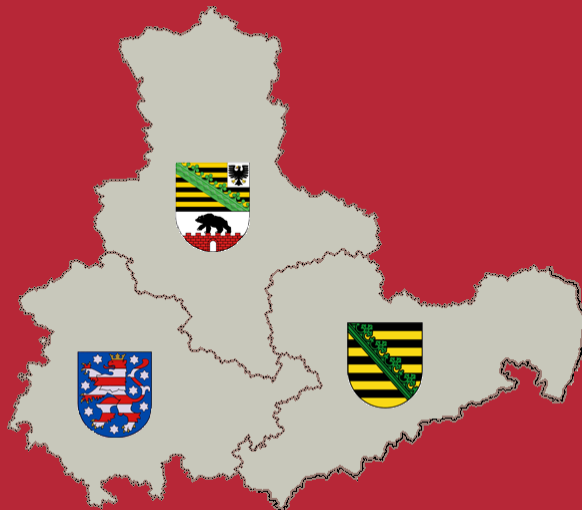


Kennzahlen für den
Betriebsvergleich im Gartenbau

Auswertung Mitteldeutschland Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Heft 12



Auswertung Mitteldeutschland Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Heft 12

Herausgeber: Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.
am Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover
Herrenhäuser Str. 2
30419 Hannover
Tel. 05 11 / 7 62 – 54 09 Fax. 05 11 / 7 62 - 1 92 45
E-Mail: zbg@zbg.uni-hannover.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

und die zuständigen Ministerien der Bundesländer sowie die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Die vorliegende Auswertung wurde ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit folgenden Behörden:

- Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Sachsen-Anhalt
- Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Bearbeitung: Peter Kohlstedt
Robert Luer

Hannover im Mai 2021

Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Werk wird um Angabe der Quelle gebeten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers zulässig. Das Erfordernis einer Erlaubnis gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Über das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wurde 1957 auf Veranlassung des damaligen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als langfristiges Projekt am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover gegründet. Das anfangs aus Forschungsmitteln des heutigen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanzierte Projekt wurde 1975 in einen von den für Landwirtschaft zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder getragenen Verein mit Sitz am Institut für Gartenbauökonomie der Leibniz Universität Hannover umgewandelt. Seit dem 1. Juli 2007 hat das Zentrum seinen Sitz am Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover.

Der Verein verfolgt unter Verzicht auf jegliche wirtschaftliche Geschäftstätigkeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Seine Aufgabe ist es, wissenschaftlich fundierte Informationen für Politik und Verwaltung, für die Beratung und Gartenbauunternehmen in Deutschland bereitzustellen. Dabei wird er durch eine Fachkommission beraten, der Persönlichkeiten aus Fachverwaltung, Beratung, den gartenbaulichen Buchstellen, dem Fortbildungs- und Versuchswesen sowie aus Wissenschaft und Praxis angehören. Der Verein stellt seine Arbeitsergebnisse den Mitgliedern und einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus wirbt das Zentrum Drittmittel für die Durchführung angewandter Forschungsprojekte ein, die in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme durchgeführt werden. Sein Forschungsgebiet ist die Entwicklung, Organisation und Steuerung umweltfreundlicher Produktionssysteme im Gartenbau.

Das Zentrum wird seit 1975 durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die für Landwirtschaft zuständigen Länderministerien finanziell getragen. Mitglieder sind Angehörige der Obersten Bundes- und Landesbehörden für Landwirtschaft, der Verband der Landwirtschaftskammern e. V., der Zentralverband Gartenbau e. V., die Naturwissenschaftliche Fakultät der Leibniz Universität Hannover sowie Prof. Dr. H. Stützel, Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover.

I. Erläuterungen

	Seite
1	Materialgrundlagen..... 1
2	Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise..... 4
3	Klassifizierung der Betriebe..... 5
4	Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau 11
5	Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau 16
6	Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen 20
6.1	Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung 20
6.1.1	Reinertrag des Unternehmens 21
6.1.2	Umsatzrentabilität 21
6.2	Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG 22
6.2.1	Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“ 22
6.2.2	Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen 23
6.2.3	Interpretation von berechneten Kennzahlen 25
6.3	Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens..... 25
6.3.1	Unternehmensertrag 26
6.3.2	Unternehmensaufwand 27
6.3.4	Gewinn..... 29
6.3.5	Eigenkapitalveränderung..... 29
6.3.6	Cashflow 31
6.3.7	Vermögens- und Kapitalstruktur 32
6.3.8	Dynamischer Verschuldungsgrad..... 32
6.3.9	Investitionstätigkeit 33
6.4	Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes 34
6.4.1	Betriebsertrag 34
6.4.2	Bereinigter Betriebsertrag 35
6.4.3	Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur 36
6.4.4	Betriebseinkommen 37
6.4.5	Roheinkommen 38
6.4.6	Reinertrag 39
6.4.7	Reinertragsdifferenz..... 39
6.4.8	Wertschöpfungskoeffizient 40
6.4.9	Kapitalkoeffizient 40
6.5	Kalkulatorische Größen 41
6.5.1	Kalkulatorischer Lohnansatz 41
6.5.2	Kalkulatorische Vermögenspositionen..... 42
6.5.3	Zinsansatz und Pachtansatz 45
6.6	Als Berechnungsgrundlage für den kalkulatorischen Zinsansatz dienen das Anlagevermögen ohne Boden und das kalkulatorische Umlaufvermögen. Der kalkulatorische Pachtansatz wird aus dem kalkulatorischen Bodenwert der Betriebsfläche ermittelt..... 46
6.7	Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen 46
6.7.1	Bezugsgröße: Arbeitskraft 46
6.7.2	Bezugsgröße: Kapital 46
6.7.3	Bezugsgröße: Fläche 46
6.7.4	Bezugsgröße: Erträge 48

6.8	Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche.....	48
7	Mediane zu ausgewählten Kennzahlen	49

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe	6
Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe	7
Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe	7
Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe	8
Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe	8
Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe	9
Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe	9
Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe	10
Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien	10
Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens	26
Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes	34
Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche	47

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich	2
Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2019 bzw. das Wirtschaftsjahr 2019/20	3
Tabelle 4: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge	5
Tabelle 5: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL)	42
Tabelle 6: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen	43
Tabelle 7: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege	44
Tabelle 8: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter	47
Tabelle 9: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2018-18/19	49
Tabelle 10: Mediane Zierpflanzenbaubetriebe und Obstbaubetriebe 2019-2019/20	50

Kennzahlen für das Kalenderjahr 2019 bzw. das Wirtschaftsjahr 2019/20

Seite

Spartenübersicht

Zierpflanzenbaubetriebe/ Gemüsebaubetriebe/ Mehrspartenbetriebe	54
Baumschulen/ Obstbaubetriebe/	56
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe/ Einzelhandelsgärtnereien.....	58

Zierpflanzenbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Topfpflanzenbetriebe.....	60
---	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Betriebe insgesamt/ Spezialbetriebe/ Verbundbetriebe/ Topfpflanzenbetriebe	62
--	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

> 50.000 bis 130.000 €/ > 130.000 bis 200.000 €/ > 200.000 bis 400.000 €/ > 400.000 bis 600.000 €.....	64
--	----

Gemüsebaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Unterglasbetriebe.....	66
--	----

Gemüsebaubetriebe mit indirektem Absatz > 75%

Freilandbetriebe.....	68
-----------------------	----

Obstbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Kernobstbetriebe/ indir. abs. Steinobstbetriebe.....	70
---	----

Mehrspartenbetriebe

Betriebe insgesamt/ überwiegend Produktion/ überwiegend Handel/ überwiegend Dienstleistung	72
--	----

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

> 50.000 bis 130.000 €/ > 130.000 bis 200.000 €/ > 200.000 bis 350.000 €/ > 350.000 bis 600.000 €.....	74
--	----

Dienstleistungsbetriebe

Deinstleistungsbetr. / Friedhofsgartenbaub./ Garten- und Landschaftsbaub /sonst. Dienstleister.	76
--	----

nicht ausgewiesen

Entwicklung identischer Betriebe über die Kalenderjahre 2017 bis 2019 bzw. die Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2019/20

Seite

Spartenübersicht

Zierpflanzenbaubetriebe/ Gemüsebaubetriebe/ Mehrspartenbetriebe	80
Baumschulen/ Obstbaubetriebe/	82
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe/ Einzelhandelsgärtnereien.....	84

Zierpflanzenbaubetriebe

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz >75% / indir. abs. Spezialbetriebe / indir. abs Topfpflanzenbetriebe.....	86
--	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Betriebe insgesamt / Spezialbetriebe/ Verbundbetriebe/ Topfpflanzenbetriebe	88
---	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

> 50.000 bis 130.000€/ >130.000 bis 200.000€/ > 200.000 bis 400.000€/ > 400.000 bis 600.000 €	90
---	----

Gemüsebaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75% / indir. abs. Spezialbetriebe / indir. abs. Verbundbetriebe	92
---	----

Obstbaubetriebe

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Kernobstbetriebe/ indir. abs. Steinobstbetriebe.....	94
--	----

Mehrspartenbetriebe

Betriebe insgesamt/ überwiegend Produktion/ überwiegend Handel/ überwiegend Dienstleistung	96
--	----

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

> 50.000 bis 130.000 €/ / > 130.000 bis 200.000 €/ / > 200.000 bis 350.000 €/ / > 350.000 bis 600.000 €	98
---	----

Dienstleistungsbetriebe

Dienstleistungsbetr../ Friedhofsgartenbaub. / Garten und Landschaftsbaub. / sonst. Dienstleister.	100
--	-----

Weitere Auswertungen sind auf Anfrage erhältlich:

Ergänzungsband: Kennzahlen weiterer Betriebsgruppen

Weitere, hier nicht aufgeführte Gruppen werden kurz nach Erscheinen dieses Heftes in einem Ergänzungsband veröffentlicht.
Eine Inhaltsangabe mit einer Liste der darin enthaltenen Gliederungen wird im Internetangebot des ZBG unter der Rubrik Betriebsvergleich/ Publikationen bzw. unter folgender Adresse bereitgestellt:

<http://www.zbg.uni-hannover.de>

Regionalauswertung für die Neuen Bundesländer

Für die neuen Bundesländer wird eine regionale Auswertung auf der Basis der entsprechenden Teilmenge von Betriebsdaten dieser Auswertung veröffentlicht.

nicht ausgewiesen

1 Materialgrundlagen

In diesem Kennzahlenheft werden die aktuellen Auswertungsergebnisse des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG) veröffentlicht. Das Zahlenmaterial soll Gartenbauunternehmen, die betriebswirtschaftliche Beratung, die für Landwirtschaft zuständigen Bundes- und Landesbehörden, Sachverständige, Buchstellen sowie in der Ausbildung tätige Personen bei ihrer Arbeit unterstützen, indem

- *es einen Einblick in die wirtschaftliche Lage der unterschiedlichen Sparten des Gartenbaus gibt*
- *die ausgewiesenen Zahlenwerte einen horizontalen Kennzahlenvergleich ermöglichen.*

Für den Kennzahlenvergleich benötigt das Zentrum neben dem steuerlichen Jahresabschluss zusätzliche Daten über die Struktur der Betriebe (z. B. die Zahl der Arbeitskräfte, Flächen und Absatzwege). Als Erhebungsbogen wird ein vom ZBG in Zusammenarbeit mit den Benutzern erarbeitetes Formular verwendet, das speziell auf den Gartenbau zugeschnitten ist. Ab Seite 11 ist der Erhebungsbogen mit einem Zahlenbeispiel als Muster abgebildet. Vor der Verarbeitung der Daten am ZBG werden diese nach sachlichen und logischen Gesichtspunkten überprüft. Dem Einsender eines Erhebungsbogens geht üblicherweise innerhalb weniger Tage ein Beratungsbrief (Auszug ab Seite 16) zu, den er seinerseits an den Betrieb weiterleitet. Im Beratungsbrief wird das Betriebsergebnis dem erfolgreichen Drittel und dem Mittelwert einer Gruppe ähnlich strukturierter Vergleichsbetriebe gegenübergestellt. Wenn auch die Vorjahreswerte eines Betriebes beim ZBG vorliegen, wird zusätzlich die Entwicklung des Betriebes in Tabellen und Grafiken dargestellt. Interessenten am Kennzahlenvergleich wenden sich bitte an ihre Buchstelle oder die zuständige Beratung. Tabelle 1 gibt einen Überblick über unsere Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern.

Zur Identifizierung der Betriebe vergeben die Buchstellen bzw. die Beratung sogenannte Kennungen (vgl. Erhebungsbogen). Allein diese Ziffern werden für die Datenverarbeitung verwendet. Namen und Anschriften der Betriebe sind beim ZBG nicht bekannt. Selbstverständlich werden auch keine einzelbetrieblichen Datensätze ohne die ausdrückliche Genehmigung der an dem Vergleich teilnehmenden Betriebe an Dritte weitergegeben.

Die vorliegende Auswertung basiert auf Jahresabschlüssen, die dem ZBG im Laufe des Jahres von landwirtschaftlichen Buchstellen, Landwirtschaftskammern, Beratungsringen, Ministerien und anderen Stellen zugeleitet wurden. Die Zahl der jährlich erfassten Jahresabschlüsse liegt im mehrjährigen Durchschnitt bei etwa 1. 200; darin sind ca. 300 Rohabschlüsse enthalten. Eine Teilmenge der jährlichen Vollabschlüsse sind ca. 100 Vollabschlüsse aus den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Es ist das Bestreben des ZBG, in den verschiedenen Sparten eine ausreichende Zahl von Betrieben zur Teilnahme anzuregen und diese über mehrere Jahre auszuwerten. Eine Auswahl der Betriebe für die Auswertung erfolgt nicht; verrechnet wird grundsätzlich jeder eingereichte, ordnungsgemäße Buchabschluss. Die Betriebe sind also nicht nach statistischen Gesichtspunkten ausgewählt, so dass die Auswertungsergebnisse nicht als repräsentativ bezeichnet werden können.

Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich

Land	Ansprechpartner	Adresse
Baden-Württemberg	Christoph Hintze	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Diebsweg 2 · 69123 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 74 84 - 11 · e-mail: christoph.hintze@lvg.bwl.de
Bayern	Christel Reuter	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 · 97209 Veitshöchheim Tel. 09 31 / 98 01 - 302 · e-mail: christel.reuter@lwg.bayern.de
Berlin und Brandenburg	Martina Otto	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Referat 36 Lindenstraße. 34a · 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 866 - 7695 · e-mail: martina.otto@mlul.brandenburg.de
Hamburg	Sascha Gohl	Landwirtschaftskammer Hamburg –Gartenbauberatung Brennerhof 121 - 123 · 22113 Hamburg Tel. 0 40 / 781291-51 · e-mail: sascha.gohl@lwk-hamburg.de
Hessen	Lucie Witzel	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Bildungs- u. Beratungszentrum Griesheim, FG 12 Beratung Gartenbau Pfüthenstraße 67 · 64347 Griesheim Tel.: 06155 79800-43 · E-mail: Lucie.Witzel@llh.hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Rolf Hornig	LMS Agrarberatung GmbH-Büro Schwerin Waldschulweg 2 · 19061 Schwerin Tel.: 03 85 / 39 5 32 16 · e-mail: rhornig@lms-beratung.de
	Josef Baumann	Gartenbauberatungsring e.V. Hannover Hoher Holzweg 17, · 30966 Hemmingen Tel: 0511 / 329947 · e-mail: baumann@gartenbauberatungsring.de
	Silvia Fittje	Beratungsring Azerca Nord e. V. Hogen Kamp 51, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 04 41 / 50 50 02 64 · e-mail: info@gartenbauberatung-fittje.de
Niedersachsen und Bremen	Dr. Matthias Görgens	Obstbauversuchsanstalt der LWK Niedersachsen Moorende 53 · 21635 Jork · Tel. 0 41 62 / 60 16 - 1 55 e-mail: matthias.goergens@lwk-niedersachsen.de
	Ralf Lüttmann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen -Geschäftsbereich Gartenbau Hogen Kamp 51 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 0 44 03 / 97 96 55 e-mail: ralf.luettmann@lwk-niedersachsen.de
	Dr. Hendrik Führes Henning Krause	Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Geschäftsbereich Gartenbau Heisterbergallee 12 · 30453 Hannover Tel. 05 11 / 40 05 - 23 14 · e-mail: hendrik.fuehrs@lwk-niedersachsen.de Tel. 05 11 / 40 05 - 23 02 · e-mail: henning.krause@lwk-niedersachsen.de
Nordrhein-Westfalen	Monika Meyer-Gottwald	Landwirtschaftskammer NRW – Fachbereich Gartenbau Gartenstraße 11 · 50765 Köln-Auweiler Tel. 02 21 / 53 40 - 5 53 · e-mail: monika.meyer-gottwald@lwk.nrw.de
Rheinland-Pfalz	Iris Milla	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland (DLR Rheinland), Abteilung Gartenbau Breitenweg 71 · 67435 Neustadt a. d. Weinstraße Tel. 0 63 21 / 671 - 2 88 · e-mail: iris.milla@dlr.rlp.de
Saarland	Elmar Thewes	Landwirtschaftskammer für das Saarland, Fachbereich (FB) C: Landbewirtschaftung, C2 Garten-, Wein- und Obstbau In der Kolling 11 · 66450 Bexbach Tel. 06 826 / – 82895 39 · e-mail: elmar.thewes@lwk-saarland.de
Sachsen	Max Meltzer	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Referat 82: Zierpflanzenbau, Pillnitzer Platz 3 · 01326 Dresden · Tel. 03 51 / 2612-8726 e-mail: frank.eckhard@smul.sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Eva Röder	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Dezernat 13 Strenzfelder Allee 22 · 06406 Bernburg Tel: 0 34 71 / 33 43 35 · e-mail: eva.roeder@llg.mule.sachsen-anhalt.de
Schleswig-Holstein	Jörg Fieseler	LWK Schleswig-Holstein – Unternehmensberatung Gartenbau Thiensen 16 · 25373 Ellerhoop Tel. 0 41 20 / 70 68 138 · e-mail: jfieseler@lksh.de
Thüringen	Claudia Kuhaupt	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Referat 41 Ländliche Entwicklung, Agrarökonomie und Agrarmarketing Leipziger Straße 75a · 99085 Erfurt Tel. 03 61 / 37 89 764 · e-mail: claudia.kuhaupt@tllr.thueringen.de

Eine jeweils aktuelle Liste dieser und weiterer Ansprechpartner pflegen wir für Sie auf unserer Homepage unter <http://www.zbg.uni-hannover.de>.

Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2019 bzw. das Wirtschaftsjahr 2019/20

ausgewertete Abschlüsse 2019 - 2019/20	Zier- pflanzen		Gemüse		Baum- schule		Obstbau		Mehr- sparten		Handel		Dienst- leistung		Sonstige		Summe	
	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i
nach Bundesland																		
Sachsen-Anhalt	4	4	1	0	0	0	3	2	1	1	0	0	0	0	1	0	10	7
Thüringen	9	7	2	1	3	3	8	8	0	0	0	0	0	0	2	2	24	21
Sachsen	28	22	6	5	1	1	0	0	8	8	5	4	11	9	0	0	59	49
Summe Mitteldeutschland	41	33	9	6	4	4	11	10	9	9	5	4	11	9	3	1	93	77
nach Absatzform																		
indirekter Absatz > 75% *	9	6	6	4	1	1	9	9	0	0	0	0	3	3	3	2	31	25
direkter Absatz > 75% **	23	19	3	2	3	3	2	1	9	9	4	3	7	5	0	0	51	42
ohne überwiegende Absatzform	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	6	6
nach Spezialisierung																		
	ind.Absatz Topfpflanzen		ind.Absatz Unter Glas				ind.Absatz Kernobst											
	6	4	0	0			3	3										
			Freiland				Steinobst											
			5	3			5	5										

alle = alle Abschlüsse der Sparte in diesem Jahr

i = "identische Betriebe", Abschlüsse liegen über drei Jahre in Folge vor

* bei Dienstleistung: Friedhofsgartenbau

** bei Dienstleistung: Garten- und Landschaftsbau

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. führt für die einzelnen Gebiete getrennte Auswertungen durch, die den jeweiligen Landesbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Institutionen veröffentlichen diese Auswertungen:

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
"Betriebsergebnisse Gartenbau"

Baden-Württemberg

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
"Orientierungsdaten Baden-Württemberg"

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

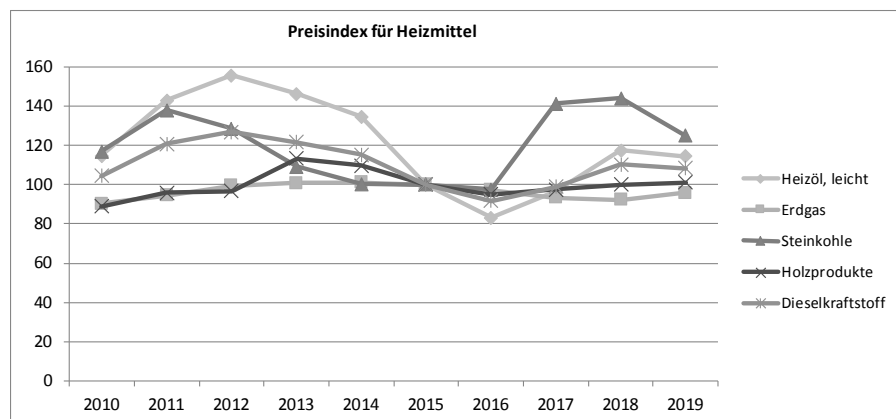
die zuständigen Ministerien
"Auswertung Mitteldeutschland"

2 Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise

Erzeugerpreise		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Zierpflanzen												
Pflanzen und Blumen		Preisindex (2015=100)	98,5	99,2	102,7	103,1	100,5	100,0	98,2	103,3	106,2	106,9 ②
	Schnittblumen	Preisindex (2015=100)	93,5	95,4	104,9	107,8	101,8	100	100,6	116	120,6	122,7 ②
	Topfpflanzen	Preisindex (2015=100)	97,1	96,7	99,2	98,3	95,7	100	100,3	101,2	102,1	99 ②
Gemüse												
		Preisindex (2015=100)	87,8	85,8	97,4	92,6	90,2	100	106,2	102,4	115,6	112,6 ②
	Blumenkohl	Preisindex (2015=100)	62	70,3	98,5	89	90,5	100	108,2	126,5	131,9	137,2 ②
	Tomaten	Preisindex (2015=100)	48,4	45,8	62,5	75,9	76,3	100	116,3	115,7	105,7	86,7 ②
	Gurken	Preisindex (2015=100)	75,2	70,4	82,2	71,3	75,4	100	103,5	93,1	105,8	100,3 ②
	Eissalat	Preisindex (2015=100)	133,3	122,2	142,6	104,4	97,2	100	99,1	93,7	124,1	90,2 ②
Obst												
		Preisindex (2015=100)	101	102,9	110,5	129,3	97,5	100	109,9	136,2	142,3	122,7 ②
	Tafeläpfel	Preisindex (2015=100)	118,7	125,5	126,7	150,5	118,1	100	103,8	132,3	173,8	127,0 ②
	Erdbeeren	Preisindex (2015=100)	76,3	61,3	68,4	91,1	66,6	100	116,7	129,4	120	124 ②
Baumschule		Preisindex (2015=100)	102,7	103,8	103,8	103,8	103,8	100	94,9	97,1	100,6	103,6 ②
Preisentwicklung Produktionsfaktoren												
Löhne (qualifizierte AK)		alte Länder (€/ Akh)	-	16,5	16,9	17,20	17,6	18,11	18,61	19,12	19,71	20,26 ①
		neue Länder (€/ Akh)	-	13,5	13,9	14,12	14,42	14,86	15,28	15,69	16,18	16,63 ①
Heizöl, leicht		Verbraucherpreisindex (2015=100)	114,6	142,8	155,5	146,1	134,6	100	83,2	96,4	117,4	114,5 ③
Erdgas		Verbraucherpreisindex (2015=100)	90,3	94,4	99,5	100,8	101	100	97,3	93,4	92,2	95,8 ③
Steinkohle		Erzeugerpreisindex (2015=100)	116,9	137,8	128,5	109,1	100,2	100	97,5	141,3	144,1	125,0 ③
Holzprodukte (Pellets, Briketts etc.)		Erzeugerpreisindex (2015=100)	88,8	95,9	96,8	113,2	109,8	100	95,1	97,6	100,1	101,1 ③
Dieselkraftstoff		Verbraucherpreisindex (2015=100)	104,4	120,8	126,8	121,6	115,1	100	91,8	98,9	110,2	108,4 ③
Düngemittel insgesamt		Erzeugerpreisindex (2015=100)	87,8	100,3	110	106,6	97,7	100	93,3	91,8	94,4	100,0 ④

Inflation und Zinsniveau

Verbraucherpreisindex	Preisindex (2015=100)	93,2	95,2	97,1	98,5	99,5	100	100,5	102,0	103,8	105,3 ②
Effektivzinssätze bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (bis 1 Mio./ Zinsbindung 5 Jahre)		3,9	4,1	3,2	2,8	2,2	1,9	1,6	1,6	1,7	1,3 ⑤



- ① BMEL (2018): Stat. Jahrbuch 2017: Durchschnittl. Bruttoverdienste qualifizierter Arbeiter in der Landwirtschaft. ^{a)} hochgerechnet mit Arbeitskostenindex, Stat. Bundesamt
- ② Stat. Bundesamt: Genesis-Online Datenbank, 14.11.2019
- ③ Stat. Bundesamt (2019): Preise, Daten zur Energiepreisentwicklung, Lange Reihe von Januar 2000 bis September 2019
- ④ Stat. Bundesamt (2019): Fachserie 17 Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte
- ⑤ Deutsche Bundesbank, Statistik Zeitreihen (gemittelter Zinssatz), Stand 14.11.2019

3 Klassifizierung der Betriebe

Die Beurteilung von einzelbetrieblichen Ergebnissen ist ohne Orientierungswerte nicht möglich. Ohne Vergleichsmöglichkeiten lässt sich nicht sagen, ob z. B. die negative Entwicklung eines Betriebes auf schlechtes Management oder auf ungünstige Rahmenbedingungen für die gesamte Branche zurückzuführen ist. Da man nicht Äpfel mit Birnen (und auch nicht Zierpflanzenbau- mit Gemüsebaubetrieben) vergleichen kann, werden die Betriebe in (homogene) Gruppen eingeteilt. Diese Gruppenbildung, aber auch eine zweckmäßige Auswahl der veröffentlichten Kennzahlen erhöht die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse erheblich.

Für eine sinnvolle Gruppenbildung muss der wirtschaftliche Tätigkeitsschwerpunkt eines Unternehmens (Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Obstbau, Handel, Dienstleistung etc.) identifiziert werden. Ideal wäre es, die Anteile der unterschiedlichen Produktionsbereiche am gesamten Deckungsbeitrag für die Sparteneinteilung heranzuziehen. Leider ist aber mit steuerlichen Jahresabschlüssen keine Deckungsbeitragsrechnung für einzelne Betriebszweige durchführbar, so dass die Anteile zur Klassifizierung näherungsweise berechnet werden müssen. In der vorliegenden Auswertung werden zu diesem Zweck die Erlöse der unterschiedlichen Bereiche mit Gewichtungsfaktoren multipliziert und so statt einer betriebspezifischen Kalkulation von Deckungsbeiträgen standardisierte Werte (Standarddeckungsbeiträge) verwendet. Hierbei werden folgende Faktoren genutzt:

Tabelle 3: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge

Gliederung der Erlöse	Direktkosten in % der Erlöse	Faktor für Standarddeckungsbeitrag
Erlöse aus Topfpflanzen	38	0,62
Erlöse aus Schnittblumen	45	0,55
Erlöse aus sonst. Zierpflanzen	42	0,58
Erlöse aus Gemüse unter Glas	30	0,70
Erlöse aus Freilandgemüse	25	0,75
Erlöse aus Obsterzeugung	25	0,75
Erlöse aus Landwirtschaft	25	0,75
Erlöse aus Obst- u. Ziergehölzen	25	0,75
Erlöse aus Handelstätigkeit	65	0,35
Erlöse aus Friedhofsgartenbau	15	0,85
Erlöse aus Garten- und Landschaftsbau	15	0,85

Die Standarddeckungsbeiträge für das Unternehmen sowie die Anteile der Produktionsbereiche werden dann, wie in den Abbildungen 1 bis 8 dargestellt, zur Klassifizierung der Betriebe herangezogen. Besonders im Zierpflanzenbau ist es durch die Anzahl der Teilnehmer möglich, aufgrund der Spezialisierung im Topfpflanzenbau aber auch notwendig, noch tiefer als in Abbildung 2 dargestellt zu gliedern. Innerhalb der Topfpflanzenbetriebe werden daher auch Betriebe mit über 50% des Betriebsertrages aus bestimmten Kulturen zu Gruppen zusammengefasst. Dies sind Beet- und Balkonpflanzenbetriebe (B&B Frühjahrsgeschäft und andere Zeiträume), Betriebe mit Topfpflanzen außerhalb der Frühjahrssaison (B&B andere Zeiträume + Azaleen, Eriken etc.) sowie Betriebe mit überwiegend blühenden Topfpflanzen. Außerhalb der hierarchischen Klassifikation wird die Gruppe „Einzelhandelsgärtnereien“ ausgewiesen, die alle überwiegend direkt absetzenden Zierpflanzenbetriebe, direkt absetzende Mehrspartenbetriebe mit überwiegendem Handels- oder Produktionsanteil sowie Handelsbetriebe mit überwiegend direktem Absatz zusammenfasst (Abbildung 9). Damit können auch Einzelhandelsgärtnereien, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Grenzbereich die-

ser drei Gruppen liegt, auf eine geeignete Vergleichsgruppe zurückgreifen. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Einzelhandelsgärtnereien ist jedoch zu berücksichtigen, dass die anteilige Zusammensetzung aus den oben genannten Gruppen über die Jahre schwanken kann.

Der Kennzahlenvergleich dient zur Orientierung: In einem schlecht wirtschaftenden Unternehmen orientiert sich die Leitung meist am Durchschnitt. Ist der Jahresabschluss überdurchschnittlich, erfolgt eine Orientierung an den Spitzenbetrieben, da diese zeigen, was überhaupt machbar ist. Um für beide Fälle Orientierungswerte bereitzustellen, werden neben dem Mittelwert (Mittel) einer Vergleichsgruppe (z. B. Topfpflanzenbetriebe) auch Mittelwerte für unterschiedlich erfolgreiche Betriebe berechnet. Hierzu werden die Betriebe zunächst nach Ihrem Erfolg (Erfolgskriterium ist das Betriebseinkommen je Arbeitskraft) sortiert. Anschließend werden für die besonders erfolgreichen (1. Drittel) und die weniger erfolgreichen Betriebe (3. Drittel) getrennte Mittelwerte gebildet und ausgewiesen. Die Mittelwertbildung erfolgt seit Heft 24 (1981) über das *Gruppenmittel*. Das heißt, dass die Merkmale aller Betriebe der Gruppe zunächst addiert werden und dann durch die Anzahl der Datensätze dividiert wird. Auf der Basis des so ermittelten „Durchschnittsbetriebes“ werden dann die Kennzahlen berechnet. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umrechenbar sind, d. h. auch neue Kennzahlen abgeleitet werden können.

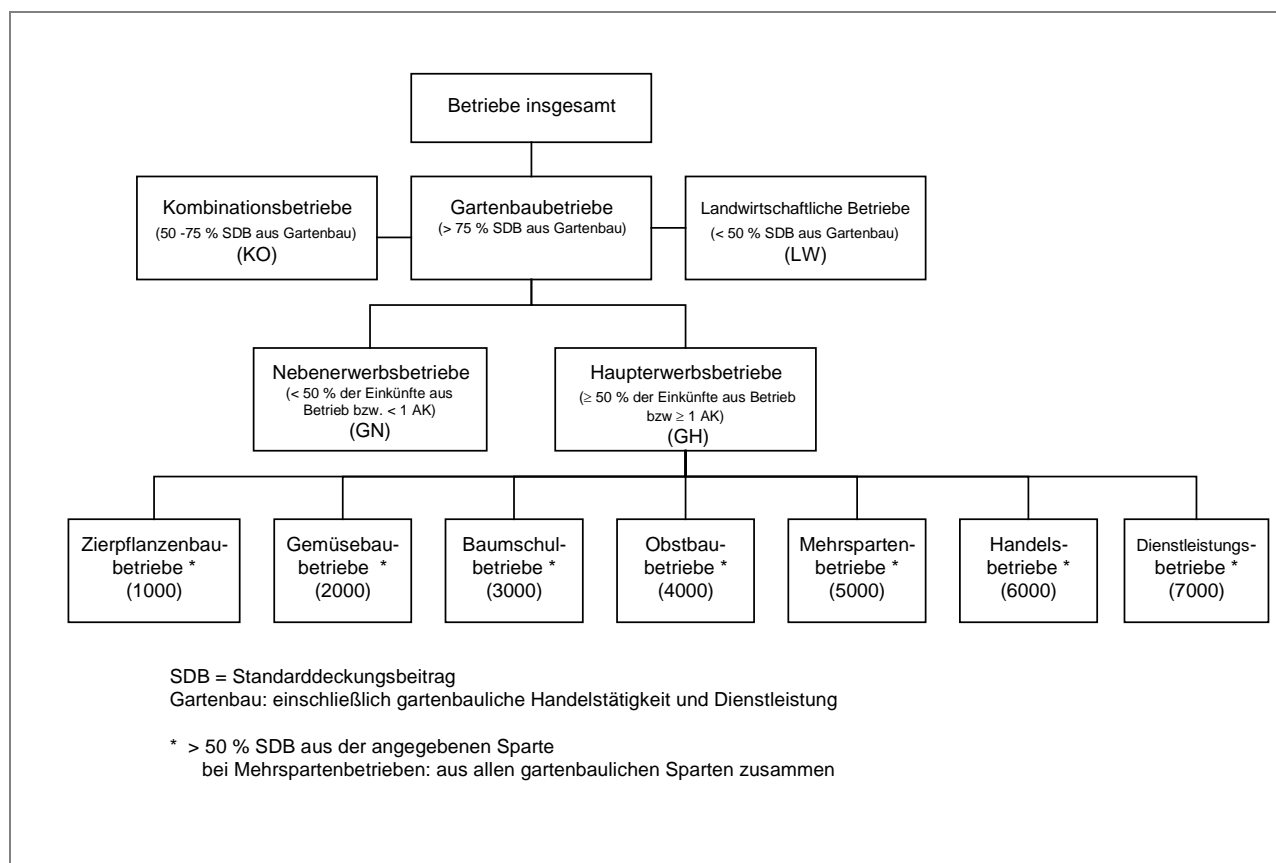


Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe

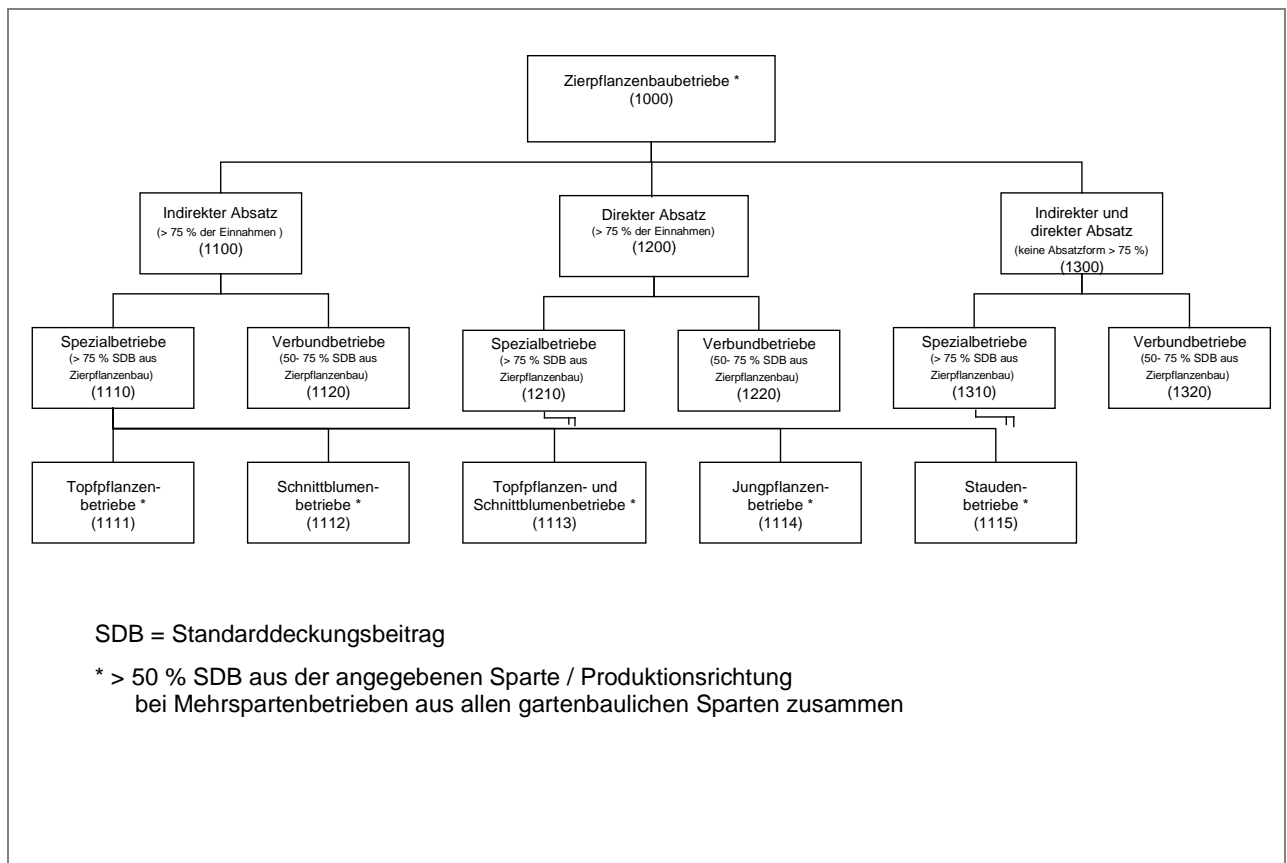


Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe

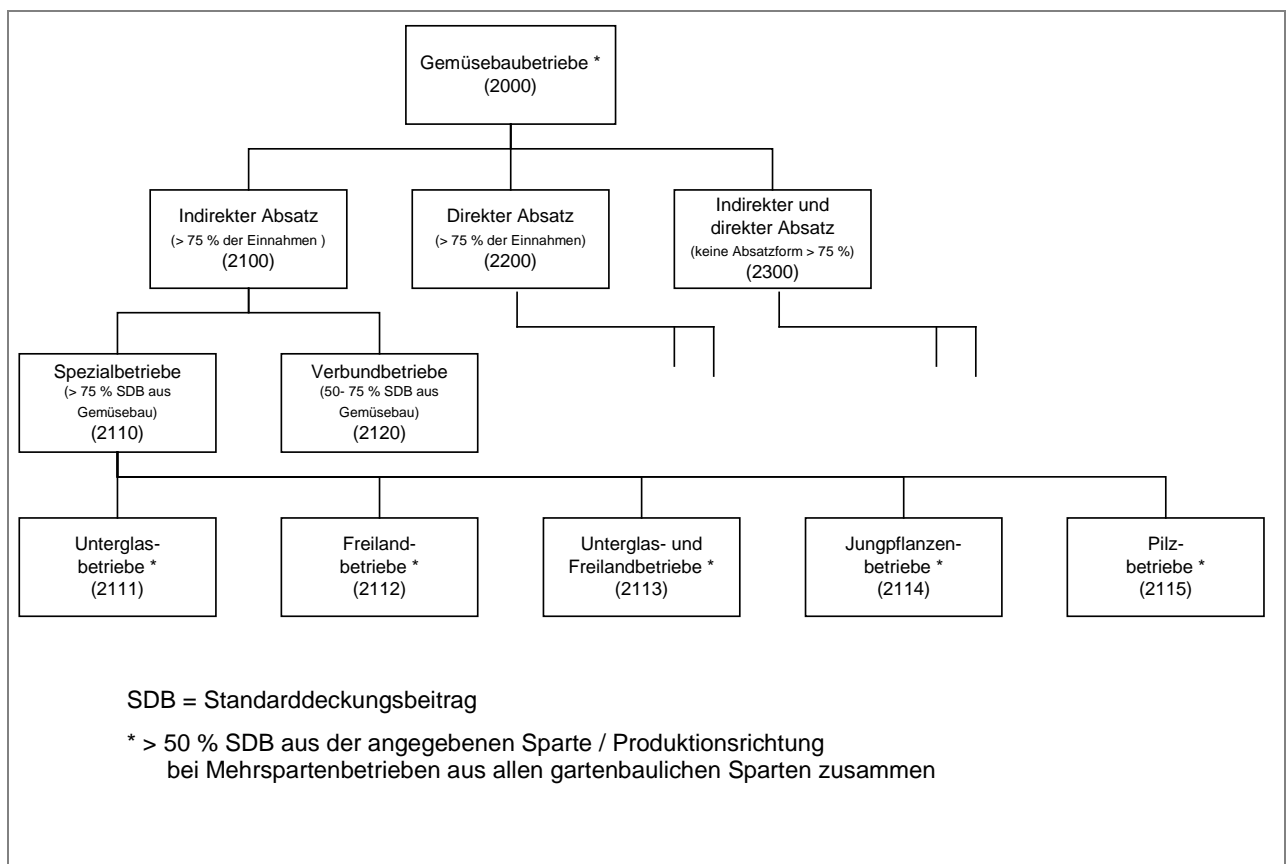


Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe

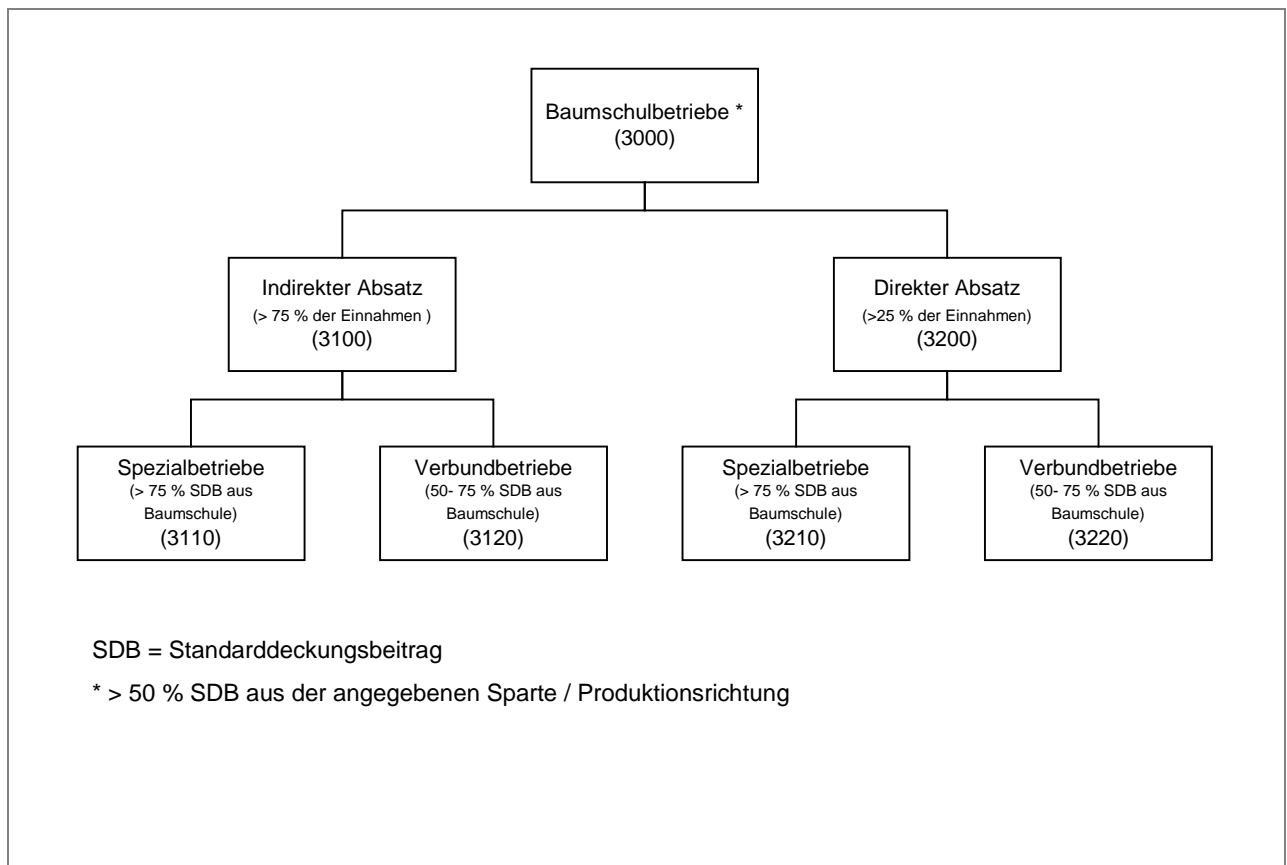


Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe

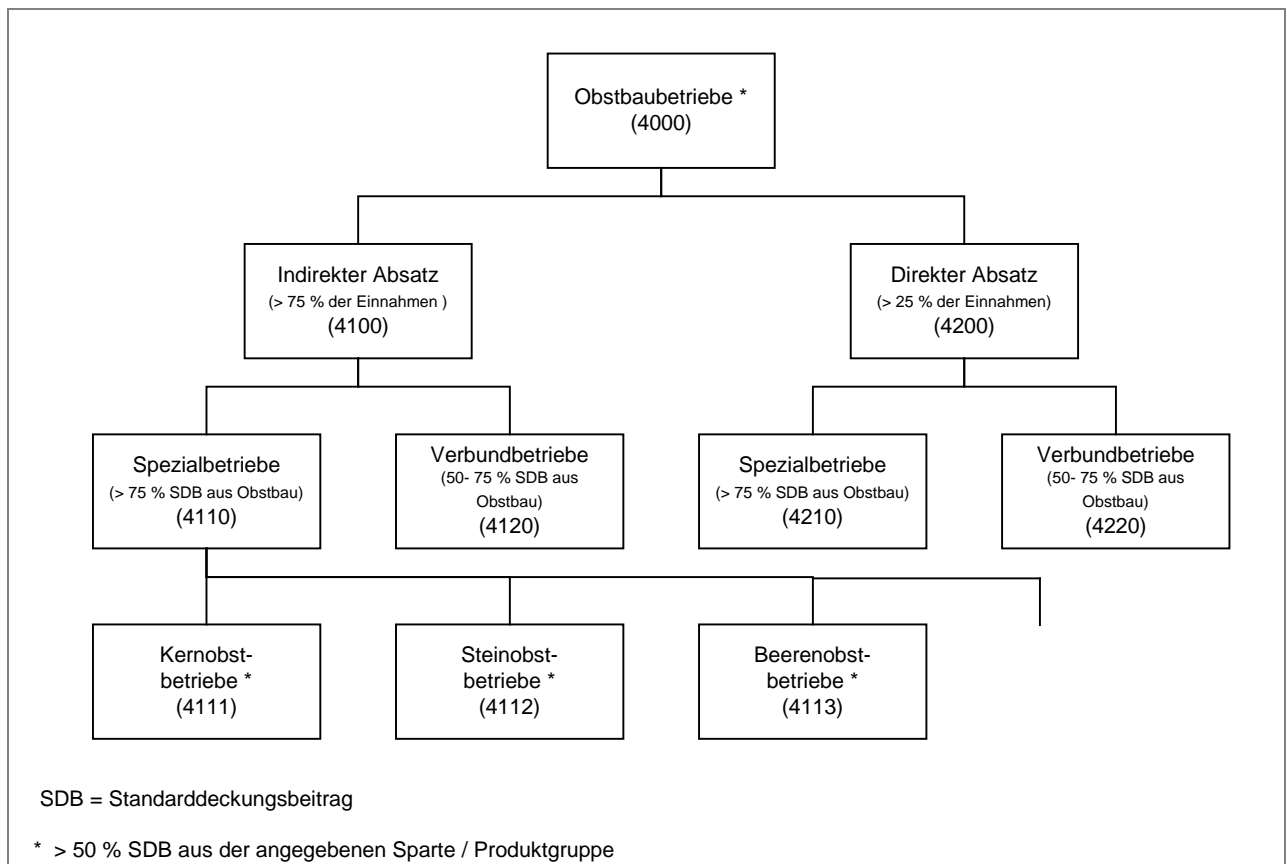


Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe

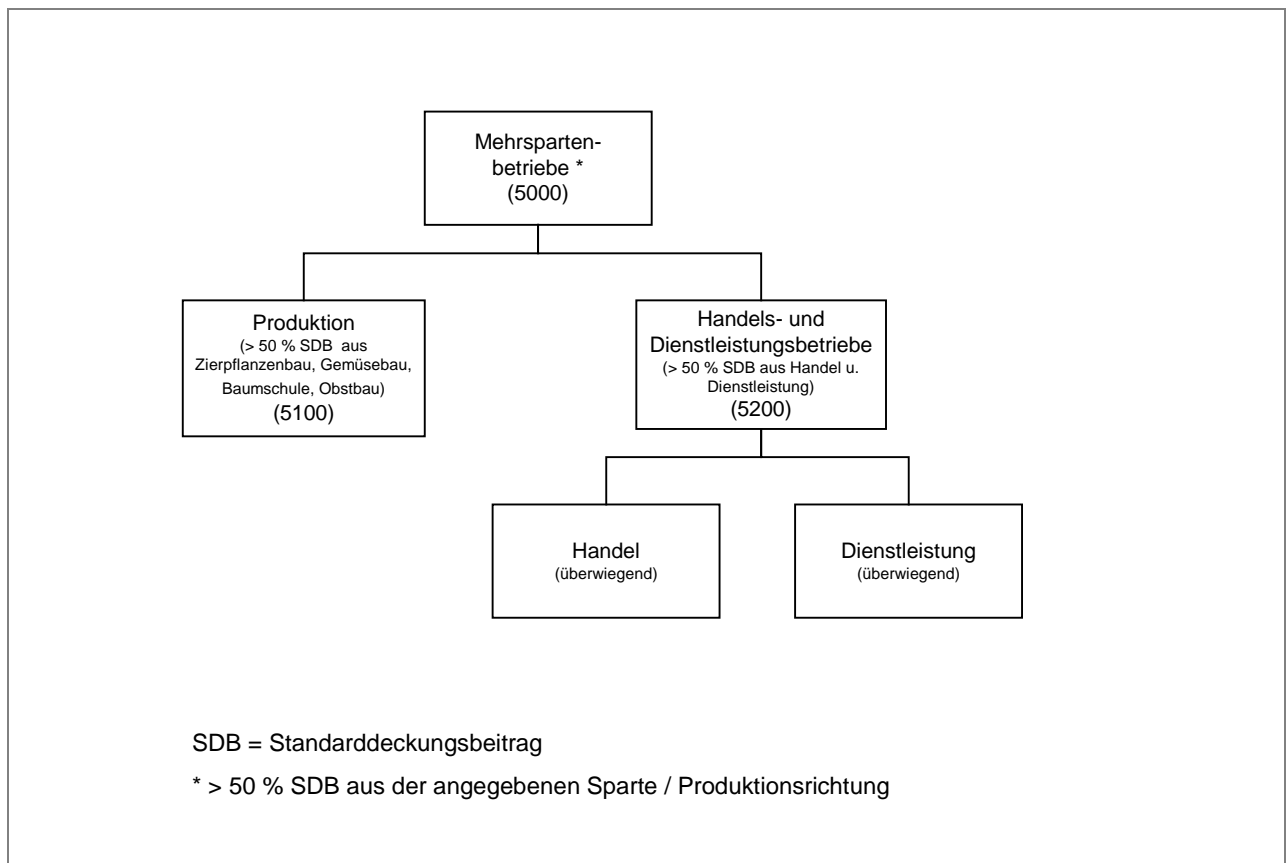


Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe

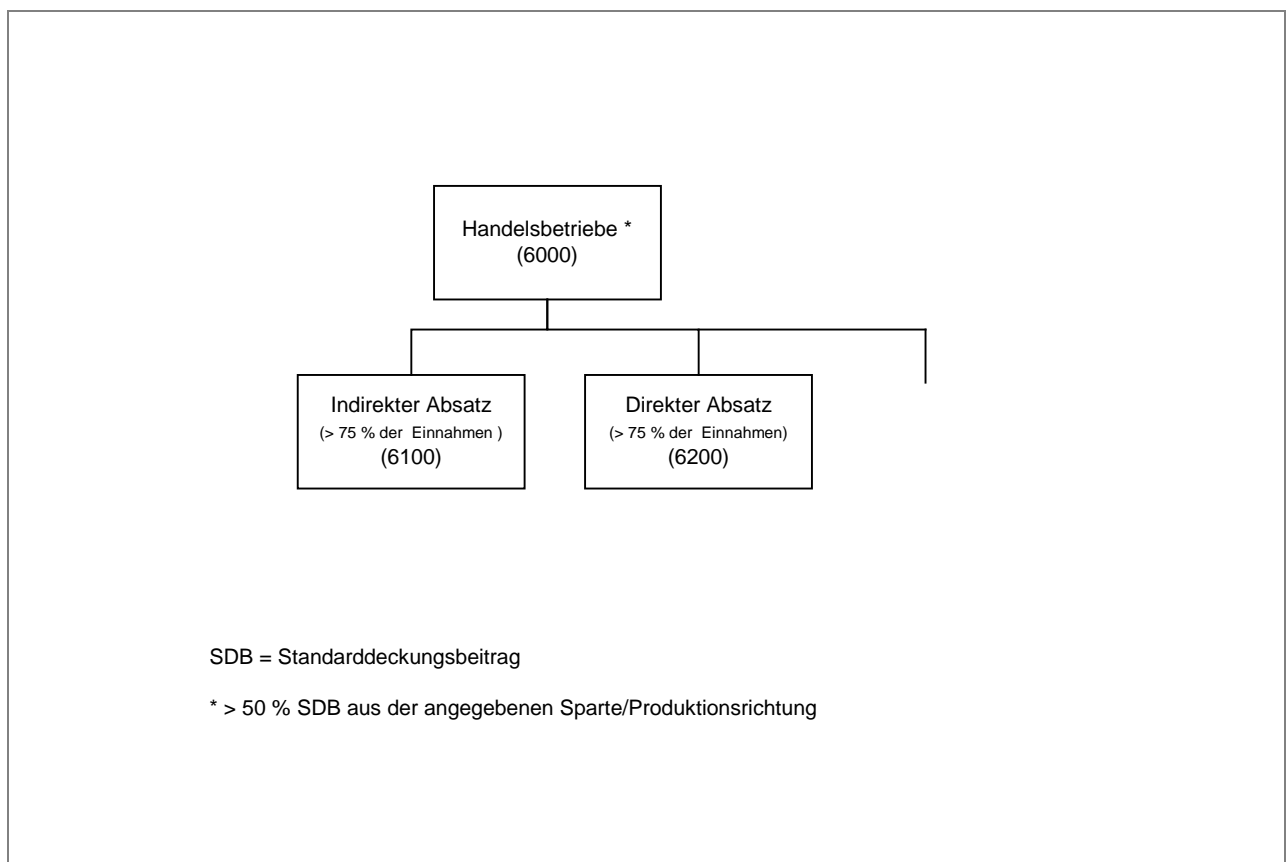


Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe

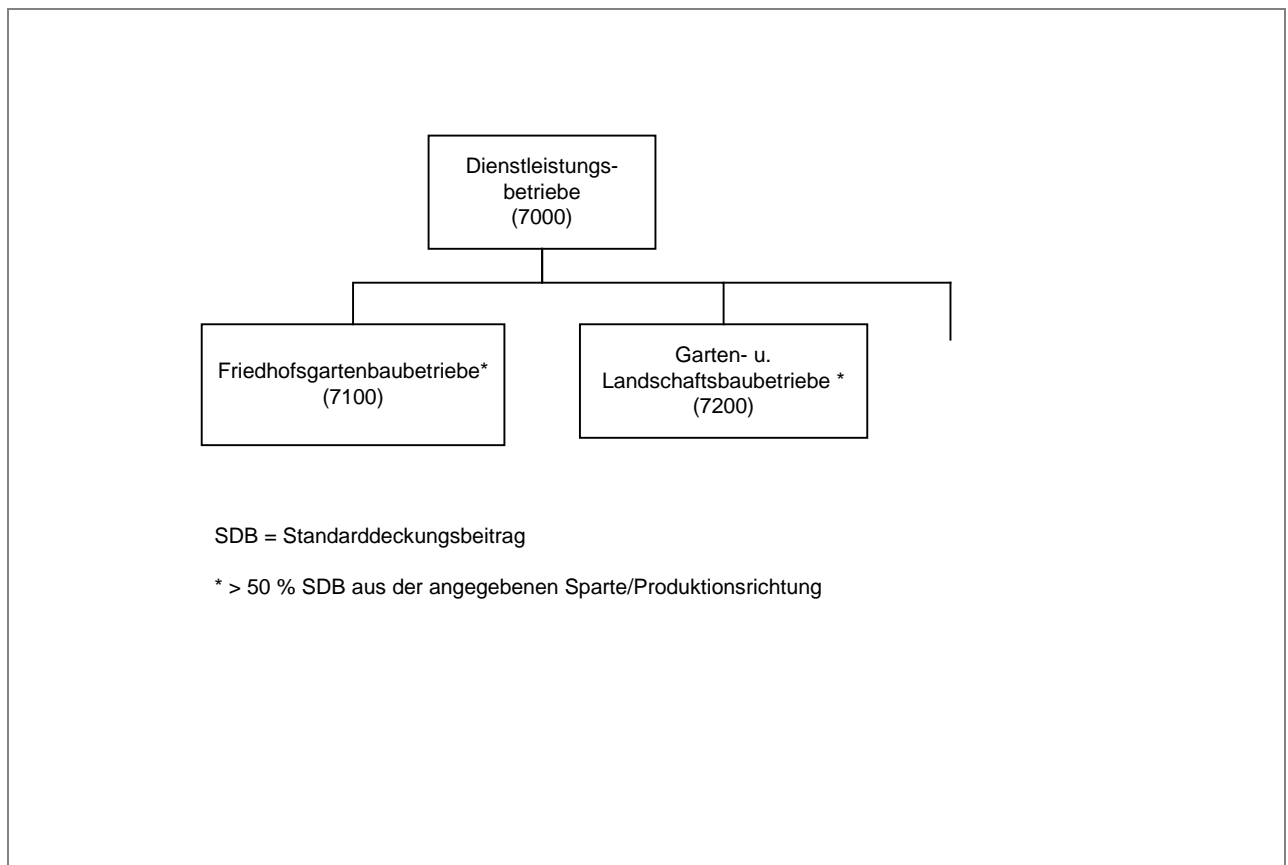


Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe

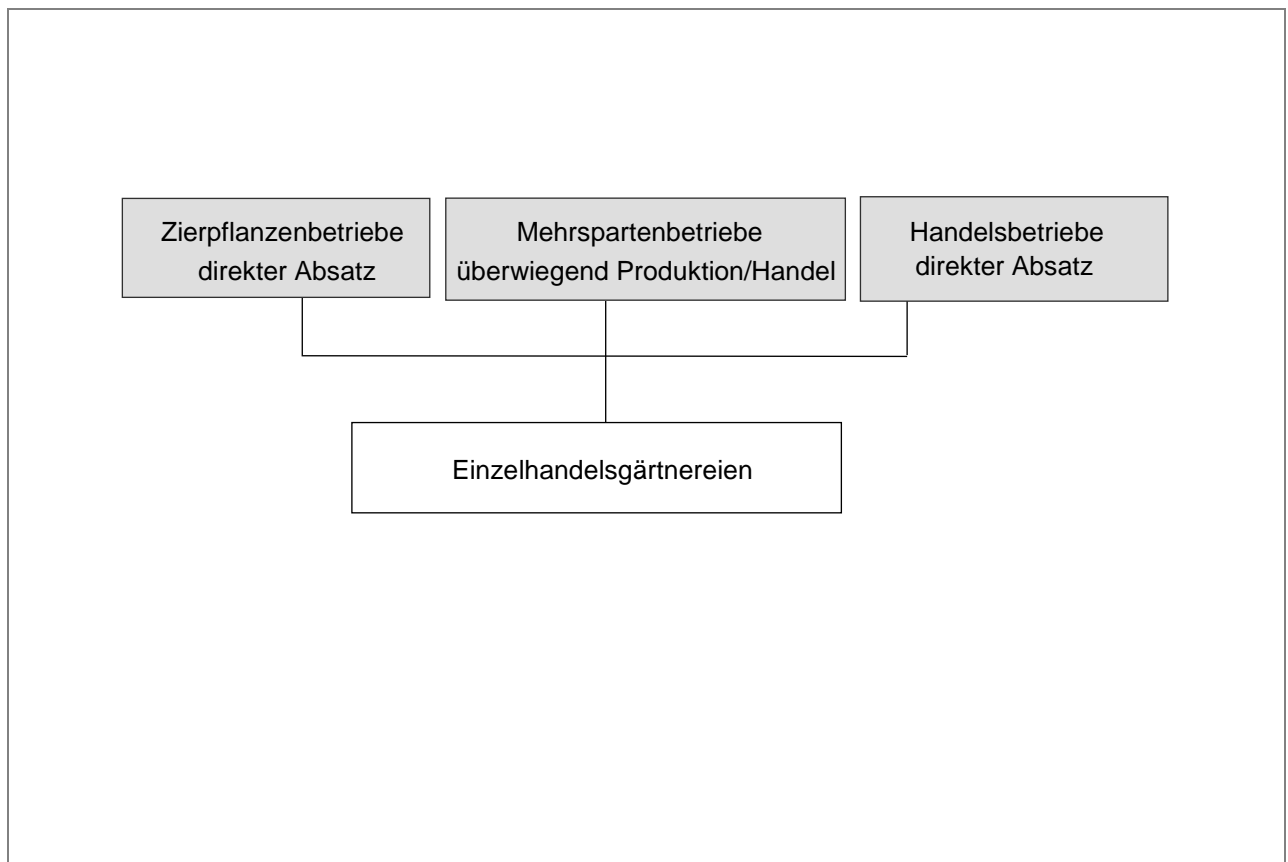


Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien

4 Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau

Betriebsvergleich Gartenbau

Erhebungsbogen Standard 2020

Bitte einsenden an:
 Zentrum für Betriebswirtschaft
 im Gartenbau e.V.
 Herrenhäuser Str. 2
 30419 Hannover

Beratungsbrief und Rückfragen an:

0. Angaben zum Abschluss

0.1 Kennung

Land	Buchstelle	Betrieb	Jahr
66	111	11111	2019

0.2 Obligatorische Angaben

Jahr bzw. Wirtschaftsjahr	21	2019/2019
Abschluss mit Bilanz	65	1 1 Ja 2 Nein
Oktoberbetrieb	27	2 1 Nein 2 Ja
Rechtsform	23	1 Einzelunternehmen oder GbR, OHG 2 Andere Rechtsform mit ontlohter Geschäftsführung
Steuerliche Betriebsform	22	1 landwirtschaftlich pauschalierend -> Buchungen in der GuV
		2 landwirtschaftlich optierend mit EG-Import
		3 Gewerbetrieb 4 andere steuerliche Betriebsformen 5 konsolidierter Abschluss

0.3 Bei Förderung

Buchführungsurfrage wegen Förderung	80	1 im APF 2 in einem Landesförderungsprogramm
EU-Betriebsnummer	81	

0.4 Merkmale für Sonderauswertungen (nur nach Abgäbe mit dem ZBG)

Kennzeichnung (max. 2 Buchstaben)	28	MU
Sonderwerte 1	55	Zahl 1
Sonderwerte 2	57	Zahl 2
		Text 1
		Text 2

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

1 von 10

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen

1. Aktiva

1.1 Anlagevermögen

	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161
Böden	121.900	101	111								121.900
Wirtschaftsgüter bewirte Anlagen	38.100	102	112								162
Gewächshäuser	161.000	103	113								162
Dauerkulturen	169.200	104	114								164
Bereitstellungen, Maschinen, etc.	28.500	105	115								165
Hilfsstoffe	2.000	106	116								166
Fuhrpark	30.200	107	117								167
Finanzanlagen, Beteiligungen	2.100	108	118								168
Sonstiges	109	109	119								169
Summe	550.900	110	120	38.700	120	130	99.000	170	490.600		
							davon Sonder-AIA	131			

1.2

1.3

1.4 Umlaufvermögen

	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151
Eigene Produkte, Dienstleistungen (fertige, teilfertig)											171
Zugkaufte Handelswaren											172
Zugkaufte Hilfs- und Betriebsstoffe											173
Forderungen (aus Lieferungen u. Leistungen)											174
Kasse, Bank											175
Sonstiges Umlaufvermögen, ABAP											176
Summe Umlaufvermögen											177
Umlaufvermögen											178
Summe Umlaufvermögen + Unterbilanz											179
Summe Schlussbilanz Umlaufvermögen und Anlagevermögen											180
											181

1.5

1.6

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

2 von 10

3.1 Erträge

in € oder auf 100%

Betriebsvertrag Eigene Produktion		301	871.300
Zierpflanzen	Topfpflanzen	301	871.300
	Schnittblumenanbau unter Glas	302	
	Schnittblumenanbau im Freiland	303	
	Jungpflanzen	304	
	Stauden (Topf- und Ballenware)	305	
Gemüse	Anbau im Freiland	311	
	Anbau unter Glas	312	
	Jungpflanzen	313	
	Pilze	314	
Baumschule	Ertrag insgesamt	315	
	davon aus Containerkultur	318	
Obstbau	Ertrag insgesamt	316	
	davon aus geschütztem Anbau	335	
Landwirtschaft	Ackerkulturen	317	
	Weihnachtsstämme	319	
	Viehhaltung	353	
Betriebsvertrag Handel	Zierpflanzen, Schnittblumen, Floristik	321	
	Obst / Gemüse	323	
	Baumschule	324	
	Hartware	325	
	Kranzbinderei	326	
Betriebsvertrag Dienstleistung	Garten- und Landschaftsbau	331	
	Friedhofsgärtnerei	332	
	Sonstige Dienstleistungen	333	
Summe Produktion, Handel, Dienstleistung		340	871.300 €

3.1

3.1.1

3.1.2

3.1.3

3.1.3

3.1.4

3.1.5

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

4 von 10

2.1 Passiva

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen

Eigenkapital (und Rücklagen)		201	85.300	211	105.400
Fremdkapital	Darlehen, Hypotheken (mittel- und langfristige)	202		212	432.400
	Kontokorrent (kurzfristig)	203		213	
	Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	204		214	94.300
	Geldbau; davon erhaltene Anzahlungen			217	
Verechnungskonten	Rückstellungen, Wertberichtigungen, PRAP	205		215	53.100
	Steuerliche Sonderposten	206		216	
Summe		210	85.300	220	685.200

2

2.2

2.3

2.4

2.2 Eigenkapitalentwicklung

oder	Eigenkapital (lt. Anfangsbilanz)	= Index 201	221	85.300
	Unterbilanz (lt. Anfangsbilanz)	= Index 147	222	
	Einlagen	223		
	Entnahmen	224	-	136.900
oder	Gewinn	= Index 456	225	157.000
	Verlust	= Index 349	226	
	Summe	= Index 211, wenn positiv, = Index 177 wenn negativ	230	105.400

2.5

Tilgung in der Periode geleistete Rückzahlungen von Darlehen/Krediten

		260	
--	--	-----	--

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

3 von 10

4. Aufwand		in €
Spezialaufwand		
Eigenproduktion		
401	Saat- und Pflanzgut	150.100
402	Rohware	
403	Düngemittel	8.200
404	Pflanzenschutzmittel	9.500
405	Kulturgefäße	62.000
406	Substrate	36.700
	oder Kulturgefäße und Substrate	407
408	Strom	
409	Wasser	
	oder Strom und Wasser	410 +
411	Heizmaterial (für die Produktion)	10.800
412	Folien und Vliese	41.900
413	Verpackung (indirekter Absatz)	
414	Vermarktungsgebühren (indirekter Absatz)	35.000
415	Aufwand Leergut	
416	Sonstiger Spezialaufwand Gartenbau	1.400
417	Spezialaufwand Landwirtschaft	
Handelsware		
418	Gärtnerische Handelsware	
419	Forstikbeef, Verpackung	
420	Hartware (Keramik, Dünger, Substrate etc)	
Dienstleistung		
421	Pflanzmaterial	
422	Sonstiger Materialaufwand	
423	Leistungen durch Fremdfirmen	
424	Entsorgungskosten / Kippgebühren	
Summe Spezialaufwand		355.600
Lohnaufwand		
425	Löhne für feste Arbeitskräfte	89.700
426	Saisonlöhne	21.200
427	Geschäftsführergehalt	
428	Sozialversicherung, soweit nicht in 421, 422 und 424 enthalten	25.600
429	Berufsgenossenschaft	2.600
430	Geringe Entlohnung für Familien-AK	
Summe Lohnaufwand		139.100

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

6 von 10

3.1.6		in €
Sonstiger Betriebsertrag		
355	Betriebsräume (von Flächenbezug entkoppelt)	
356	Flächenbezogen Pflähen	
357	Mensaldienstleistung	
311	Sonstige Mieteertrag, Eigenverbrauch	6.000
342	Privatmiete (Mieteertrag, Eigenverbrauch)	2.400
343	Umsatzertrag (bezugsabhängig)	
344	Erhöhung der Vorräte	
345	Sonstiger Betriebsertrag	8.700
389	Bestandsveränderungen unfertiger Bestände (Gartenbau)	
381	... davon Zwischenabrechnung einhalten	
382	... davon ohne Zwischenabrechnung	
383	Erlös Leasing (für Transportmittel)	
Unternehmensertrag		
346	Miet- und Pachteinnahmen	
347	Zinserträge (und ähnliches)	
348	Neuzähler und veranforderter Ertrag	1.300
358	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand	
351	Aufholung steuerliche Sonderposten	
Summe aller Erträge		889.700
349	Verlust	
350	Summe aller Erträge und Verlust	889.700

3.2		€ oder auf 100 %
3.2 Vermarktungswege Produktion und Handel		
der Erlös aus Eigenproduktion und Handel		
Direkter Absatz an Endverbraucher		
361	Ladengeschäft	
374	Friedhof	
361	Wochenmarkt	
362	Ab-Hof (ohne Laden)	
386	Abkochen	
375	Online-Shop	
Indirekter Absatz		
363	Großhandel, Großmarkt, Sortimenter	740.605
384	Fahrverkauf an Einzelhandel	
365	Lieferung an Einzelhandelsketten	
366	Großschachtel, Veredelung	130.695
367	Andere Gartenbauarbeiten oder eigener Betriebsstil	
368	Öffentliche Hand, Großkunden	
369	Industrie	
369	Sonstige Absatzwege	
Summe aller Erlöse		871.300

3.3		€ oder auf 100 %
3.3 Vermarktungswege Dienstleistung		
der Erlös aus Eigenproduktion und Handel		
371	Privatkunden	
372	Firma, Besteller	
373	Öffentliche Hand	

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

1 von 10

5. Flächen							
Produktionsflächen							
Gewächshäuser							
beheizbar	501	8.300					
davon für Zierpflanzen	541	8.300					
nicht beheizbar	502						
davon für Zierpflanzen	503	17.000					
Zierpflanzen							
davon Containerflächen	504						
Garnise	505						
Baumschule							
davon Containerflächen	506						
Obst	507						
Landwirtschaft	508						
Weinbaubaukultur	509						
davon Gründung	510	5.800					
davon mit Bewässerung	520	31.100					
	521						
	522	3.200					
	530	27.900					
Verkaufsflächen							
Verkaufsäume	508						
Freilandverkaufsstelle	509						
Sonstige Flächen							
Summe Betriebsflächen							
+ verpachtete Fläche							
- gepachtete Fläche							
Eigentumsfläche							
6. Arbeitskräfte							
Feste Arbeitskräfte							
Nicht entlohnte Familien-AK	601	2,00	631	1,00	611	1,00	671
Geschäftsführung (entlohnt)	640		671		651		661
Entlohnte Arbeitskräfte	602	10,00	622	6,00	612	1,50	622
Auszubildende (1 Azubi = 0,5 AK)	603		633		613		623
Summe feste AK	604	12,00	634	7,00	614	2,50	624
Saisonarbeitskräfte							
Saison - AK in Stunden	605	5,000	635	5,000	615		625
Fremdarbeiter/	606		636		616		626
Arbeitsnehmerüberlassung							
Arbeitskräfte bitte in Voll - AK entragen							
1 Jahr = 250 Arbeitstage = 2000 AK-Stunden brutto, 1 Person halbtags = 0,5 AK							

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

8 von 19

Allgemeiner Aufwand		
Unterhaltungsaufwand		
Wirtschaftsgebäude	431	200
Gewächshäuser	432	5.100
Betriebsvorrichtungen, Maschinen, GVG	433	21.500
Sonstiger Unterhaltungsaufwand	434	
Fuhrpark		
Unterhaltung Fuhrpark	435	2.500
Leasing Fuhrpark	481 +	1.400
Treib- und Schmierstoffe	436	8.300
Kfz - Steuern	437	1.500
Kfz - Versicherungen	449	
Vermarktungs- aufwand		
Standmiete	438 +	18.600
Werbung / Riklame	439	900
Lagerungsgebühren	440	
Vermarktungsgebühren, gewährte Kundenboni, etc.	441	22.000
Sonstiger allg. Aufwand		
Abschreibungen	442	99.000
Miete/Leasing Maschinen und Geräte (ohne Leasing (Lease-park))	482	
Lohnarbeiten	444	
Fremdarbeiter z. B. Arbeitnehmerüberlassungen	483	
Fremdarbeit (Vertrieb)	484	
Transportkosten	476	
Heizmaterial (für Verkaufsräume und Arbeitsräume)	443	
Minderung der Vorräte	445	
Steuern	446	4.100
Sonstiger bzw. nicht trennbarer allgemeiner Aufwand	447	12.900
Vorsteuer	448	
Verbandsbeiträge	471	
Kontrollgebühren	472	
Beratung	473	
Sonstige Abgaben	474	
Betriebsversicherung	475	19.500
Summe allgemeiner Aufwand		217.500
Unternehmensaufwand		
Zinsen	451	18.500
Sonstige Kapitalkosten	452 +	1.000
Mieten, Leasing Gebäude	453 +	1.000
Pachten	454	
Sonstiger und neutraler Aufwand	455	
Bildung steuerlicher Sonderposten	457	
Steuern vom Ertrag	458	
Summe Unternehmensaufwand		732.700
Gewinn	456	157.000
Summe Aufwand und Gewinn	460	889.700

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

7 von 19

7.3 Zusatzangaben Baumschule

Produktionsschwerpunkt 3000

1 Ziergehölze 2 Forstgehölze
3 Obstgehölze 4 Jungpflanzen

Angaben zu Ziergehölzbaumschulen

	Ertrag in €	Fläche in m ²
Laudgehölze	3001	3011
Koniferen	3002	3012
Rosen	3003	3013
Rhododendren, Azaleen	3004	3014
Bodendecker	3005	3015

7.4 Zusatzangaben Obstbaubetriebe mit indirektem Absatz

	Ertrag in €	Anbaufläche in m ²	davon Junganlagen		Erntemenge in dt
			4021	4031	
Kernobst					
Äpfel	4001	4011		4031	
Sonstiges	4002	4012			
Steinobst					
Kirschen	4003	4013			
Sonstiges	4004	4014			
Beerenobst					
Erdbeeren	4006	4016			
Sonstiges	4005	4015			
Summe	4010	4020			

ZB - Wir machen aus Zahlen Informationen

16 von 19

7.1 Zusatzangaben Zierpflanzenbetriebe

In % der Zierpflanzenproduktion (Index 301 bis 305)

Topfpflanzen		%
Beet- u. Balkonpflanzen		
Frühjahrszahl: Beet- und Balkon	1001	60
andere Zeiträume	1002	
Azorea-Kulturen		
Azaleen	1011	
Erica gracilis	1012	
Calluna vulgaris	1013	
Erica carnea, Erica x darleyensis	1015	
Gaultheria	1016	
sonstige Azorea-Kulturen	1014	
Grünpflanzen		
	1023	
Bühnende Topfpflanzen		
Begonie (Faltor-, Lornarie)	1031	
Cyclamen	1037	40
Poinsettia	1033	
Sainpaulia	1034	
Topfchrysanthemem	1035	
Hortensten	1036	
Calceolaria, Primula, Cineraria	1037	
Orchideen, Anthurien, Bromelien	1038	
Sonstige	1039	

7.2 Zusatzangaben Gemüsebaubetriebe

In % der Gemüseproduktion (Index 311 bis 314)

Anbau im Freiland		
Handernte		
Blumenkohl / Brokkoli	2001	
Salate	2002	
Redfischen, Rettich	2003	
Chinakohl, Kohlrabi	2004	
Spargel	2006	
Sonstiges	2005	
Maschinenernte		
Zwiebeln, Möhren	2011	
Kopfkohl	2012	
Sonstiges	2013	
Industrie-/Vertragsanbau		
	2014	

Schnittblumen unter Glas

	%
Rosen	1051
Gerbera	1052
Chrysanthemen	1053
Schnittgrün, Beiwerk	1054
Orchideen	1055
Zwiebel- und Koellingerzucht	1056
Nelken	1058
Zwiebelzucht	1059
sonstige einjährige Kulturen	1080
sonstige mehrjährige Kulturen	1061

im Freiland

	%
Rosen	1071
Sommerblumen	1072
Schnittsalzweiden	1073
sonstige Freilandkulturen	1074

Produktionstechnik

	max. 100%
Umsatzanteil aus erde/osen Kulturverfahren in %	1080

Anbau unter Glas

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Tomaten						
Gurken						
Salate						
Radishesen, Rettich						
Kräuter						
sonstiges Unterglasgemüse						

Produktionstechnik

	max. 100%
Umsatzanteil aus erde/osen Kulturverfahren in %	2031


Pflanzkultur

	2041
Pflanzkulturfläche insgesamt	2041

ZB - Wir machen aus Zahlen Informationen

9 von 19

5 Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau



BETRIEBS-VERGLEICH 4.0

Unternehmerbrief zum Betriebsvergleich

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Ihren Betriebsdaten haben wir die vorliegende Auswertung erstellt. Mit diesem *Unternehmerbrief* wollen wir Ihnen eine komplexe Übersicht zu den wichtigsten Erfolgskennzahlen Ihres Unternehmens geben. Für eine weitergehende betriebswirtschaftliche Analyse verwenden wir auf den *ausreichenden Bemessungsgrad*. Die Übersicht „*konstruktiver Gartenbau*“ ist als Information für Ihre Bank bei Kreditgesprächen geeignet und stellt handlichere Kennzahlen Ihres Unternehmens den Zahlen vergleichbarer Gartenbauunternehmen gegenüber.

BV-Gartenbau.de

Nutzen Sie auch unser neues Onlineangebot Betriebsvergleich 4.0. Melden Sie sich einfach unter www.bv-gartenbau.de mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an. Diese erhalten Sie bei der Person, die Ihnen diesen Brief ausgehändigt hat oder fragen Sie direkt beim ZBG nach.

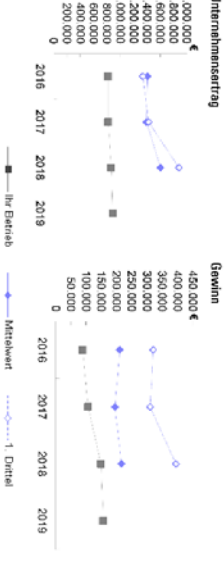
Bitte bedenken Sie, dass die Qualität des Betriebsvergleichs von der Genauigkeit der erfassten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für Ihre konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg!

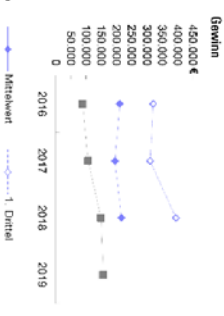
Ihre Betriebsanalyse

Die Daten Ihres Betriebes wurden Mittelwerten von Topflanzbetriebsbetreibern mit ähnlichem Indikatoren-Ausmaß gegenübergestellt.

Unternehmensertrag



Gewinn



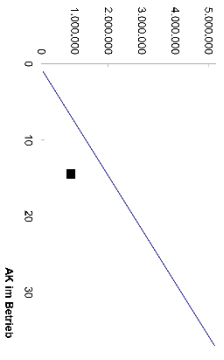
Die zwei Diagramme stellen die Entwicklung von Umsatz und Gewinn Ihres Unternehmens im Vergleich zum Mittel aller Unternehmen sowie das besonders erfolgreiche Drittel dar.

Erfolgsbeurteilung	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2018/2019	
	2017	2018	2019	1. Drittel	Mittel
1. Unternehmensertrag (UE)	€ 818.600	867.100	889.700	1.883.424	1.607.387
2. Gewinn (Betriebswirtschaftlich)	€ 107.500	148.800	157.000	305.048	216.282
3. Einnahmen - Einnahmen	€ 124.800	153.300	136.800	332.398	212.834
4. Gewinn (Betriebswirtschaftlich)	% 13,1	17,2	17,9	21,0	13,5

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Zuordnung Betrieb: GH 1111 Mittel: GH 1111 erreicht am 12.05.21 www.zfgb.de/hier/ue/ue

Wir machen aus Zahlen Informationen

Unternehmensertrag und Arbeitskräfte




Die Grafik zeigt Ihnen, wieviel Umsatz vergleichbare Betriebe mit ihren Arbeitskräften im Durchschnitt erwirtschaften. Die Linie verläuft im Mittel der einzelnen Werte der Betriebe. Der schwarze Punkt ist Ihr Betrieb.

Produktivität	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2018/2019	
	2017	2018	2019	1. Drittel	Mittel
Arbeitskräfte					
5. Umsatz Gartenbau je AK	€ 93.488	79.991	60.090	148.180	119.138
6. Gewinn je AK	€ 12.477	14.038	10.828	34.059	17.537
7. Aufwand Fremdkapital (Zinsen) je AK	€ 2.837	2.198	1.345	961	1.355
8. Lohnaufwand/Fest-AK	€ 18.020	17.890	11.530	33.000	32.961
9. Glasfläche je AK	m2 1.605	1.302	572	1.414	1.240
Risikofaktoren					
10. Einnahmen Ungewissheit/Glasfläche	€ 58,26	61,44	104,98	96,96	91,11
11. Heizenergieaufwand/hetzwe Glasfläche	€ 2,18	2,73	5,05	3,25	3,37
12. Einnahmen Fremdfinanzierung	€ -	-	-	17.084	9.326
Aufwand					
13. Materialaufwand insgesamt	€ 325.600	352.200	355.600	752.595	674.516
14. Materialaufwand insgesamt in % UE	% 39,8	40,6	40,0	40,0	42,0
15. Heizenergieaufwand	€ 30.100	37.700	41.900	51.226	48.421
16. Heizenergieaufwand in % UE	% 3,7	4,3	4,7	2,7	3,0
17. Lohnaufwand	€ 118.700	116.500	139.100	310.069	308.458
18. Lohnaufwand in % UE	% 14,5	13,5	15,6	16,5	19,2
19. Allgemeiner Betriebsaufwand	€ 241.400	224.900	217.500	382.505	368.588
Kapital					
20. Fremdkapital (FK)	€ 721.300	650.900	579.600	431.896	642.569
21. Eigenkapitalveränderung	€ -17.500	-4.500	20.100	62.650	3.448
22. Nettoinvestitionen	€ -105.300	-97.300	-69.300	33.060	28.959
23. Cash Flow	€ 213.800	246.400	253.600	462.531	286.489

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
erstellt für Betrieb: 06 111111 2019 am 12.05.21 Zuordnung Betrieb: GH 1111 Mittel: GH 1111 www.zfgb.de/hier/ue/ue

Branchenvergleich Gartenbau

Rechtsform Einzelunternehmen / GbR
Sparte Topfpflanzenkulturen



Das Unternehmen	Mittelwerte der Branche					
	2019	2018	2017	2018/2019	2017/2018	10/6/2017
Absatzwege						
Direktabsatz an Wiederverkäufer	100%	100%	-	1%	1%	1%
Flechten						
Betriebsfläche in m²	31.100	31.100	31.100	50.030	54.742	61.368
Produktionsfläche in m²	25.300	13.800	13.800	50.693	46.992	49.900
davon m² unter Glas	8.300	13.800	13.800	15.297	15.004	15.100
Kennzahlen						
Ertrag Unterglasproduktion / m² Glasfläche	104,98	61,44	58,26	91,11	83,31	84,69
Ertrag Freilandproduktion / m² Freiland	-	-	-	0,93	0,37	0,40
Arbeitskräfte						
Arbeitskräfte insgesamt	14,5	10,6	8,6	12,3	10,8	11,2
nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte	2,0	4,0	2,0	1,6	1,5	1,6
Umsatz/ArbK	61.359	81.802	95.186	130.337	127.251	126.495

Finanzierung	2019	2018	2017	2018/2019	2017/2018	10/6/2017
Gesamtkapitalrentabilität	22,9%	20,2%	13,2%	19,6%	19,7%	23,3%
Bilanzsumme	685.200	725.300	811.100	1.105.716	985.137	907.071
Anlagevermögen	490.600	551.000	646.200	728.429	664.272	607.188
Umlaufvermögen	194.600	184.300	162.900	326.635	268.679	295.314
davon ausstehende Forderungen	11.800	19.300	45.800	115.792	74.865	70.157
Investitionen	38.700	2.700	3.600	66.679	125.353	96.982
Eigenkapital	105.400	85.300	69.800	409.996	380.828	333.944
Eigenkapitalquote	15,6%	11,6%	11,1%	37,1%	39,6%	36,8%
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	432.400	515.300	596.300	423.463	374.856	367.957
Kontokorrentkredite	-	76.100	60.400	28.992	23.800	9.275
sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	-	-	-	169.499	137.113	128.426
Kalkulatorische Schuldenrückgangsdauer (Jahre)	2,5	4,2	5,8	3,9	2,7	2,4

Erfolg	2019	2018	2017	2018/2019	2017/2018	10/6/2017
Umsatzerlösbilanz						
Umsatz insgesamt	889.700	867.100	818.600	1.607.380	1.385.417	1.410.631
Umsatz aus Eigenproduktion	871.300	847.900	804.000	1.466.743	1.261.956	1.292.636
Umsatz aus Handel	-	-	-	4.2350	23.261	17.695
Umsatz aus Dienstleistung	-	-	-	184	357	137
sonstige betriebliche Erträge	17.100	19.200	14.600	106.644	79.666	81.023
Materialeinwand						
Personaleinwand	355.600	352.200	325.600	674.516	585.164	601.135
davon Gehalt der Geschäftsführung	139.100	118.500	118.700	308.375	253.929	258.590
Betriebsergebnis						
+ neutrales Ergebnis	176.200	173.100	132.900	224.455	202.832	223.083
+ Abschreibungen und Aufzinsungen Rückstellungen	-19.200	-24.300	-25.600	-8.149	-9.956	-13.135
+ Einstellungen und Aufzinsungen Rückstellungen	-	-	-	11	173	-10
+ Netto-Zinsaufwand	99.000	100.000	108.900	82.387	75.211	73.889
+ Netto-Ertrahnen	18.500	22.300	23.500	15.354	14.161	16.079
= Netto-Cashflow erweitert	136.500	153.300	124.800	212.634	166.638	184.947
Netto-Cashflow	137.600	117.800	114.500	98.991	114.166	114.756


Unsere Auswertungen werden auf der Basis der uns übermittelten Daten nach Plausibilitätsprüfung erstellt. Das ZBG haftet nicht für die hier gemachten Angaben.

Dieses Blatt wurde automatisch erstellt am 12.05.21 für die Kennung: **Zuordnung Betrieb: GH 1111 Mittel: GH 1111**

66 1111 11111 2019

Wir machen aus Zahlen Information

Branchenvergleich Gartenbau



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen zusätzliche Informationen zur Einordnung des Unternehmens in die Branche Gartenbau an die Hand geben. Wir empfehlen sie als Ergänzung zu bankrechten Unterlagen, die den Gartenbau in der Regel nur als Teil der Landwirtschaft oder des Gewerbes berücksichtigen können.

Umseitig sind ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens solche von vergleichbaren Gartenbauunternehmen gegenübergestellt. Die Übersicht erlaubt Ihnen eine rasche Einordnung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens in den Branchendurchschnitt.

Die Auswertung wurde durch das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. im Rahmen des Betriebsvergleichs Gartenbau erstellt. Sie basiert auf anonymisierten Angaben aus Jahresabschlüssen, die uns durch einen Berater des Unternehmens übermittelt wurden. Die Branchenmittelwerte sind der Reihe „Kennzahlen für den Betriebsvergleich im Gartenbau“ entnommen und beruhen auf den Daten von jährlich rund 1.000 teilnehmenden Gartenbauunternehmen aus ganz Deutschland.

Einige Informationen zum Gartenbau

Anders als viele andere mittelständische Gewerbe ist der Gartenbau in hohem Maße saisonabhängig. Erträge werden meist nur in einem engen Zeitrahmen, zwischen den Festtagen, erwirtschaftet und müssen entsprechend vorfinanziert werden. Im Zierpflanzenbau ist das z.B. die Beet- und Balkonpflanzenzeit im Mai, für Baumschulen die Pflanzzeit im Herbst und Frühjahr. Die Liquidität der Betriebe schwankt entsprechend.

In der Regel handelt es sich um vom Eigentümer geführte Kleinunternehmen. Die Betriebsstruktur ändert sich jedoch zusehends, so dass mehr und mehr auch größere Einzelunternehmen und andere Rechtsformen anzutreffen sind.

Zierpflanzenbau

In der Sparte Zierpflanzenbau produzieren etwa 5.900 Unternehmen im gesamten Bundesgebiet auf einer Nutzfläche von fast 6.800 ha Topfpflanzen, Schnittblumen und Stauden vorwiegend für den heimischen Markt. Auf insgesamt 2.600 ha erfolgt die Produktion im intensiven Unterglasbau.

Laut GfK-Panel kaufen etwa 78% aller Haushalte mindestens einmal jährlich Produkte des Zierpflanzenbaus. Insgesamt geben die deutschen Verbraucher jährlich knapp 7,5 Milliarden Euro aus. Etwa die Hälfte der im Einzelhandel angebotenen Zierpflanzen stammt aus heimischer Produktion.

Bei der vorliegenden Gruppe von Betrieben erfolgt der Absatz überwiegend indirekt, d.h. über Absatzorganisationen, Großhändler und Großhändler, wobei der Absatz teilweise vertraglich abgesichert wird.

Mit den ganzjährigen, gesteuerten Produktion in Gewächshäusern, geprägt durch zunehmende Automatisierung und Spezialisierung, ist der Zierpflanzenbau die durchweg intensivste Sparte der Pflanzenproduktion. Die i. d. R. ganzjährige Produktion wird gezielt auf die saisonalen Absatzmöglichkeiten hin geplant. Je nach Produktsortiment sind an erster Stelle die Beet- und Balkonpflanzenzeit von April bis Juni, aber auch die Pflanzzeiten im Frühjahr und Herbst Absatzschwerpunkte. Für Schnittblumen und Topfpflanzen entfallen die Umsatzspitzen im Valentinstag, Muttertag und die übrigen Festtage.

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Kronprinzen-Str. 2 30419 Hannover
Tel. 0511-762-5000
e-Mail: zbg@zbg-im-gartenbau.de
www.zbg-im-gartenbau.de

Das ZBG ist eine gemeinnützige Einrichtung am Institut für Biologische Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover mit dem hochrangigen angewandten Forschung und Entwicklungs- und beratungswirtschaftlichen Beratung im Gartenbau. Es wird finanziell getragen durch die für die Landwirtschaft zuständigen Ministerien von Bund und Ländern sowie durch die Landwirtschaftsminister Nordholl.



Betriebsvergleich im Gartenbau

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Herrenhäuser Str. 2, 30419 Hannover
Telefon (0511) / 762-5376 oder 762-5409

Sehr geehrte Betriebsleitung,

nach der Verrechnung Ihrer Betriebsdaten können wir Ihnen nun die vorliegende Auswertung präsentieren. Bei der Durchsicht der Ergebnisse bedenken Sie bitte, daß die Qualität des Betriebsvergleiches von der Genauigkeit der erfaßten Betriebsdaten wesentlich beeinflußt wird.

Die Auswertung, insbesondere der Vergleich Ihrer Ergebnisse mit denen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe, soll Ihnen Hinweise für eine weitere Verbesserung der Betriebsführung geben. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Wie ist diese Auswertung aufgebaut ?

- Soweit vorhanden zeigen die ersten vier Spalten des Tabellenteils die **Entwicklung** Ihres Betriebes über die letzten vier Jahre. Anhand dieser Zahlen können Sie prüfen, welche Wirkungen Ihre unternehmerischen Aktivitäten auf den Jahresabschluß gehabt haben. Wie haben sich z. B. die Erträge nach dem Neubau von Gewächshäusern entwickelt? Wie hat sich der Personalaabbau auf den Lohnaufwand ausgewirkt? ...
- Die weiteren Spalten der Tabelle ermöglichen einen Vergleich mit den Ergebnissen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe. Um Ihnen die **Einordnung** Ihres Betriebes zu erleichtern haben wir neben dem durchschnittlichen Ergebnis auch den Betriebserfolg der besonders erfolgreichen Betriebe der Vergleichsgruppe berechnet. Bei diesem Vergleich kann geprüft werden, ob ein guter/schlechter Jahresabschluß in Ihrem Betrieb auf die eigene Betriebsführung oder auf **branchenweite Einflußgrößen** zurückzuführen ist.

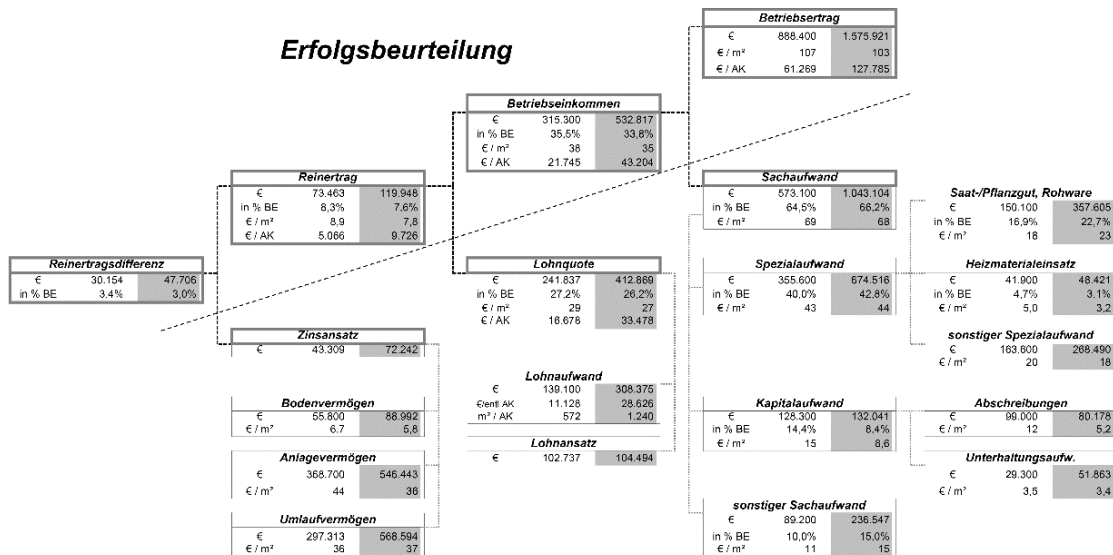
Ein kurzer Überblick

		Ihr Betrieb				Bundesweit 2018-18/19		Mittel-D 2019-19/20	
		2016	2017	2018	2019	1. Drittel GH 1111	Mittel GH 1111	1. Drittel GH 1111	Mittel GH 1111
1. Cash Flow	€	200.600	213.800	246.400	253.600	462.531	286.489	.	135.829
2. Gewinn je Familien-AK	€	44.600	53.650	37.200	78.500	288.979	138.725	.	53.220
3. Eigenkapitalveränderung	€	-44.300	-17.500	-4.500	20.100	62.650	3.448	.	53.614
4. Betriebseinkommen je AK	€	27.488	29.256	27.358	21.745	62.207	43.204	.	27.645
5. Betriebseinkommen/m² Glasfl.	€	17,13	18,23	21,01	37,99	43,98	34,83	.	27,53
6. Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	96,87	95,50	99,09	91,73	83,56	92,39	.	100,00

Anhand Ihrer Strukturangaben wurden Sie von uns als **Topfpflanzenbetrieb mit überwiegend indirektem Absatz** eingestuft. Die ausgewiesenen Mittelwerte beziehen sich auf diese Betriebsgruppe. Diese Vergleichsdaten sollen Ihnen zeigen, wo Ihr Betrieb vom Durchschnitt Ihrer Betriebsgruppe abweicht.

Betrieb: 66 111 11111 2019 Typ: GH 1111 MU

Erfolgsbeurteilung



Erläuterung

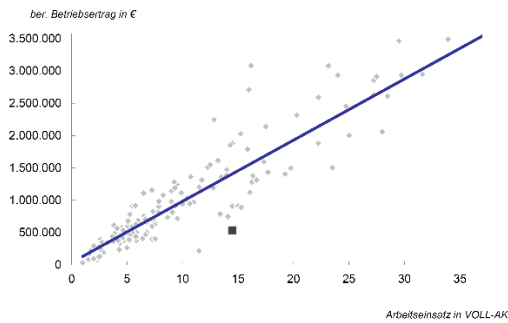
Einheit	Ihr Betrieb	Mittelwert
m²	8.300	15.297
Voll-AK	14.90	12,33

Der Vergleich erfolgt zum Mittelwert der: Topfpflanzenbetriebe mit überwiegend indirektem Absatz (m² = m² Glasfläche)

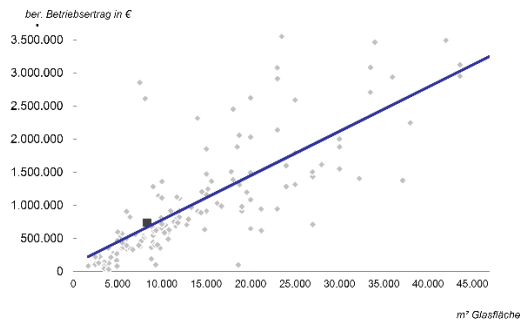
Ursachenforschung

Betrieb: 66 111 11111 2019 Typ: GH 1111 MU

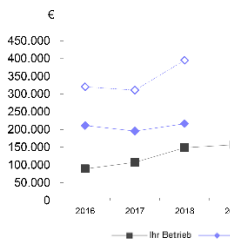
Bereinigter Betriebsertrag und Arbeitskräfte



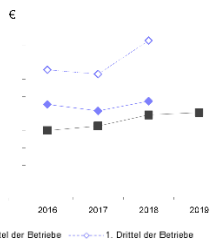
Bereinigter Betriebsertrag und Produktionsfläche



Gewinn



Cashflow



Der Ertrag einer Gärtnerei ist abhängig von der genutzten Fläche und den eingesetzten Arbeitskräften.

Die zwei "Punkt-Diagramme" zeigen Ihnen, wieviel Ertrag vergleichbare Betriebe mit ihrer Fläche bzw. ihren Arbeitskräften erwirtschaften. Jede Raute ist ein Betrieb, das schwarze Quadrat ist Ihr Betrieb. Die Linie repräsentiert einen Durchschnitt.

Die zwei Diagramme links stellen dar, wie sich Gewinn und Cashflow im Mittel aller Betriebe und im "erfolgreichen" Drittel verhalten haben. Die schwarze Linie zeigt die Entwicklung von Gewinn und Cashflow Ihres Betriebes.

Vergleichswerte: Typ 1111 Topfpflanzenbetriebe mit überwiegend indirektem Absatz

66 111 11111 2019 am 12.05.2021 erstellt für Betriebstyp GH 1111 MU

Seite 4

	Ihr Betrieb				Bundesweit 2018-18/19		Mittel-D 2019-19/20	
	2016	2017	2018	2019	1. Drittel GH 1111	Mittel GH 1111	1. Drittel GH 1111	Mittel GH 1111
Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens								
7. Unternehmensertrag (UE)	€ 817.000	818.600	867.100	899.700	1.883.424	1.607.387	.	665.384
8. - Aufwand FK, Pacht u. neutr. Aufw.	€ 30.700	25.600	24.300	20.500	.	43.250	.	39.625
9. - Sachaufwand	€ 580.300	567.000	577.100	573.100	1.135.040	1.043.104	.	424.303
10. - Lohnaufwand	€ 116.800	118.700	116.900	139.100	.	310.085	.	308.375
11. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 89.200	107.300	148.800	157.000	395.048	216.282	.	70.961
Der betriebswirtschaftliche Gewinn unterscheidet sich vom steuerlichen Gewinn durch Sonder-Afa und Sonderposten, wie Bildung u. Auflösung von Anspar-Afa.								
12. steuerliche Sonderposten	€ 0	0	0	0	.	-24	.	-11
13. Unternehmensertrag (UE)	% UE 100	100	100	100	.	100	.	100
14. - Aufw. FK, Pacht u. neutr. Aufw.	% UE 3,8	3,1	2,8	2,3	.	2,3	.	2,5
15. - Sachaufwand	% UE 71,0	69,3	66,6	64,4	.	60,3	.	64,9
16. - Lohnaufwand	% UE 14,3	14,5	13,5	15,6	.	16,5	.	19,2
17. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)% UE	10,9	13,1	17,2	17,6	.	21,0	.	13,5
18. Gewinn je Familien-AK	€ 44.600	53.650	37.200	78.500	.	288.979	.	138.725
19. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 89.200	107.300	148.800	157.000	.	395.048	.	216.282
20. + Normalabschreibung	€ 113.800	108.900	100.000	99.000	.	77.693	.	80.178
21. - Veränderung Vorräte - Privatanteile	€ -2.400	-2.400	-2.400	-2.400	.	-10.210	.	-9.971
22. = Cash Flow	€ 200.600	213.800	246.400	253.600	.	462.531	.	286.489
23. + Aufwand Fremdkapital (Zinsen)	€ 29.600	24.400	23.300	19.500	.	11.137	.	16.713
24. = Erweiterter Cash Flow	€ 229.300	237.300	268.700	272.100	.	472.940	.	302.405
Der erweiterte Cash Flow stellt den finanziellen Bargeldüberschuss eines Jahres dar. Er steht für die private Lebensführung der Unternehmerfamilie, für Zins und Tilgung des insgesamt im Unternehmen eingesetzten Fremdkapitals sowie für Investitionen zur Verfügung.								
Investitionstätigkeit								
25. Bruttoinvestitionen	€ 18.300	3.600	2.700	38.700	.	110.744	.	107.137
26. - Abschreibung	€ 113.800	108.900	100.000	99.000	.	80.942	.	82.387
27. = Nettoinvestitionen	€ -95.500	-105.300	-97.300	-60.300	.	33.050	.	26.959
Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalveränderung: (Gewinn - Entnahmen + Einlagen + Sonder-Afa)								
28. Eigenkapitalveränderung	€ -44.300	-17.500	-4.500	20.100	.	62.650	.	3.448
29. + Fremdkapitalveränderung	€ 809.300	721.300	650.000	579.800	.	-15.692	.	21.302
30. = Vermögensveränderung	€ 765.000	703.800	645.500	599.900	.	46.959	.	24.750

6 Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

Im folgenden Abschnitt werden die im Kennzahlenheft verwendeten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen erläutert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschreibung des Rechenweges. Alle Zahlen der Berechnungsbeispiele beziehen sich auf den zuvor abgebildeten Erhebungsbogen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit sind außerdem die in die Berechnung eingehenden Indizes nochmals gesondert aufgeführt. Über die Darlegung des Rechenweges hinaus wird für die wichtigsten Zahlen die betriebswirtschaftliche Bedeutung kurz dargestellt.

6.1 Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Liste der ausgewiesenen Kennzahlen beginnt mit der Gegenüberstellung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren und gewährt einen ersten Einblick in den Unternehmenserfolg. Diese Herangehensweise betrachtet sämtliche Tätigkeiten, die mit der Leistungserstellung im Betrieb verbunden sind. Ausgehend von betrieblichen Erträgen und Aufwendungen wird nach dem Verfahren des BMEL-Testbetriebsnetzes das Betriebsergebnis gebildet.¹ Aus diesem ergibt sich nach Einbeziehung von Finanzerträgen und -aufwendungen der steuerliche Gewinn. Der Fokus dieser Vorgehensweise liegt dabei nicht auf der Vergleichbarkeit gärtnerischer Leistungserstellung von Betrieben untereinander. Vielmehr steht hier die Vergleichbarkeit mit dem BMEL-Testbetriebsnetz im Vordergrund. So zählen hier beispielsweise auch Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu den Umsatzerlösen und damit zum betrieblichen Bereich. Die auf dieser Basis abgeleiteten Kennzahlen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Für die übrigen Kennzahlen wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, um eine gute Vergleichbarkeit der betrieblichen Leistungserstellung sicherzustellen. Dieses Verfahren wird im nachfolgenden Kapitel 6.2 näher erläutert.

	Beispiel in €		Index
Umsatzerlöse	873.700		340, 342, 346
+ sonstige betriebliche Erträge	+ 16.000		341, 343 .. 345, 348, 351, 355 .. 358, 380
= betriebliche Erträge	= 889.700	889.700	
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	355.600		401 .. 420, 425, 426, 444, 480
+ Personalaufwand	+ 139.100		421 .. 424, 427, 428
+ sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 218.500		431 .. 448, 453 .. 455, 457, 471 .. 476, 481, 482
= betriebliche Aufwendungen	= 713.200	- 713.200	
= Betriebsergebnis		= 176.500	
+ Finanzerträge		+ 0	347
- Finanzaufwendungen		- 19.500	451, 452
= steuerlicher Gewinn		= 157.000	

¹ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Erläuterungen und Definitionen der Kennzahlen. URL: www.bmel-statistik.de

6.1.1 Reinertrag des Unternehmens

Als eine Größe zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens kann der Reinertrag herangezogen werden. Dieser stellt das erwirtschaftete Entgelt für das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar.

	Beispiel in €	Index
steuerlicher Gewinn	157.000	
+ Finanzaufwendungen	+ 19.500	451, 452
- kalk. Lohnansatz	- 102.737	
= Reinertrag des Unternehmens	= 73.763	

Für die Berechnung des Reinertrags muss der Gewinn um zwei Komponenten der Faktorentlohnung bereinigt werden: Aufwände für das eingesetzte Fremdkapital sowie für die Arbeit von Familienarbeitskräften. Im Gewinn wird bereits die Entlohnung des eingesetzten Fremdkapitals in Form der Finanzaufwendungen berücksichtigt. Da der Reinertrag jedoch die Entlohnung des Gesamtkapitals darstellen soll, werden die Fremdkapitalzinsen dem Gewinn wieder hinzugerechnet. Im Gewinn unberücksichtigt ist hingegen der Lohnanspruch der eingesetzten Familienarbeitskräfte. Um nur noch den Ertrag des eingesetzten Kapitals ausweisen zu können, wird dem Gewinn ein kalkulatorischer Lohnansatz abgezogen (vgl. Kapitel 6.5.1). Die Kapitalrentabilität, also die durchschnittliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals, kann ermittelt werden, indem der berechnete Reinertrag auf die Höhe des Vermögens bezogen wird.

6.1.2 Umsatzrentabilität

Neben dem Reinertrag des Unternehmens als Kennzahl der Kapitalrentabilität kann auf Basis der genannten Kennzahlen auch eine Umsatzrentabilität berechnet werden. Sie gibt an, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn verbleibt. Eine steigende Umsatzrentabilität bei gleichbleibenden Verkaufspreisen weist auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

		Beispiel in Euro:
Umsatzrentabilität	= $\frac{\text{steuerlicher Gewinn} - \text{kalk. Lohnansatz}}{\text{betriebliche Erträge}}$	= $\frac{157.000 - 102.737}{889.700} = 6,10 \%$

Die so berechnete Umsatzrentabilität ersetzt die bis Heft 59 ausgewiesene Kennzahl „Gewinn in % Unternehmensertrag“. Diese beiden Kennzahlen unterscheiden sich in erster Linie in der Berücksichtigung des kalkulatorischen Lohnansatzes. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität nach dem BMEL wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte (vgl. Kapitel 6.5.1) vom Gewinn abgezogen. Dadurch wird die Vergleichbarkeit zwischen Einzelunternehmen und Unternehmen mit entlohnter Geschäftsführung gewährleistet.

6.2 Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG

6.2.1 Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“

Bei der Auswertung von Buchabschlüssen im Betriebsvergleich Gartenbau wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden. Dabei ist der Betrieb der Ort, an dem die Produktionsfaktoren zum Zweck der Leistungserstellung, also von Produktion, Handel oder Dienstleistung, zusammengefasst sind. Das Unternehmen bildet die übergeordnete Organisationsform. Aufgabe des Unternehmens ist die Finanzierung; dazu gehören Tätigkeiten wie die Beschaffung von Kapital z.B. durch Kredite, die Kapitalanlage sowie die Vermietung und Verpachtung von Gegenständen aus dem Vermögen. Sie werden als Aktivitäten des Unternehmens angesehen, weil sie mit der eigentlichen gartenbaulichen Leistungserstellung nichts zu tun haben. Entsprechend dieser Systematik können mehrere Betriebe zu einem Unternehmen gehören.

Im Gartenbau mit überwiegend kleinen und mittelgroßen Betrieben scheint die Trennung zwischen Betrieb und Unternehmen überflüssig zu sein, denn schließlich werden "betriebliche" und "unternehmerische" Entscheidungen meist von ein und derselben Person am gleichen Ort getroffen. Wenn aber die Ergebnisse verschiedener Betriebe, wie im Kennzahlenvergleich des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau, miteinander verglichen werden, zeigt sich, dass eine Trennung des betrieblichen und des unternehmerischen Bereiches auch für kleinere Unternehmen vorteilhaft ist (vgl. dazu Abschnitt 6.2.2).

Vor der Erläuterung der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Erfolgskontrolle von Betrieb und Unternehmen soll die begriffliche Abgrenzung von Betrieb und Unternehmen an Hand des Zahlenmaterials aus dem dargestellten Erhebungsbogen verdeutlicht werden. Im Anschluss wird mit Hilfe eines weiteren Beispiels die Notwendigkeit zur Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen unterstrichen.

Bei der folgenden Darstellung ist zu beachten, dass zwar für Betrieb und Unternehmen ähnliche Berechnungsschritte durchgeführt werden, die Erträge und Aufwendungen des Unternehmens allerdings immer größer sind als die des Betriebes. Der Unterschied liegt in der Verrechnung von Positionen aus dem Finanzbereich, dem neutralen Ergebnis sowie an Erträgen bzw. Aufwendungen aus Miete und Pacht. Die betriebliche Kennzahl Roheinkommen als Summe von Betriebsertrag und Betriebsaufwand entspricht dem Gewinn auf Unternehmensebene.

Den dargestellten Berechnungen liegt die Gewinn- und Verlustrechnung zu Grunde. Es ist dabei zu beachten, dass diese Angaben noch um steuerliche Maßnahmen der Unternehmen zwecks besserer Vergleichbarkeit bereinigt werden. So werden vom Gewinn, wie er in der GuV ausgewiesen ist, steuerliche Sonderposten und Sonderabschreibungen abgezogen. Übrig bleibt der betriebswirtschaftliche Gewinn. Wenn in den nachfolgenden Kapiteln auf den Gewinn Bezug genommen wird, so ist damit ausschließlich dieser bereinigte, betriebswirtschaftliche Gewinn gemeint, auch wenn dies nicht deklariert ist. Detaillierte Erläuterungen zur Zweckmäßigkeit dieser Trennung werden im Kapitel „Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens“ aufgeführt.

Betrieb		Unternehmen	
Bare Erträge	888.400 €	Bare Erträge	888.400 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
		+ Neutraler Ertrag	+ 1.300 €
		+ Erträge aus Kapitalanlagen (Zinsen)	+ 0 €
		+ Erträge aus Vermietung und Verpachtung	+ 0 €
= Betriebsertrag	= 888.400 €	= Unternehmensertrag	= 889.700 €
- Spezialaufwand	- 355.600 €	- Spezialaufwand	- 355.600 €
- Unterhaltungsaufwand	- 29.300 €	- Unterhaltungsaufwand	- 29.300 €
- Abschreibungen	- 99.000 €	- Abschreibungen	- 99.000 €
- Allgemeiner Aufwand	- 69.700 €	- Allgemeiner Aufwand	- 89.200 €
		- Aufwand für Kapitalbeschaffung (Zinsen, Disagio)	- 19.500 €
		- Aufwand für Mieten und Pachten	- 1.000 €
		- Neutraler Aufwand	- 0 €
= Betriebseinkommen	= 334.800 €		
- Lohnaufwand	- 139.100 €	- Lohnaufwand	- 139.100 €
= Roheinkommen	= 195.700 €	= Gewinn	= 157.000 €
		- Sonderabschreibungen	- 0 €
		- Steuerliche Sonderposten	- 0 €
		= steuerlicher Gewinn	= 157.000 €

6.2.2 Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen

Im Folgenden soll nun die Notwendigkeit der Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen im besonderen Fokus der Ausführungen liegen.

Wie bereits erwähnt, werden die Kennzahlen zur Beurteilung des *unternehmerischen* Erfolges maßgeblich vom Finanzbereich des Unternehmens beeinflusst, denn Erträge aus Kapitalanlagen oder Zinszahlungen für im Unternehmen gebundenes Fremdkapital wirken sich auf den Unternehmensertrag bzw. den Unternehmensaufwand aus. Soll nun die Leistungsfähigkeit der gärtnerischen Produktion in zwei Produktionsbetrieben miteinander verglichen werden, so sind diese Kennwerte (z.B. der Gewinn) für den Vergleich ungeeignet. Auch wenn durch die eigentliche gärtnerische Leistungserstellung in zwei Gärtnereien das gleiche Ergebnis erzielt wird, können diese z.B. wegen unterschiedlicher Belastung mit Fremdkapital verschiedene Gewinne aufweisen. Im nachfolgenden Zahlenbeispiel wird dieser Zusammenhang verdeutlicht: Das überwiegend mit Fremdkapital finanzierte Unternehmen zeigt einen geringeren, das vorwiegend mit Eigenkapital finanzierte Unternehmen einen höheren Gewinn, auch wenn im Bereich der Leistungserstellung gleiche Ergebnisse erzielt wurden.

Fall A			Fall B (Musterberatungsbrief)		
Bare Erträge (Umsatz)	888.40	0 €	Bare Erträge (Umsatz)	888.40	0 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+	0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+	0 €
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+	0 €	+ Ertrag aus Finanzvermögen	+	0 €
+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+	0 €	+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+	1.300 €
= Unternehmensertrag	= 888.40	0 €	= Unternehmensertrag	= 889.70	0 €
- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 692.70	0 €	- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 692.70	0 €
- Zinsaufwand	-	0 €	- Zinsaufwand	-	19.500 €
- Aufwand für Mieten und Pachten	-	0 €	- Aufwand für Mieten und Pachten	-	1.000 €
- Neutraler Aufwand	-	0 €	- Neutraler Aufwand	-	0 €
= Gewinn	= 195.70	0 €	= Gewinn	= 176.50	0 €

Wird das Unternehmensergebnis der Unternehmen A und B auf der Basis des erzielten Gewinns verglichen, so war das Jahresergebnis von Unternehmen A mit einem deutlich höheren Gewinn besser als das von Unternehmen B. Dieser Vergleich der Gewinne sagt aber nichts über die Wirtschaftlichkeit in der Leistungserstellung der Betriebe aus, die in diesem Beispiel genau gleich ist. Die beiden Gärtnereien erzielen aus der produktiven Tätigkeit genau den gleichen Ertrag. Auch der Einsatz an Produktionsmitteln zur Erreichung dieses Ertrages ist völlig identisch. Die unterschiedlichen Gewinne ergeben sich zum Teil aus der unterschiedlichen Finanzierungsstruktur. Während A 100% Eigenkapital einsetzt und keine Zinsen für Fremdkapital zu zahlen hat, kommt der niedrigere Gewinn von B durch die Zahlung von Zinsen für das Fremdkapital zustande. Daneben wird der Gewinn von den neutralen Erträgen, Zinserträgen und Erträgen aus Mieten und Pachten sowie ebensolchen Aufwendungen beeinflusst.

Im vorherigen Abschnitt wurde gefragt, ob die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen bei den kleinen und mittelgroßen Einzelunternehmen im Gartenbau überhaupt sinnvoll sei. Aufgrund der soeben dargestellten Einflüsse der Finanzierungsstruktur auf die Kennzahlen des Unternehmens ist diese Frage mit ja zu beantworten, denn die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen ist immer dann notwendig, wenn die *Leistung von Betrieben* verglichen werden soll. Um Betriebe miteinander vergleichen zu können, müssen die Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsstrukturen eliminiert werden. Ein Vergleich muss sich deshalb auf die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen beschränken, die ursächlich mit der Produktion, der Handelstätigkeit oder den Dienstleistungen zu tun haben. Daher ist die Definition von speziellen Kennzahlen notwendig, welche sich auf den Bereich der gärtnerischen Leistungserstellung bzw. auf den Betrieb beschränken.

6.2.3 Interpretation von berechneten Kennzahlen

Ausgehend vom Betriebsertrag bzw. vom Unternehmensertrag werden für den Betrieb bzw. das Unternehmen entsprechend der Systematik des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen² eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet, indem unterschiedliche (zum Teil kalkulatorische) Aufwandspositionen abgezogen werden. Je nach Höhe von Ertrag und Aufwand können sich dabei zwei grundsätzlich unterschiedliche Berechnungsverläufe ergeben:

- 1.) *Die berechneten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bleiben in allen Berechnungsschritten positiv.*

In diesem Fall können alle (auch die kalkulatorischen) Aufwandspositionen in voller Höhe abgedeckt werden. Eine „angemessene“ Entlohnung der Familienarbeitskräfte sowie eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals sind in diesem Fall gewährleistet. Es wird in der Regel auch genug erwirtschaftet, um z.B. anstehende Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln bestreiten zu können. Dies deutet auf einen gesunden Betrieb hin, wenn der positive Ergebnisverlauf nicht nur im aktuellen Jahr, sondern auch in den Vorjahren erreicht wurde.

- 2.) *Im Verlauf des schrittweisen Abzuges von Aufwandspositionen entsteht ein negativer Wert, welcher in den weiteren Berechnungsschritten immer größer wird.*

Grundsätzlich bedeutet das Erreichen negativer Werte, dass der Ertrag zur Abdeckung der gerade verrechneten Aufwandsposition nicht mehr ausreicht. Nach Abzug von Aufwandspositionen in den vorhergehenden Berechnungsschritten bleibt kein ausreichender Betrag zur Deckung weiterer Aufwandsgrößen übrig. Kommt es bei einem Berechnungsschritt zu einem negativen Betrag, wird dieser in den folgenden Schritten immer größer. Während mit dem Begriffspaar Gewinn/Verlust zwei unterschiedliche Bezeichnungen für das positive bzw. das negative Resultat der Berechnung existieren, ist dies für die anderen Kennzahlen nicht der Fall. Kennzahlen wie das Betriebseinkommen, das Roheinkommen, der Reinertrag und der Unternehmensgewinn können also positive und negative Werte annehmen.

Besonders kritisch ist ein Jahresergebnis zu beurteilen, wenn bereits in den ersten Schritten der Berechnung negative Ergebnisse auftreten, da in diesem Fall die Erträge nicht einmal zur Deckung solcher Aufwendungen ausreichen, die unmittelbar mit Zahlungsverpflichtungen verbunden sind.

6.3 Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens

Bedingt durch die Orientierung an der steuerlichen Buchführung sind der Unternehmensleitung vor allem Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens bekannt. Eine zentrale Größe ist hierbei der Gewinn, der als Erfolgsgröße des Unternehmens zur Bemessung der Einkommenssteuer herangezogen wird. Die Ableitung und Bedeutung von Kennzahlen zur Beurteilung des Erfolges wird deshalb zunächst für einige Unternehmenskennzahlen dargestellt. Die Berechnungen beziehen sich auf die Werte des ab Seite 11 abgedruckten Erhebungsbogens. Zur Verdeutlichung, welche Werte des Erhebungsbogens im

² HLBS (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung; Heft 14; Bonn, 1981

jeweiligen Schritt der Berechnung verwendet werden, ist in den Rechenbeispielen die „Indexnummer“ aus dem Erhebungsbogen mit aufgeführt.

Wie bereits zuvor dargestellt werden dem Unternehmen neben den betrieblich bedingten Erträgen und Aufwendungen zusätzlich der Finanzbereich, beispielsweise die Kapitalanlage und -beschaffung bei Banken oder anderen Unternehmen, die Vermietung und Verpachtung von Vermögenswerten sowie die Anmietung und Pacht von Produktionsmitteln zugerechnet. Unter Einbezug dieser Erträge und Aufwendungen ergeben sich die in Abbildung 10 dargestellten Erfolgskennzahlen für das Unternehmen.

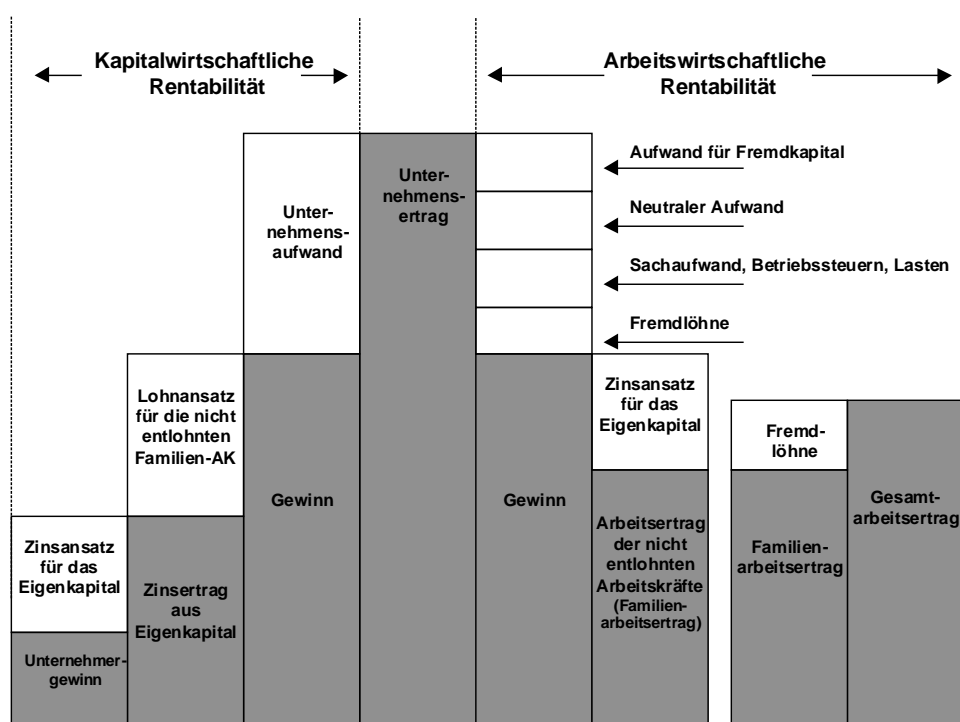


Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens

6.3.1 Unternehmensertrag

Ertrag ist die bereichsbezogene Erstellung von Leistungen (Produktion, Handelstätigkeit und Dienstleistungen) innerhalb des Rechnungszeitraumes, gemessen in monetären oder naturalen Einheiten.

Von den Einnahmen, den tatsächlichen Einzahlungen und dem Zuwachs an Forderungen innerhalb eines Rechnungszeitraumes unterscheiden sich die Erträge durch

- den Mehr- bzw. Minderbestand an selbsterzeugten Gütern,
- den Wert der Naturallöhne bzw. -entnahmen (privater Verbrauch erstellter Waren und Leistungen)
- Privatanteile (private Nutzung des Firmenwagens)

Der Unternehmensertrag ist das finanzielle Gesamtergebnis des Unternehmens, das sich wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	<i>Index</i>
Ertrag aus Eigenproduktion	871.300	301 .. 317,353
+ Ertrag aus Handel u. Dienstleistung	0	321 .. 333
+ sonstiger Betriebsertrag	17.100	341 .. 345,355,356
+ Ertrag aus Finanzvermögen	0	347
+ Sonstiger u. neutraler Ertrag	1.300	346 + 348,358
= Unternehmensertrag	889.700	350 - 349

Neben den Erträgen aus der gärtnerischen Tätigkeit werden dem Unternehmensertrag auch Erträge aus Finanzvermögen sowie sonstige und neutrale Erträge zugerechnet. Auch Erträge aus Kapitalanlagen (z.B. Dividendenausschüttungen, Zinsen aus Festgeldern) und aus der Vermietung und Verpachtung von Vermögen (Flächen, Maschinen oder Fahrzeuge) werden also in den Unternehmensertrag einbezogen. Ebenso rechnet man neutrale Erträge (z.B. Buchgewinne bei der Veräußerung von Vermögenswerten) dem Unternehmensertrag zu.

6.3.2 Unternehmensaufwand

Der Unternehmensaufwand entspricht dem Gesamtaufwand des Unternehmens in der jeweiligen Wirtschaftsperiode ohne Berücksichtigung von Sonderabschreibungen und berechnet sich wie dargestellt: Neben dem Aufwand für die Leistungserstellung einschließlich Wertverlust der Anlagegüter (Normalabschreibungen) sind im Unternehmensaufwand Aufwendungen für die Beschaffung von Fremdkapital, Miet- und Pachtzahlungen sowie neutrale Aufwendungen z.B. Buchverluste beim Verkauf einer Maschine enthalten.

Die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten haben oft nichts mit dem tatsächlichen Werteverzehr von Anlagegütern zu tun. Werden stark degressive Abschreibungen oder Sonderabschreibungen steuerlich in Anspruch genommen, ist der steuerlich in Ansatz gebrachte Unternehmensaufwand aus betriebswirtschaftlicher Sicht meist überhöht. Da die steuerliche Buchführung oftmals keine betriebswirtschaftliche Abschreibung enthält, wird in der betriebswirtschaftlich orientierten Definition des Unternehmensaufwandes eine grobe Korrektur vorgenommen, indem zumindest die Sonderabschreibungen nicht als Aufwand berücksichtigt werden. Die unterschiedliche Verrechnung der Sonderabschreibungen führt, sofern diese in Anspruch genommen wurden, zu Differenzen zwischen dem betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Unternehmensaufwand.

Berechnung Unternehmensaufwand	Beispiel in €		Index
Saat- und Pflanzgut	150.100		401
+ Rohware	+ 0		402
+ Düngemittel	+ 8.200		403
+ Pflanzenschutz	+ 9.500		404
+ Kulturgefäße und Substrate	+ 98.700		405
+ Strom und Wasser	+ 10.800		408
+ Heizmaterial für die Produktion	+ 41.900		411
+ Folien und Vliese	+ 0		426
+ Verpackung	+ 35.000		412
+ Sonstiger Spezialaufwand	+ 1.400		413+414+425
1. = Spezialaufwand Eigenproduktion	= 355.600	355.600	
Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	0		415
+ Nicht-Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	+ 0		416+417
2. = Spezialaufwand Handel	= 0	+ 0	
Pflanzmaterial und sonstiger Materialaufwand	0		418+419+480
+ Leistungen durch Fremdfirmen	+ 0		420
3. = Spezialaufwand Dienstleistung	= 0	0	
Unterhaltungsaufwand	29.300		431..435
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 99.000		130 - 131
4. = Unterhaltungsaufwand und AfA	= 128.300	+ 128.300	
Treib- und Schmierstoffe	8.300		436
+ Steuern und Versicherungen	+ 1.500		437
+ Vermarktungsaufwand	+ 41.500		438 .. 441
+ Betriebsversicherungen	+ 4.100		446
+ Leasing Fuhrpark und Maschinen	+ 1.400		481+482
+ Sonstiger allgemeiner Aufwand	+ 32.400		443..445+447+448,472..476
5. = allgemeiner Aufwand	= 89.200	+ 89.200	
Löhne für feste Arbeitskräfte und Sozialversicherung	115.300		421+427
+ Saisonlöhne	+ 21.200		422
+ Berufsgenossenschaft	+ 2.600		423
+ Geschäftsführergehalt	+ 0		424
6. = Lohnaufwand	= 139.100	+ 139.100	
Ausgaben für Zinsen	18.500		451
+ Sonstige Kapitalkosten (Damnum, Disagio, Gebühren)	+ 1.000		452
+ Aufwand für Mieten und Pachten	+ 1.000		453+454
7. = Aufwand für Fremdkapital/Mieten, Pachten	= 20.500	+ 20.500	
Sonstiger und neutraler Aufwand	0		455
8. = Neutraler Aufwand	= 0	+ 0	
Unternehmensaufwand	732.700		

6.3.4 Gewinn

Beim Begriff „Gewinn“ ist zwischen dem steuerlichen und dem betriebswirtschaftlichen Gewinn zu unterscheiden. In den Veröffentlichungen des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wird mit einer Ausnahme ausschließlich der betriebswirtschaftliche Gewinn verwendet (vgl. Abschnitt 6.2.1). Die Ausnahme ist der als Kennzahl 11 geführte und explizit als solcher gekennzeichnete *steuerliche Gewinn*.

Anhand des betriebswirtschaftlichen Gewinns können die Einkommensverhältnisse der Gärtnerfamilie beurteilt werden. Er steht als Entgelt für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte sowie zur Verzinsung des eingebrachten Eigenkapitals zur Verfügung. Der Gewinn kann dem Unternehmen als Privatentnahme entzogen werden oder im Unternehmen verbleiben und dann für die Tilgung von Krediten oder für Neuinvestitionen eingesetzt werden. Bei der Beurteilung des Gewinns ist es notwendig, die Anzahl nicht entlohnter Familienarbeitskräfte sowie die Höhe des eingebrachten Eigenkapitals zu berücksichtigen. Bei einem Unternehmensvergleich ist es deshalb problematisch, die absoluten Gewinne miteinander zu vergleichen. Betrachtet man jedoch den Gewinn je nicht entlohnter Familienarbeitskraft, so sind diese Zahlen zur Messung der Einkommenssituation durchaus vergleichbar (vgl. Abschnitt 6.7), sie sagen jedoch noch wenig über den wirtschaftlichen Einsatz der Produktionsfaktoren wie z.B. die Kapitalrentabilität aus.

6.3.5 Eigenkapitalveränderung

Die Eigenkapitalveränderung stellt die Differenz zwischen dem Eigenkapital in der Anfangsbilanz sowie dem Eigenkapital der Schlussbilanz dar. Bei der Erstellung der Schlussbilanz in der Buchhaltung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gewinn oder Verlust ermittelt. Anschließend werden Gewinn (Verlust) und private Einlagen gegen die Privatentnahmen saldiert und das neue Eigenkapital berechnet. In diesem Beispiel wird das Eigenkapital (Schlussbilanz) unter Bezug auf den *betriebswirtschaftlichen* Gewinn ermittelt und weicht damit von dem in der steuerlichen Bilanz ausgewiesenen Betrag (Index 211) ab.

Beispiel in €	
Eigenkapital (Anfangsbilanz)	85.300
- Entnahmen	- 136.900
+ Einlagen	+ 0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 157.000
- Verlust	
= Eigenkapital (Schlussbilanz)	= 105.400

bzw.

Beispiel in €	
- Entnahmen	- 136.900
+ Einlagen	+ 0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 157.000
- Verlust	
= Eigenkapitalveränderung	= 20.100

Grundsätzlich können positive oder negative Werte für die Eigenkapitalveränderung auftreten. Positive Werte zeigen, dass der erwirtschaftete Gewinn zur Deckung der Lebenshaltungskosten der Unternehmerfamilie ausgereicht hat, bzw. dass die Familie nicht über den erwirtschafteten Ertrag hinaus Privatentnahmen getätigt hat. Negative Werte entstehen, wenn die Privatentnahmen größer als der Gewinn sind. Im Einzelfall kann dies auf eine umfangreiche Kapitalentnahme zur privaten Vermögensbildung der Unternehmerfamilie zurückzuführen sein, für eine ganze Betriebsgruppe wäre eine negative Eigenkapitalentwicklung aber ein deutliches Indiz für wirtschaftliche Schwierigkeiten dieser Betriebsgruppe.

6.3.6 Cashflow

Cashflow bedeutet wörtlich übersetzt „Bargeldfluss“. Der Cashflow eines Unternehmens ist der finanzielle Überschuss einer Abrechnungsperiode. Bei der Berechnung des Cashflows werden zum Gewinn solche Aufwandspositionen zugerechnet, denen keine Ausgaben gegenüberstehen. In Gartenbaubetrieben handelt es sich vor allem um Abschreibungen, in Garten- und Landschaftsbaubetrieben sind auch Rücklagen und Rückstellungen von Bedeutung. Bei den Abschreibungen handelt es sich um sogenannten kalkulatorischen Aufwand für den „Verbrauch“ von Gütern des Anlagevermögens, denn die tatsächliche Ausgabe erfolgt im Moment der Anschaffung eines Gebäudes, einer Maschine usw. Diese Anschaffungsausgabe wird dann als Abschreibung über die Nutzungsdauer verteilt und mindert in jeder Abrechnungsperiode anteilmäßig den Gewinn, ohne dass tatsächlich Auszahlungen getätigt werden müssen.

Ab Heft 60 wird ein erweiterter Cashflow berechnet: Neben den Abschreibungen werden nun auch Vorratsänderungen und Privatanteile bei der Berechnung des Cashflows berücksichtigt. Eine Minderung des Vorrats ist ähnlich wie eine Abschreibung eine Aufwendung, die zwar den Gewinn schmälert, jedoch mit keiner Auszahlung verbunden ist. Im Gegensatz dazu zählen Privatanteile zu den Erträgen, es werden allerdings keine Einzahlungen verbucht. Daher muss der Cashflow um die Höhe der Privatanteile reduziert werden. Durch die überarbeitete Berechnung des Cashflows werden nun nur noch solche Erträge und Aufwendungen berücksichtigt, die tatsächlich zu Ein- und Auszahlungen führen. Der überarbeitete Cashflow wird wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	Index
Gewinn (betriebswirtschaftlich)	157.000	
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 99.000	442-131
- Erhöhung der Vorräte	- 0	344
+ Minderung der Vorräte	+ 0	445
- Privatanteil	- 2.400	342
= Cashflow	= 253.600	
+ Privateinlagen	+ 0	223
- Privatentnahmen	- 136.900	224
= Cashflow II	= 116.700	

Der Cashflow ist als Indikator für die Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens besser geeignet als beispielsweise der Gewinn, da mit ihm die tatsächlich verfügbaren freien finanziellen Mittel erfasst werden. Diese Mittel stehen für Privatentnahmen, Tilgung vorhandener Kredite und für Investitionen zur Verfügung.

Zieht man vom Cashflow die Entnahmen für die Lebenshaltung einschließlich Einkommensteuern der Gärtnerfamilie ab und rechnet die getätigten Einlagen hinzu, gelangt man zum Cashflow II. Dieser Restbetrag ist der Maximalbetrag (Kapitaldienstgrenze), der in einem Betrieb für die Tilgung der bestehenden Kredite sowie für die Zinszahlung und Tilgung neuer Kredite aufgebracht werden kann (vgl. Kapitel 6.3.8).

6.3.7 Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Rahmen der Bilanzanalyse werden einzelne Positionen der Bilanz und hier besonders die Verhältnisse zwischen unterschiedlichen Kapitalquellen (Eigenkapital und Fremdkapital) bzw. auf der Aktivseite der Bilanz zwischen verschiedenen Vermögenspositionen dargestellt. Die Kennzahlen zur Vermögensstruktur wie Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen jeweils in Prozent des Gesamtvermögens dienen allerdings weniger der Analyse als vielmehr der Darstellung der Strukturen in den unterschiedlichen Sparten des Gartenbaues. Neben der überblicksartigen Darstellung der Vermögensstrukturen werden die Kennzahlen zum Kapitaleinsatz wie Gewächshausanlagen je Quadratmeter Glasfläche oder Maschinen und Fuhrpark je AK gesondert berechnet. Hierbei werden die Buchwerte der jeweiligen Bilanzpositionen auf die verfügbare Glasfläche bzw. auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

Weitere Kennzahlen zur Kapitalstruktur wie z. B. das Fremdkapital in Prozent des Vermögens oder das kurzfristige Fremdkapital (Indexwerte: 213+214) in Prozent des gesamten Fremdkapitals geben wichtige Hinweise auf die Verschuldungssituation innerhalb der Branche bzw. zeigen sogar Finanzierungsfehler in den Betrieben auf. Mit Heft 61 wurde die Berechnung des Fremdkapitals angepasst. Zusätzlich zu den bereits zuvor berücksichtigten Positionen Darlehen, Kontokorrentkredite und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zusätzlich auch Rückstellungen etc. sowie die Hälfte der Steuerlichen Sonderposten dem Fremdkapital zugerechnet. Steuerliche Sonderposten bzw. Sonderposten für Investitionszuschüsse werden je zur Hälfte dem Eigen- und dem Fremdkapital zugerechnet, da die Zuordnung zum Abschlussstichtag nicht abschließend geklärt werden kann.

6.3.8 Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, welche Informationen aus beiden Bereichen des Jahresabschlusses, d. h. der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, kombiniert. Er ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens oder einer Sparte und daher von großer Bedeutung für die Kommunikation mit Kreditgebern. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie viele Jahre zur Tilgung des Fremdkapitals benötigt werden, wenn der gesamte Cashflow hierfür eingesetzt wird. Es wird dabei über den Betrachtungszeitraum ein konstanter Zahlungsmittelüberschuss angenommen. Für die Berechnung wird der Cashflow II verwendet, bei dem die Entnahmen der Unternehmerfamilie bereits berücksichtigt sind (vgl. Kapitel 6.3.6). Zur Berechnung des Verschuldungsgrades wird nicht das gesamte Fremdkapital herangezogen. Vergleichsweise schnell liquidierbare Vermögensgegenstände aus dem Umlaufvermögen wie zum Beispiel Kassenbestände (Index 175) oder Forderungen aus Lieferung und Leistung (Index 174) werden vom ausgewiesenen Fremdkapital abgezogen; übrig bleiben die Nettverbindlichkeiten.

In Fällen, in denen die schnell liquidierbaren Positionen aus dem Umlaufvermögen die Verbindlichkeiten übersteigen und negative Nettverbindlichkeiten entstehen, wird ein dynamischer Verschuldungsgrad von null Jahren angegeben. Wenn auf der anderen Seite durch hohe Entnahmen der Cashflow II negativ wird, erhält man rechnerisch ebenfalls einen negativen dynamischen Verschuldungsgrad. Allerdings bedeutet der negative Cashflow II, dass eine Schuldentilgung gar nicht möglich ist, so dass in diesem Fall die Kennzahl nicht ausgewiesen wird.

	<i>Index</i>	Beispiel in €	
Verbindlichkeiten	212, 213, 214, 215, (216 x 0,5)	432.400 , , 94.300 , 53.100 , (x 0,5)	579.800 €
- Forderungen	174, 175, 176	11.600 , 140.200 , 8.300	- 160.100 €
= Nettoverbindlichkeiten			= 419.700 €

Beispiel in Euro:			
Dynamischer Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Nettoverbindlichkeiten}}{\text{Cashflow II}}$	= $\frac{419.700}{116.700} = 3,60$ Jahre

6.3.9 Investitionstätigkeit

Die Analyse der Bilanz erstreckt sich weiterhin auf die Betrachtung der Investitionstätigkeit. Diese wird als Indikator dafür gesehen, ob die in der Branche tätigen Unternehmer Erfolgchancen für die Zukunft sehen. Rege Investitionstätigkeit ist sicherlich Ausdruck guter Zukunftsaussichten für die Betriebe. Gedämpftes Investitionsverhalten weist auf wirtschaftliche Probleme hin, denn entweder ist die Geldanlage im eigenen Unternehmen wenig attraktiv oder es stehen gar nicht genügend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung. Bei Investitionen wird zwischen Brutto- und Nettoinvestitionen unterschieden.

Anlagevermögen	Eröffnungsbilanz	<i>Index</i>	Schlussbilanz	<i>Index</i>
Boden	121.900	151	121.900	161
Wirtschaftsgebäude und andere Bauten	38.100	152	31.700	162
Gewächshäuser	161.000	153	128.100	163
Dauerkulturen		154		164
Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräte	169.200	155	151.400	165
Heizanlage	28.500	156	23.900	166
Fuhrpark	2.000	157	1.300	167
Beteiligungen, Finanzanlagen	30.200	158	32.300	168
Sonstiges		159		169
Summe	550.900		490.600	

Im Zuge der Entwicklung des Betriebsvergleichs 4.0 wurde ab Heft 62 die Erfassung des Anlagevermögens geändert, um eine weitestgehend automatisierte Übernahme aus Summen- und Saldenlisten zu ermöglichen. Dadurch ist es nun möglich, statt der getrennten Erfassung von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auch nur die Eröffnungsbilanz anzugeben. Beide Erfassungsmethoden sind insofern kompatibel, als dass aus der Angabe von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auf die Werte der Eröffnungsbilanz geschlossen werden kann (Eröffnungsbilanz = Schlussbilanz + Abschreibung + Abgang – Zugang).

Die Nettoinvestition gibt an, wie sich das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der Abschreibungen innerhalb eines Jahres verändert hat. Sie ist die Differenz aus Schlussbilanz und Eröffnungsbilanz. Eine negative Nettoinvestition (Desinvestition) zeigt, dass ein Unternehmen von der Substanz lebt. Die Bruttoinvestition stellt den neu ins Anlagevermögen investierten Geldbetrag ohne Berücksichtigung der Abschreibung dar. Ab Heft 62 wird die Bruttoinvestition als Summe von Nettoinvestition und

Abschreibung berechnet. Da die Abschreibungen nicht mehr nach Anlagegut getrennt erfasst werden müssen, wird die Summe der Abschreibungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für die Berechnung der Bruttoinvestition herangezogen. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Sparten zu erhöhen, sind die berechneten Investitionskennzahlen jeweils auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

6.4 Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes

Wegen der genannten Schwierigkeiten beim Vergleich von Unternehmenskennzahlen werden vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. betriebliche Kennzahlen berechnet, die den Vergleich der Jahresabschlüsse von Betrieben unabhängig von deren Finanzierungs- und Eigentumsstrukturen ermöglichen. Wichtige Erfolgskennzahlen sind der Betriebsertrag, das Betriebseinkommen und der Reinertrag.

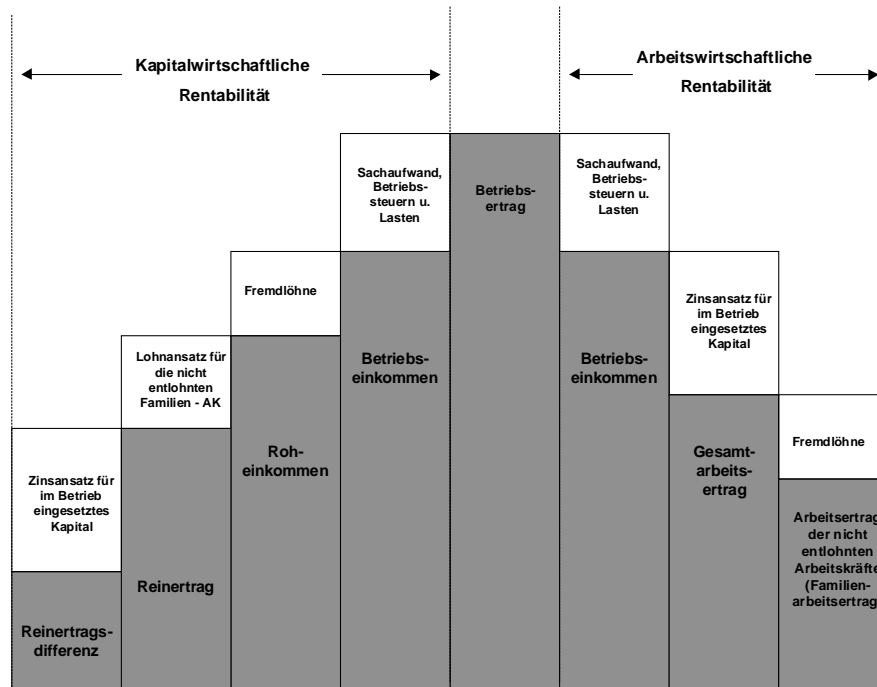


Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes

6.4.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag berechnet sich aus:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	871.300	301 .. 317, 353
+ Ertrag aus Handelsware u. Dienstleistungen	+ 0	321..326 + 331..333
+ Sonstiger Betriebsertrag	+ 17.100	341 ..345 + 355 ..357
= Betriebsertrag	= 888.400	

Er enthält neben den Erträgen aus der Produktion auch die Erträge aus Handel und Dienstleistungen und ist damit annähernd identisch mit dem Umsatz. Unterschiede zwischen Einnahmen aus der betrieblichen Leistungserstellung und Ertrag ergeben sich durch Mehr- bzw. Minderbestände an selbsterzeugten Vor-

räten sowie dem Wert der Naturallöhne und Naturalentnahmen. Der Betriebsertrag kann aber als absolute Größe kaum für Vergleiche herangezogen werden. Wird er aber auf die insgesamt im Betrieb tätigen Arbeitskräfte oder die Produktionsfläche (bei Handelsbetrieben auf die Geschäftsfläche) bezogen, so ist ein Vergleich möglich.

Betriebsertrag und Unternehmensertrag sind immer dann unterschiedlich, wenn in einem Gartenbauunternehmen Zinserträge, Erträge aus Vermietung usw. erzielt werden. Da der Betriebsertrag nur die Erträge aus gärtnerischer Tätigkeit einschließlich Handel und Dienstleistungen enthält, ist ein Vergleich mit ähnlich gelagerten Betrieben oder mit den Mittelwerten einer Gruppe aussagefähig. Ein Vergleich von Unternehmenserträgen kann dagegen irreführend sein, auch wenn sie auf die Produktionsfaktoren Arbeit oder Fläche bezogen werden. Der Unternehmensertrag eines Vergleichsunternehmens kann z.B. allein deshalb höher sein, weil Betriebsflächen verpachtet wurden. Diese Unsicherheit tritt beim Vergleich von Betriebserträgen nicht auf.

6.4.2 **Bereinigter Betriebsertrag**

Ein noch besserer Vergleich der Leistungserzeugung von Betrieben mit überwiegend gärtnerischer Produktion ist über den bereinigten Betriebsertrag möglich. Dieser wird für gärtnerische Produktionsbetriebe, in denen Handel und Dienstleistungen sowie die landwirtschaftliche Produktion erfahrungsgemäß eine geringe Bedeutung haben, wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	<i>Index</i>
Betriebsertrag	888.400	
- Zukauf Saat-, Pflanzgut / Rohware	- 150.100	401 + 402
- Spezialaufwand Landwirtschaft (Futterzukauf)	- 0	414
- Spezialaufwand Handel- und Dienstleistung	- 0	415..420, 480
- Lohnarbeiten	- 0	444
= Bereinigter Betriebsertrag	= 738.300	

Durch diese Rechenschritte werden alle gärtnerischen Vorleistungen, d.h. alle in anderen Gartenbaubetrieben erstellten Werte, vom Betriebsertrag abgezogen. Hierdurch gehen in die Ertragsbeurteilung nur solche Ertragsbestandteile ein, die auf die im Betrieb eingesetzten Produktionsfaktoren zurückzuführen sind. Betriebe mit regem Zukauf von Roh- und Halbfertigware weisen beispielsweise durch die kürzeren Kulturzeiten höhere Betriebserträge je Quadratmeter Gewächshausfläche aus als solche mit eigener Jungpflanzenanzucht. Das gleiche gilt für den Betriebsertrag je Arbeitskraft, da in einem Betrieb mit Jungpflanzenzukauf die Arbeitskräfte nicht mit den aufwendigen Vermehrungs- und Anzucharbeiten belastet werden. Auf der Basis der bereinigten Betriebserträge wird der Vergleich anders ausfallen, da die höheren Erträge bei starkem Zukauf durch entsprechend höhere Abzüge für den Zukaufswert nach unten korrigiert werden.

6.4.3 Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur

Der Betriebsaufwand enthält alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit gärtnerischer Produktion, Dienstleistungen und Handelstätigkeit in einem Wirtschaftsjahr anfallen. Der Spezialaufwand (Saat- und Pflanzgut, Heizmaterial, Dünger, Substrate usw.) für Eigenproduktion und Handel- und Dienstleistungen, der Lohnaufwand, der Unterhaltungsaufwand sowie der allgemeine Aufwand werden zum Betriebsaufwand zusammengefasst. Im Rechenbeispiel auf Seite 27 sind dies die Positionen 1 bis 6. Anders als beim Unternehmensaufwand sind Aufwendungen für Fremdkapital sowie der Aufwand für die Bereitstellung von Produktionsflächen durch Pacht nicht enthalten. Die Finanzierungs- und Eigentumsstruktur eines Unternehmens hat somit keinen Einfluss auf die Höhe des Betriebsaufwandes. Ist der (betriebswirtschaftliche) Unternehmensaufwand bekannt, so errechnet sich der Betriebsaufwand wie folgt:

	Beispiel in €
Unternehmensaufwand	713.200
- Aufwendungen für Fremdkapital, Mieten und Pachten	- 20.500
- Sonstige neutrale Aufwendungen	- 0
= Betriebsaufwand	= 692.700

Beim Betriebsaufwand ist zu beachten, dass der kalkulatorische Lohnansatz für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht enthalten ist.

Bei der Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung eines Betriebes kommt den Veränderungen der Aufwandsstruktur große Bedeutung zu. Hierbei ist es zunächst einmal wichtig festzustellen, in welchem Verhältnis Aufwand und Ertrag zueinander stehen bzw. welche Bedeutung die unterschiedlichen Aufwandspositionen im Gesamtaufwand haben. Die Darstellung der absoluten Geldbeträge für unterschiedliche Aufwandsbereiche wäre wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen, aber auch wegen des unterschiedlichen Niveaus für Aufwendungen unterschiedlicher Betriebsgruppen nicht vergleichbar. Außerdem wäre der Vergleich mit den Vorjahreswerten durch den inflationsbedingten Anstieg der Geldbeträge erschwert. Die verschiedenen Aufwandspositionen werden deshalb auf den im jeweiligen Jahr erzielten Betriebsertrag bezogen.

Im Einzelnen werden bei den Berechnungen folgende Index-Werte verwendet:

	Beispiel in €	In % Betriebsertrag	
Saat- und Pflanzgut / Rohware	150.100	16,90%	
+ Düngemittel und Pflanzenschutz	+ 17.700	1,99%	
+ Heizmaterial	+ 41.900	4,72%	
+ Kulturgefäße, Substrate, Verpackung	+ 133.700	15,05%	
+ sonstiger Spezialaufwand, Eigenproduktion	+ 1.400	0,16%	
= Spezialaufwand Eigenproduktion	= 344.800	38,81%	+ 344.800
Spezialaufwand Handelsware	0	0,00%	
+ Spezialaufwand Dienstleistungen	+ 0	0,00%	
+ Lohnaufwand	+ 139.100	15,66%	
+ Lohnansatz	+ 102.737	11,56%	
	= 241.837	27,22%	+ 241.837
Unterhaltungsaufwand	29.300	3,30%	
+ Fuhrpark (ohne Unterhaltungsaufwand)	+ 11.200	1,26%	
+ Vermarktungsaufwand	+ 41.500	4,67%	
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 99.000	11,14%	
+ Betriebssteuern / Lasten / Versicherungen	+ 4.100	0,46%	
+ Sonstiger Aufwand und allgemeiner Aufwand	+ 32.400	3,65%	
= Allgemeiner Betriebsaufwand	= 217.500	24,48%	+ 217.500
Betriebsaufwand mit Lohnansatz			= 804.137

Die Beträge der einzelnen Aufwendungen werden summiert und jeweils in Prozent des Betriebsertrages ausgedrückt. Diese Kennzahlen geben Aufschluss über die Aufgliederung der Aufwendungen insgesamt, und machen deutlich, welche Bedeutung die einzelnen Aufwandspositionen haben, sowohl innerhalb des Aufwandes als auch in Relation zum erzielten Ertrag (weitere Informationen in Abschnitt 6.7.4).

6.4.4 Betriebseinkommen

Zur Berechnung des Betriebseinkommens werden vom Betriebsertrag nur Aufwandspositionen abgezogen, die nichts mit der Entlohnung von Arbeitskräften zu tun haben:

	Beispiel in €
Betriebsertrag	888.400
- Spezialaufwand	- 355.600
- Unterhaltungsaufwand	- 29.300
- Abschreibungen	- 99.000
- Allgemeiner Aufwand	- 69.700
= Betriebseinkommen	= 334.800

oder

	Beispiel in €
Roheinkommen	195.700
+ Lohnaufwand	+ 139.100
= Betriebseinkommen	= 334.800

Das Betriebseinkommen stellt die Wertschöpfung durch alle im Betrieb eingesetzten Arbeitskräfte (angestellte Arbeitskräfte und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sowie durch das eingesetzte Kapital dar. Vom Betriebseinkommen müssen:

- *die Löhne für Fremdarbeitskräfte*
- *der Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte und*
- *die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals*

abgedeckt werden.

Das Betriebseinkommen ist eine zentrale Größe für die Beurteilung der Produktivität von Boden, Arbeit und Kapital. Mit dem Betriebseinkommen wird die Wertschöpfung der zu vergleichenden Betriebe einander gegenübergestellt. Es gibt Aufschluss über die aus dem Einsatz der Produktionsfaktoren erzielte Leistung. Wird das Betriebseinkommen auf die eingesetzten Produktionsfaktoren bezogen, so ist ein Vergleich mit anderen Betrieben möglich und aufschlussreich. Die Feststellung, dass im eigenen Betrieb erheblich niedrigere Betriebseinkommen je Arbeitskraft erzielt werden als in Betrieben mit ähnlicher Ausrichtung, sollte Anlass für Ursachenforschung sein:

- *Sind die Mitarbeiter gut genug ausgebildet?*
- *Sind im Betrieb zu viele Arbeitskräfte tätig?*
- *Ist der Betriebsertrag ausreichend oder wegen Mengen- oder Qualitätsproblemen zu gering?*
- *Ist der Aufwand zur Erzielung des Ertrags im Vergleich zu anderen Betrieben zu hoch? ...*

Das Betriebseinkommen je Arbeitskraft ist ein Maßstab für die Produktivität der eingesetzten Arbeitskraft und bildet die Grundlage für die Klassifizierung der Erfolgsgruppen, wie sie vom ZBG vorgenommen wird.

6.4.5 Roheinkommen

Das Roheinkommen ergibt sich aus:

	Beispiel in €
Betriebsertrag	888.400
- Betriebsaufwand	- 692.700
= Roheinkommen	= 195.700

Es stellt für den Betrieb eine ähnliche Erfolgsgröße dar wie der Gewinn für das Unternehmen. Die Löhne für die im Betrieb tätigen Arbeitskräfte, dies können auch angestellte Familienarbeitskräfte sein, sind bereits im Betriebsaufwand enthalten, so dass aus dem Roheinkommen noch die Lohnansprüche der Betriebsleitung sowie weiterer nicht entlohnter Familienarbeitskräfte abgedeckt werden müssen. Einerseits wird das Roheinkommen nicht von der Höhe der Zinsen für Fremdkapital beeinflusst, andererseits sind aber auch noch keinerlei Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Kapital berücksichtigt. Somit müssen aus dem Roheinkommen auch noch die Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Eigen- und Fremdkapital abgedeckt werden.

Wie dargestellt, wird das Roheinkommen vom Lohnaufwand für Fremdarbeitskräfte beeinflusst. Dies hat zur Folge, dass bei überwiegendem Einsatz von Fremdarbeitskräften das Roheinkommen niedriger ist als in einem Betrieb, in dem vorwiegend nicht entlohnte Familienarbeitskräfte tätig sind. Deshalb

stellt in vielen Fällen das Betriebseinkommen eine sinnvollere Vergleichsgröße dar, da es vom Lohnaufwand im Betrieb unbeeinflusst bleibt.

6.4.6 Reinertrag

Wie bereits beschrieben, müssen aus dem Betriebseinkommen alle Arbeitskräfte entlohnt sowie das eingesetzte Kapital verzinst werden. Um zu beurteilen, welcher Geldbetrag in einem Betrieb für die Kapitalverzinsung zur Verfügung steht, wird der Reinertrag berechnet.

Beispiel in €			Beispiel in €	
Betriebsertrag	888.400	oder	Betriebseinkommen	334.800
- Spezialaufwand	- 355.600		- Lohnaufwand	- 139.100
- Unterhaltungsaufwand	- 29.300		- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 102.737
- Abschreibungen	- 99.000			
- Allgemeiner Aufwand	- 69.700			
- Lohnaufwand	- 139.100			
- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 102.737			
= Reinertrag	= 92.963		= Reinertrag	= 92.963

Bei der Berechnung des Reinertrages wird die kalkulatorische Größe „Lohnansatz für die Familienarbeitskräfte“ (vgl. Kapitel 6.5.1) als Aufwandsgröße abgezogen. Wie bereits zu Beginn erläutert, soll mit dem Lohnansatz der Entlohnungsanspruch der Familien-AK berücksichtigt werden.

Der Reinertrag ist das im Betrieb erwirtschaftete Entgelt für den Faktor Kapital bzw. für das eingesetzte Vermögen. Er wird deshalb auch als Nettoertrag eines schulden- und lastenfreien Betriebes bezeichnet, in dem ausschließlich entlohnte Arbeitskräfte beschäftigt sind. Wird der Reinertrag auf die Höhe des eingesetzten Vermögens bezogen, ergibt sich eine Kennzahl zur Verzinsung des im Betrieb eingesetzten Kapitals.

6.4.7 Reinertragsdifferenz

Die Reinertragsdifferenz ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung auf Betriebsebene. Sie verbleibt, wenn mit dem eingesetzten Kapital auch der letzte Produktionsfaktor vom Betriebsertrag entlohnt worden ist. Berechnet wird diese Kennzahl unter Zuhilfenahme des Zinsansatzes, einer weiteren kalkulatorischen Kostenart. Ab Heft 60 wird dieser Zinsansatz anstatt für das Gesamtkapital, nur noch für das betriebliche Vermögen ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass den betrieblichen Erträgen auch nur betriebliche Aufwendungen gegenüber gestellt werden. Außerdem wird für das Bodenvermögen ab dieser Ausgabe ein abweichender Zinssatz herangezogen, weshalb eine Trennung in Zins- und Pachtansatz erfolgt. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6.5.3.

Beispiel in €	
Reinertrag	92.963
- kalkulatorischer Zinsansatz	- 39.727
- kalkulatorischer Pachtansatz	- 1.866
= Reinertragsdifferenz	= 51.370

6.4.8 Wertschöpfungskoeffizient

Ab Heft 60 ersetzt der Wertschöpfungskoeffizient den zuvor ausgewiesenen Rentabilitätskoeffizienten. Diese Kennzahl stellt dem Betriebseinkommen, welches die betriebliche Wertschöpfung darstellt, den Aufwand der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gegenüber. Auch bei dieser Kennzahl wird der Zinsansatz nur für das betriebliche Kapital berechnet und für das Bodenvermögen ein Pachtansatz verwendet (vgl. Kapitel 6.5.2).

Beispiel in €	
Wertschöpfungskoeffizient	= $\frac{\text{Betriebseinkommen}}{\text{kalk. Lohnansatz} + \text{Lohnaufwand} + \text{Zinsansatz} + \text{Pachtansatz}}$
	= $\frac{334.800}{102.737 + 139.100 + 39.727 + 1.866}$
	= $1,18$

Ein Wertschöpfungskoeffizient kleiner als 1 zeigt an, dass das erzielte Einkommen nicht zur Abdeckung sämtlicher Aufwendungen und kalkulatorischer Aufwandspositionen ausreicht, während bei einem Faktor von größer als 1 die gesamten Aufwendungen einschließlich der kalkulatorischen Größen abgedeckt sind und noch ein Betrag für die Entlohnung des unternehmerischen Risikos verbleibt.

6.4.9 Kapitalkoeffizient

Bei der Berechnung des Kapitalkoeffizienten wird das kalkulatorische, betriebliche Vermögen durch das Betriebseinkommen geteilt (zur Berechnung des kalkulatorischen Vermögens vgl. (Kapitel 6.5.2). Für das betriebliche Vermögen wird dabei statt der Eigentumsfläche die Betriebsfläche verwendet). Der Kapitalkoeffizient gibt Aufschluss darüber, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt wurde. Der Kapitalkoeffizient stellt damit den Kehrwert einer Kapitalproduktivität dar.

Beispiel in €	
Kapitalkoeffizient	= $\frac{\text{betriebliches Vermögen (kalkulatorisch)}}{\text{Betriebseinkommen}} = \frac{724.313}{334.800} = 2,2$

6.5 Kalkulatorische Größen

In den vorhergehenden Berechnungsschritten wurden sowohl bei der Berechnung von Ertrags- und Aufwandsgrößen für das Unternehmen bzw. für den Betrieb kalkulatorische Größen in Ansatz gebracht. Im Einzelnen waren dies der *kalkulatorische Lohnansatz*, der *kalkulatorische Pachtansatz* und der *kalkulatorische Zinsansatz* für das eingesetzte Kapital.

Die kalkulatorischen Größen sind notwendig, um solche Aufwandspositionen zu berücksichtigen, denen keine realen Auszahlungen im Wirtschaftsjahr gegenüberstehen. Aus der steuerlichen Buchführung ist dieses Vorgehen für die Abschreibungen bekannt, bei denen die einmalige Zahlung zum Investitionszeitpunkt in kontinuierliche Aufwendungen überführt wird, welche den Werteverzehr des jeweiligen Anlagegutes in einem Jahr ausdrücken sollen. In der steuerlichen Buchführung wird der Entlohnungsanspruch für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte und das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital nicht berücksichtigt. Weiterhin wird steuerlich nicht zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, so dass Aspekte des Finanzbereiches immer einbezogen sind.

Im Zusammenhang mit einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung gewinnen die kalkulatorischen Größen an Bedeutung. Erst damit werden nämlich der Arbeitseinsatz der Familienarbeitskräfte bzw. des von der Familie eingesetzten Eigenkapitals, rechnerisch berücksichtigt. Die Verwendung von kalkulatorischen Größen sorgt dafür, dass im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Kennzahlenvergleiches auch diese Entlohnungsansprüche einbezogen werden. Die Verwendung von standardisierten Berechnungsmethoden dient der besseren Vergleichbarkeit.

6.5.1 Kalkulatorischer Lohnansatz

Im Rahmen des steuerlichen Jahresabschlusses eines Familienbetriebes wird der Einsatz der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht in Rechnung gestellt. Diese werden schließlich aus dem Gewinn des Unternehmens entlohnt.

Für die betriebswirtschaftliche Beurteilung von Jahresabschlüssen ist es notwendig, auch den Einsatz dieser Arbeitskräfte als Aufwendungen zu berücksichtigen. Da hierfür keine tatsächlichen Auszahlungen anfallen, ist eine betriebswirtschaftliche Bewertung des Arbeitseinsatzes notwendig. Diese Bewertung erfolgt durch die Berechnung eines kalkulatorischen Lohnansatzes, der von der Anzahl und der Funktion der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte im Betrieb abhängt. Die Höhe des kalkulatorischen Lohnansatzes orientiert sich dabei an dem Lohn, den die eingesetzten Familienarbeitskräfte außerhalb des eigenen Betriebes erhalten würden bzw. an dem Aufwand, der im Betrieb für Fremdarbeitskräfte mit entsprechender Qualifikation entstehen würde.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Lohnansatzes wird zwischen der Betriebsleitung sowie mit-helfenden Familienarbeitskräften unterschieden. Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) werden alljährlich die für vergleichbare Tätigkeiten im Gartenbau gezahlten Löhne erhoben und veröffentlicht. Das ZBG hat seit dem Auswertungszeitraum 1997-97/98 dabei nur noch den vom BMEL verwendeten Lohnansatz für männliche Familienarbeitskräfte verwendet, während das Testbetriebsnetz die Differenzierung zwischen weiblichen und männlichen Familien-AK bis zum Agrarbericht 2003 beibehalten hat. Die hier verwendeten Lohnansätze sind in Tabelle 4 dokumentiert.

Um die höhere Verantwortung und Leistung für die Leitung eines Betriebes zu berücksichtigen, wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt (z. B. 130 € je 5.000 € UE). Damit wird ein Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Entlohnung der Betriebsleitung hergestellt.

Tabelle 4: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL³)

	Betriebsleitung	jede weitere Familienarbeitskraft
2019 + 2019/20	45.874 €	33.731 €
2018 + 2018/19	44.494 €	32.716 €
2017 + 2017/18	43.115 €	31.702 €
2016 + 2016/17	41.940 €	30.838 €
2015 + 2015/16	40.957 €	30.116 €
2014 + 2014/15	39.764 €	29.238 €
2013 + 2013/14	38.794 €	28.525 €

Die Berechnung des Lohnansatzes dient damit zunächst der betriebswirtschaftlichen Bewertung der von den Familienmitgliedern eingebrachten Arbeitskraft. Sie hat nichts mit der tatsächlichen Privatentnahme durch die Unternehmerfamilie zu tun, welche in diesem Zusammenhang eher als eine „Selbstbewertung“ der Arbeitskraft zu interpretieren wäre. Erst durch die einheitliche Bewertung ergibt sich die für den Kennzahlenvergleich erforderliche Vergleichbarkeit der Zahlen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich der kalkulatorische Lohnansatz wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €
Lohnansatz für die Betriebsleitung (1 AK) (2019 + 2019/20)	1 * 45.874 €	45.874
Lohnansatz für sonstige Familien-AK (1 AK)	1 * 33.731 €	33.731
Für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt	$\frac{2,6 * 889.700 €}{100}$	23.132
Lohnansatz für die nicht entlohnten Familien-AK		102.737

6.5.2 Kalkulatorische Vermögenspositionen

Je nach Betrachtungsebene ist der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Ebene Betrieb) bzw. des Eigenkapitals (Ebene Unternehmen) in den Aufwendungen nicht enthalten. Für die Berechnung einiger Kennzahlen wird deshalb ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital als Aufwand in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung des kalkulatorischen Zinsansatzes setzt voraus, dass die Höhe des eingesetzten Vermögens bekannt ist. Deshalb wird vom ZBG eine weitere kalkulatorische Größe, nämlich das kalkulatorische Vermögen, ermittelt. Das kalkulatorische Vermögen setzt sich aus dem Anlagevermögen ohne Boden (Bilanzwerte) sowie dem kalkulatorischen Bodenwert und dem kalkulatorischen Umlaufvermögen zusammen.

³ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Ausführungsanweisung. URL: www.bmel-statistik.de

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Vermögens werden nicht die in der Bilanz ausgewiesenen Werte für Grund und Boden übernommen, weil diese durch die steuerliche Bewertung für den Betriebsvergleich nicht geeignet sind. Stattdessen wird der Boden mit einem einheitlichen Wert von 2 €/je Quadratmeter Eigentumsfläche (Index 530) belegt⁴.

Das Umlaufvermögen zum Bilanzstichtag lässt als Stichtagswert keine Rückschlüsse über das eingesetzte Umlaufkapital im Laufe des Jahres zu. Um dennoch Informationen aus dem Jahresabschluss zu gewinnen, wird über kalkulatorische Ansätze das durchschnittliche Umlaufvermögen im Verlauf der Abrechnungsperiode ermittelt. Zur Kalkulation werden aus dem Betriebsaufwand und dem Lohnansatz Werte für Betriebsmittelvorräte und Pflanzenbestände abgeleitet (Ø Bestand an Vorräten), da ein bestimmter Teil des Aufwandes immer in den Vorräten gebunden ist. Für die Errechnung der durchschnittlichen Forderungen (Ø Forderungen) werden das Zahlungsziel der Kunden und der Umsatz herangezogen.

Grundlage für die Kalkulation des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten ist die durchschnittliche Kulturdauer der im Betrieb erzeugten Produktgruppen bzw. für den Handelsbereich die Verweildauer der Handelswaren im Unternehmen. Bei einem gemischten Produktionsprogramm wird hilfsweise über die prozentualen Umsatzanteile der Produktgruppen am Betriebsertrag der gewichtete Mittelwert der jeweiligen Faktoren ermittelt und verrechnet (Ø Dauer in Monaten).

$$\text{Ø Kultur-/Verweildauer} = \sum_{i=1..n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Kultur- bzw. Verweildauer}_i)$$

Tabelle 5 gibt typische Werte für Kultur- bzw. Verweildauer für die im Gartenbau wichtigsten Produktgruppen wieder.

Tabelle 5: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen

Produktion	Kulturdauer in Monaten
Topfpflanzen (ohne Azerca-Kulturen)	4,8
Azerca-Kulturen	12
Schnittblumen (im Gewächshaus)	6
Schnittblumen (Freiland)	12
Jungpflanzen	2
Baumschulpflanzen	36
Obst	12
Gemüse (Produktion im Gewächshaus)	8
Topfkräuter (Produktion im Gewächshaus)	2
Gemüse (Produktion im Freiland)	8
Handel	Verweildauer in Monaten
Zierpflanzen, Gemüse und Obst	0,5
Baumschulware	6
Hartware	6

⁴ Von 1982 bis einschließlich 2016 wurde ein kalkulatorischer Bodenwert von 1,50 €(bzw. 3 DM) verwendet.

Die Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten errechnet sich dann wie folgt⁵:

$$\varnothing \text{ Bestand an Vorräten} = \frac{(\text{Betriebsaufwand} + \text{Lohnansatz}) \times \frac{\varnothing \text{ Dauer in Monaten}}{12}}{2}$$

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen wird wegen der starken Saisonabhängigkeit im Gartenbau aus der durchschnittlichen Dauer zwischen Rechnungsstellung und Bezahlung (Zahlungsziel) sowie dem Jahresumsatz abgeleitet. Bei Absatz auf unterschiedlichen Absatzwegen werden die Zahlungsziele entsprechend der Umsatzanteile je Absatzweg gewichtet (\varnothing Zahlungsziel in Monaten).

$$\varnothing \text{ Zahlungsziel} = \sum_{i=1..n}^n (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Zahlungsziel}_i)$$

Tabelle 6 gibt übliche Zahlungsziele bei verschiedenen Absatzwegen wieder.

Tabelle 6: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege

Absatzweg	Zahlungsziel in Monaten
Eigener Laden, ab Hof, Wochenmarkt	Sofort
Absatzgenossenschaften, Versteigerungen	1
Fahrverkauf, andere Gartenbaubetriebe, Großhandel, Großkunden, Einzelhandelsbetriebe	2
Öffentliche Hand	3

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen errechnet sich dann wie folgt:

$$\varnothing \text{ Forderungen} = \text{Erlöse aus Eigenproduktion, Handel und Dienstleistung} \times \frac{\varnothing \text{ Zahlungsziel in Monaten}}{12}$$

Das Gesamtkapital ergibt sich als Summe aus dem in der Bilanz aufgeführten Anlagevermögen ohne Boden, dem kalkulatorisch ermittelten Bodenwert und dem ebenfalls kalkulatorisch ermittelten Wert des Umlaufvermögens, bestehend aus der Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten und den durchschnittlichen Forderungen.

⁵Mit Heft 47 wurde die Berechnung des Bestandes an Vorräten korrigiert und berücksichtigt nunmehr auch den Lohnansatz. Dadurch ergeben sich gegenüber früheren Veröffentlichungen z. T. deutlich höhere Werte für das kalkulatorische Umlaufvermögen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich das kalkulatorische Vermögen wie folgt:

Berechnung		Bei- spiel in €	Index
Anlagevermögen ohne Boden	Werte aus der Bilanz	= 368.700	162 ..169 + 131
+ kalkulatorischer Bodenwert der Eigentumsfläche	31.100 m ² x 2 €/m ²	= 62.200	530
+ kalkulatorischer Wert des Umlaufvermögens:		= 293.413	
Nebenrechnung 1:			
Ø Kulturdauer in Monaten	$\frac{871.300 \text{ €}}{871.300 \text{ €}} \times 4,8 + \frac{0 \text{ €}}{871.300 \text{ €}} \times 0,5 = 4,80$		301, 321 340
Ø Bestand an Vorräten	$\frac{795.437 \text{ €}}{2} \times \frac{4,80 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 159.087$	= 159.087	Umsatzanteil x Kulturdauer bzw. Verweildauer
Nebenrechnung 2:			
Ø Zahlungsziel in Monaten	$\frac{740.605 \text{ €}}{871.300 \text{ €}} \times 2 + \frac{130.695 \text{ €}}{871.300 \text{ €}} \times 1 = 1,85$		363, 366 340
Ø Forderungen	$871.300 \text{ €} \times \frac{1,85 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 134.325$	= 134.325	Erlöseanteil aus Eigenproduktion und Handel je Absatzweg x Zahlungsziel
= Vermögen (kalkulatorisch)		= 724.313	

6.5.3 Zinsansatz und Pachtansatz

Damit der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Betrieb) in der Berechnung einiger Kennzahlen berücksichtigt werden kann, wird ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital ermittelt. Im Rahmen des Kennzahlenvergleiches wird dabei ein Kalkulationszinssatz von 6 % auf das Vermögen ohne Boden verwendet. Seit Heft 60 des Kennzahlenvergleiches gilt dieser Zinssatz nicht mehr für das Bodenvermögen, welches stattdessen mit einem Pachtansatz von 3 % des kalkulatorischen Bodenwertes berücksichtigt wird. Da Boden eine sehr sichere Anlageform darstellt, die sich u.a. auch durch Wertzuwachs verzinst, wird wie auch im Testbetriebsnetz ein geringerer Zinsanspruch für das Bodenvermögen als gerechtfertigt angesehen. Für betriebliche Kennzahlen (wie z.B. den Wertschöpfungskoeffizienten 6.4.8) wird ausschließlich die Betriebsfläche zur Berechnung dieses Pachtansatzes berücksichtigt.

Als Berechnungsgrundlage für den kalkulatorischen Zinsansatz dienen das Anlagevermögen ohne Boden und das kalkulatorische Umlaufvermögen. Der kalkulatorische Pachtansatz wird aus dem kalkulatorischen Bodenwert der Betriebsfläche ermittelt.

	Berechnung	Beispiel in €	Index
Pachtansatz	kalk. Bodenwert der Betriebsfläche x Pachtzinsansatz 31.100 m ² x 2 €/m ² x 0,03	= 1.866	520
Kalkulatorischer Zinsansatz	(Anlageverm. o. Boden + kalk. Umlaufverm.) x Kalkulationszinssatz (368.700 € + 293.413 €) x 0,06	= 39.727	

6.6 Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen

Die oben beschriebenen Aufwands- und Ertragsgrößen sind für den Einzelbetrieb wichtige Maßzahlen zur Beurteilung des betriebswirtschaftlichen Erfolges. Als absolute Zahlen sind sie jedoch nicht vergleichbar. So kennzeichnet zwar ein Gewinn von 100.000 € die Einkommenssituation der Familie recht gut, ob dieser Wert aber im Vergleich zu einem anderen Unternehmen mit einem Gewinn von 75.000 € wirklich besser ist, hängt schließlich davon ab, wie viele Familienarbeitskräfte aus dem Gewinn entlohnt werden müssen und wie viel im Betrieb eingesetztes Eigenkapital verzinst werden muss.

Aus diesem Grunde werden Kennzahlen berechnet, bei denen die absoluten Werte z. B. auf Erträge oder den Umfang der eingesetzten Produktionsfaktoren Arbeit, Fläche und Kapital bezogen werden.

6.6.1 Bezugsgröße: Arbeitskraft

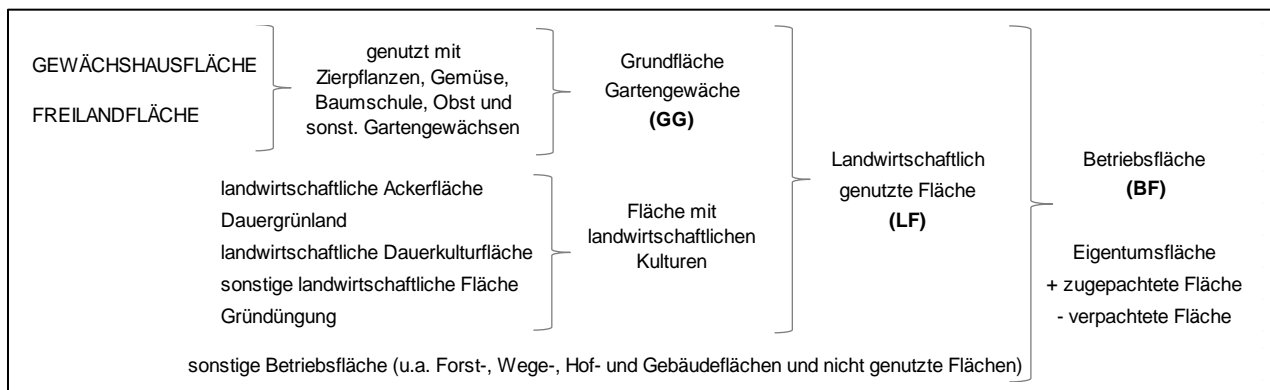
Wenn die Produktivität von Betrieben verglichen werden soll, wird meist die Arbeitskraft als Beurteilungsgröße herangezogen. Hierbei werden die absoluten Werte der betriebswirtschaftlichen Erfolgsgrößen auf den Umfang des eingesetzten Produktionsfaktors Arbeit bezogen. Mit der Anzahl der im Betrieb tätigen Voll-Arbeitskräfte bzw. Familienarbeitskräfte stehen eindeutig definierte Bezugsgrößen zur Verfügung. Dem *Betriebseinkommen je Arbeitskraft* kommt im Kennzahlenvergleich des ZBG eine besondere Bedeutung zu. Nach dieser Kennzahl werden nämlich die Jahresabschlüsse für die Berechnung von Mittelwerten in das „erfolgreiche“ und das „weniger erfolgreiche“ Drittel klassifiziert.

6.6.2 Bezugsgröße: Kapital

Als weitere Bezugsgröße kann das eingesetzte Kapital herangezogen werden, um so die Kapitalproduktivität beurteilen zu können. Verwendete Kennzahlen sind beispielsweise der Kapitalkoeffizient (Kapital/Betriebseinkommen), der Aufschluss darüber gibt, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt worden ist, oder Reinertrag/Kapital, mit der sich die Kapitalverzinsung beurteilen lässt. Auf die Besonderheiten der Vermögensbewertung wurde oben bereits eingegangen.

6.6.3 Bezugsgröße: Fläche

Auch die Fläche wird als Bezugsgröße für betriebswirtschaftliche Kennzahlen verwendet. Um zwischen produktiven und nicht produktiven Flächenteilen unterscheiden zu können, wird die gesamte im Betrieb vorhandene Fläche wie in der folgenden Abbildung 12 gegliedert. Dabei ist zu beachten, dass die Gründungsfläche seit Heft 56 der *Fläche mit landwirtschaftlichen Kulturen* zugerechnet wird.

Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche

Zur Berechnung der Flächenproduktivität kann für die Sparten Obstbau und Baumschule die Freilandfläche herangezogen werden. Für die Sparten Gemüsebau und Zierpflanzenbau müssen aber Freiland- und Unterglasflächen berücksichtigt werden. Wenn die Flächen eines Betriebes für die Produktion in verschiedenen Sparten genutzt werden, ist zusätzlich auch noch die Tatsache zu berücksichtigen, dass die Flächen in den Sparten unterschiedlich intensiv bewirtschaftet werden.

Um unter diesen Bedingungen einen Betriebsvergleich zu ermöglichen, wurde der Einheitsquadratmeter (EQM) als Flächenbezugsgröße entwickelt. Hierbei werden die Nutzflächen der Betriebe mit den in Tabelle 7 ausgewiesenen Faktoren gewichtet.

Ein Gemüsebaubetrieb mit 1 ha Freilandfläche und 1000 m² heizbarer Glasfläche hat demnach ($10.000 * 1,0 + 1.000 * 9,0 =$) 19.000 Einheitsquadratmeter. Ein Zierpflanzenbetrieb mit 950 m² heizbarer Glasfläche hat, gemessen in Einheitsquadratmeter, exakt die gleiche Fläche ($950 * 20,0$).

Tabelle 7: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter

Relativer Produktionswert pro Quadratmeter	Unterglasfläche		Freilandfläche	
	heizbar	nicht heizbar	gewachsener Boden	Containerfläche
Blumen und Zierpflanzen	20,0	10,0	2,0	4,0
Gemüse einschl. Feldgemüse	9,0	7,0	1,0	-
Baumschule	-	-	1,0	4,0
Obst	-	-	1,0	-
sonstige Gartengewächse	9,0	7,0	1,0	-
Fläche mit landwirtsch. Kulturen	-	-	0,2	-

Die aufgeführten Faktoren sollen Intensitäts- (Kapital- bzw. Arbeitseinsatz je Flächeneinheit) und dadurch bedingte Produktivitätsunterschiede (Ertrag je Flächeneinheit) zwischen den einzelnen Sparten zum Ausdruck bringen. Wenn dies voll gelingen würde, könnte die mit Hilfe der Faktoren berechnete Bezugsgröße „Einheitsquadratmeter“ einen spartenübergreifenden Vergleich der flächenbezogenen Kennzahlen ermöglichen. Dieser Vergleich bleibt aber auch bei Verwendung des EQM problematisch. Einerseits wurden die Gewichtungsfaktoren erstmalig im Jahr 1953 veröffentlicht und seitdem nur geringfügig angepasst, andererseits können die Gewichtungsfaktoren regionale und einzelbetriebliche Intensitätsunterschiede nicht vollständig abbilden. Ab der Ausgabe 56 gehen Containerflächen für den Anbau von Zierpflanzen mit dem Faktor 4 statt wie bisher 2 in die Berechnung ein. Baumschulcontai-

nerflächen werden seit Ausgabe 59 (2016) mit dem Faktor 4 berücksichtigt. Dies spiegelt den durchschnittlichen Produktivitätsunterschied wider, der sich aus den Daten der Vorjahre ableiten lässt⁶. In Betrieben mit solchen Freiland-Containerflächen steigt die Kennzahl Einheitsquadratmeter daher auch bei identischer Flächenausstattung gegenüber den vorherigen Auswertungen an.

6.6.4 Bezugsgröße: Erträge

Um Unterschiede im Betriebserfolg oder der Ertrags- und Aufwandsstruktur zwischen verschiedenen Betrieben vergleichbar zu machen, werden Kennzahlen aus diesen Bereichen häufig auf Ertragsgrößen bezogen. Wird beispielsweise der Betriebsertrag als Maß des Produktionsumfangs als Bezugsgröße verwendet, lassen sich Erfolgskennzahlen wie der Reinertragsanteil gut vergleichen.

6.7 Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche

Die in Tabelle 8 dargestellten Kennzahlen zur Ermittlung des nicht zurechenbaren Aufwandes je Tagesquadratmeter Glasfläche können dazu verwendet werden, in Planungsrechnungen auf Vollkostenbasis die Position der Gemeinkosten anzunähern. Da die Grundlage dieser Überlegungen keine Kostenrechnung sondern die Kostenartenrechnung der Finanzbuchhaltung ist, wird vereinfachend der gesamte Aufwand des Betriebes bzw. des Unternehmens abzüglich des Spezialaufwandes für die Eigenproduktion als nicht zurechenbarer Aufwand ausgewiesen.

Berechnungsweise:

Da die berücksichtigten Betriebe neben der Unterglasproduktion auch im Freiland produzieren oder einen Teil ihrer Erträge aus Handelstätigkeit erhalten, müssen die für den gesamten Betrieb bzw. das gesamte Unternehmen geltenden Aufwandsgrößen zunächst auf die Unterglasproduktion bezogen werden. Dies wird erreicht, indem der Standarddeckungsbeitrag aus der Unterglasproduktion ins Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gesetzt wird (Tabelle 8 Kennzahl 1) Multipliziert man nun die Aufwandsgrößen mit diesem Faktor, so erhält man näherungsweise den nicht zurechenbaren Aufwand für die Unterglasproduktion.

In Tabelle 8 werden zwei verschiedene Aufwandszahlen ausgewiesen. Dies ist einmal der nicht zurechenbare Betriebsaufwand (Tabelle 8 Kennzahl 3), d.h. der gesamte Betriebsaufwand abzüglich des Spezialaufwandes (s. Abschnitt 6.4.3). Diese Kennzahl entspricht wohl am ehesten den pagatorischen Gemeinkosten. In ihr sind allerdings weder die Entlohnung der Familienarbeitskräfte noch der Zinsanspruch für das Eigenkapital berücksichtigt.

Als weitere Kennzahl wird daher der nicht zurechenbare Unternehmensaufwand zuzüglich des kalkulatorischen Lohns für die Familienarbeitskräfte und der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen (Tabelle 8 Kennzahl 5).

Bezugsgröße Tagesquadratmeter:

⁶ Die Berechnung dazu ist auf der Homepage des ZBG dokumentiert: www.zbg.uni-hannover.de/bvg.html.

Der Tagesquadratmeter (Tm²) wird als Maß für die Beanspruchung des fixen Produktionsfaktors Fläche durch eine bestimmte Kultur verwendet. Damit wird es möglich, einer Kultur die Kosten, die durch die Belegung einer Fläche über eine bestimmte Zeit entstehen, zuzurechnen. Sollen nun die Gemeinkosten der Unterglasproduktion nach diesem Verfahren zugerechnet werden, so ist zu beachten, dass die Gemeinkosten auf die Anzahl der verfügbaren Tagesquadratmeter umgelegt werden. Diese ergeben sich aus der Gewächshausfläche multipliziert mit der Anzahl der Tage an denen die Fläche belegt ist.

Nur unter der Annahme, dass die Unterglasfläche über das gesamte Jahr, also 365 Tage belegt ist, weist in Tabelle 8 Kennzahl 2 die Bruttotagesquadratmeter in der entsprechenden Betriebsgruppe aus.

Schließlich erhält man den nicht zurechenbaren Betriebsaufwand je Tagesquadratmeter (Tabelle 8 Kennzahl 4) bzw. den nicht zurechenbaren Unternehmensaufwand zuzüglich der kalkulatorischen Aufwandspositionen je Tagesquadratmeter (Tabelle 8 Kennzahl 6), indem die absoluten Größen auf die relevante Anzahl von Tagesquadratmetern (Tabelle 8 Kennzahl 2) bezogen werden.

Sollten in einem konkreten Planungsfall die Unterglasflächen nicht dauernd belegt sein, so ist darauf zu achten, dass der gesamte nicht zurechenbare Aufwand in den Kostenrechnungen berücksichtigt wird.

Tabelle 8: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2018-18/19

Betriebe mit mehr als 75% indirektem Absatz:		Topfpflanzen	Schnittblumen	Unterglasgemüse
1. Faktor für die Unterglas-Produktion		0,96	0,92	0,94
2. Tages-m ² Glas (Glasfläche x 365Tage)	Tm ²	5.583.329	4.042.045	12.835.098
3. nicht zurechenbarer Betriebsaufwand ¹⁾	€	709.804	283.168	1.297.890
4. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm ²	0,13	0,07	0,10
5. nicht zurechenbarer Unternehmensaufwand ²⁾ + kalk. Zins + kalk. Lohnansatz	€	926.165	419.055	1.731.799
6. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm ²	0,17	0,10	0,13

¹⁾ Betriebsaufwand - Spezialaufwand

²⁾ Unternehmensaufwand - Spezialaufwand

7 Mediane zu ausgewählten Kennzahlen

Die Mittelwertbildung erfolgt über das Gruppenmittel (seit Heft 24, 1981). Alle Felder des Erhebungsbogens der Betriebe einer Gruppe werden jeweils addiert, also alle Flächen zusammengerechnet, alle Arbeitskräfte, alle Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung etc. und jeweils durch die Anzahl der Datensätze dividiert. Auf diese Weise entsteht ein „Durchschnittsbetrieb“, aus dem dann die Kennzahlen berechnet werden. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umgerechnet werden können, d. h. auch neue Kennzahlen lassen sich ableiten.

Durch dieses Vorgehen werden die Betriebe nach Größe gewichtet. Das hat zur Folge, dass ein Betrieb mit großer Fläche und hohem Ertrag den Mittelwert stärker beeinflusst als ein kleinerer Betrieb. Dies zeigt folgende Rechnung:

	Betrieb 1	Betrieb 2	Mittelwert
Betriebsertrag (€)	1.000.000	155.000	$1.155.000 / 2 = 577.500$
Anzahl Arbeitskräfte	10	2	$12 / 2 = 6$
Betriebsertrag in € je AK	100.000	77.500	$577.500 / 6 = 96.250$

Werden die Kennzahlen „Betriebsertrag je AK“ der beiden Betriebe gemittelt, ergeben sich 88.750 € je AK, der Wert liegt also unter den 96.250 € des „Durchschnittsbetriebes“.

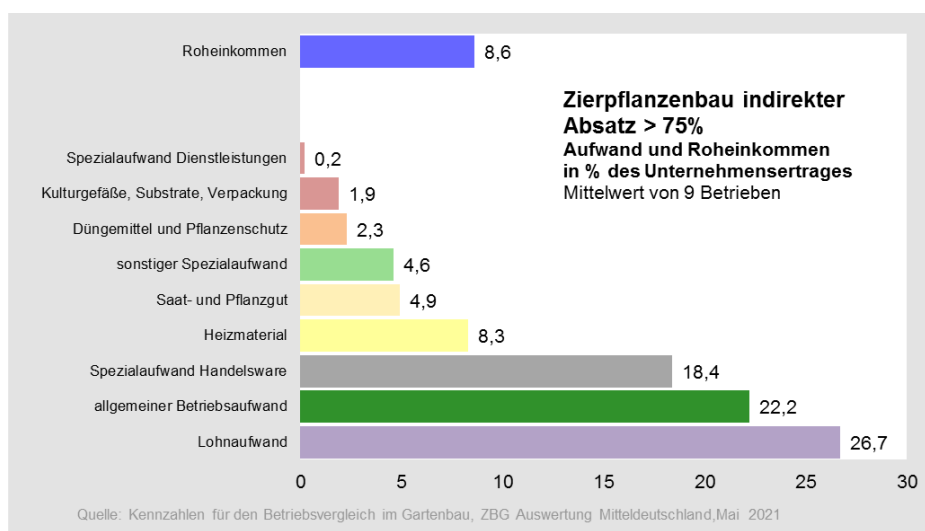
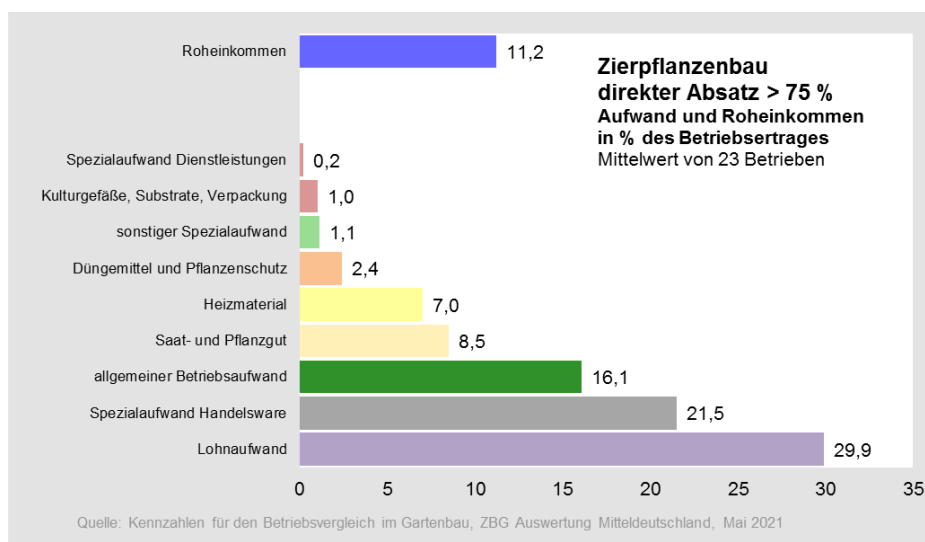
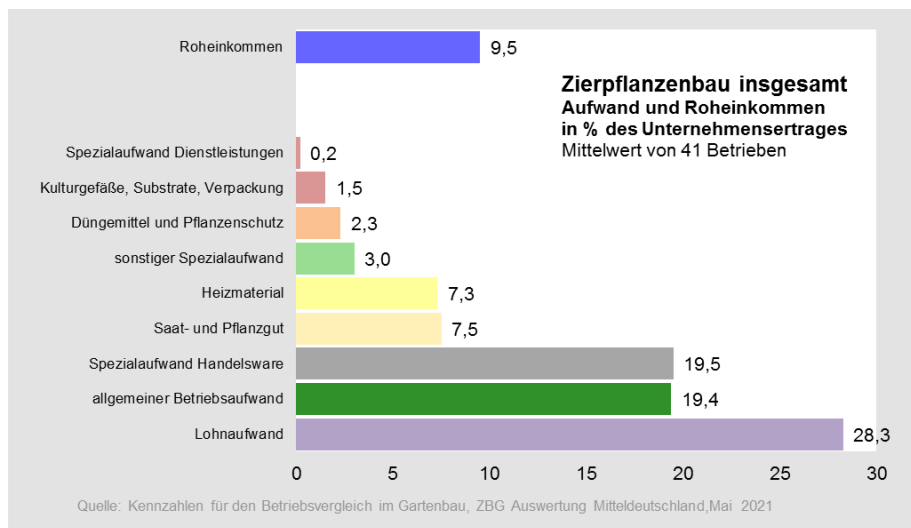
Im Rahmen eines Betriebsvergleiches ist es in der Regel sinnvoll, diesen Mittelwert zu verwenden. Der Vergleich soll ja mit den Zahlen der leistungsfähigen, meist größeren Betriebe erfolgen. Für einige Zwecke benötigt man aber eher Zahlen, die beschreiben, wie einzelne Kennzahlen bei „den meisten“ Betrieben liegen. Im Folgenden werden daher zu einigen Kennzahlen und Sparten die Mediane der Kennzahlen ausgewiesen. D.h. jeweils die Hälfte der Betriebe in der Gruppe liegt bei der jeweiligen Kennzahl über bzw. unter diesem Medianwert. Dazu wird für den Vergleich der Mittelwert, d.h. die Kennzahl des errechneten „Durchschnittsbetriebes“, ausgewiesen.

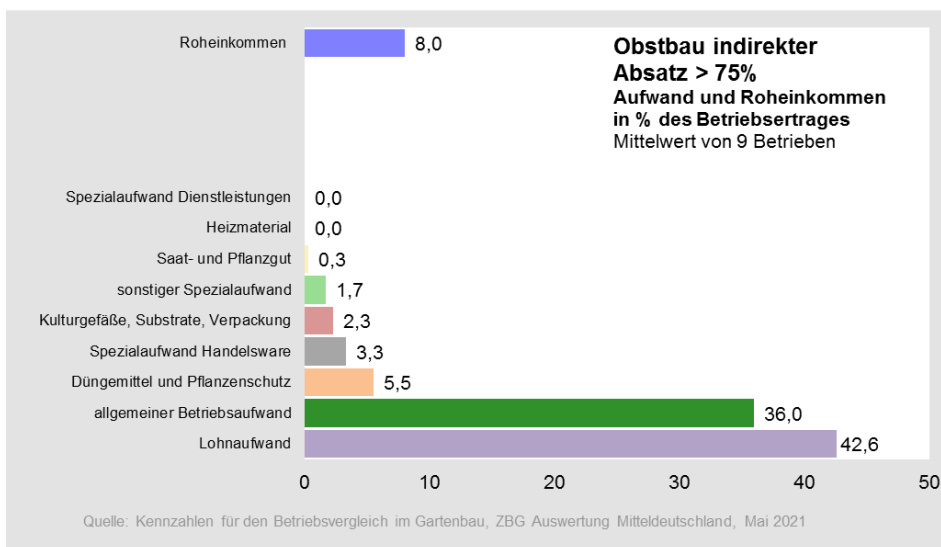
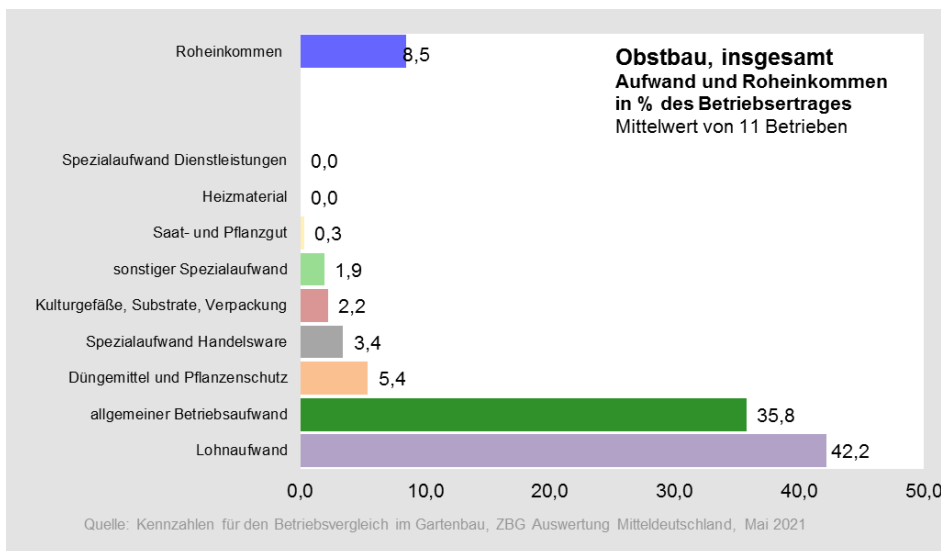
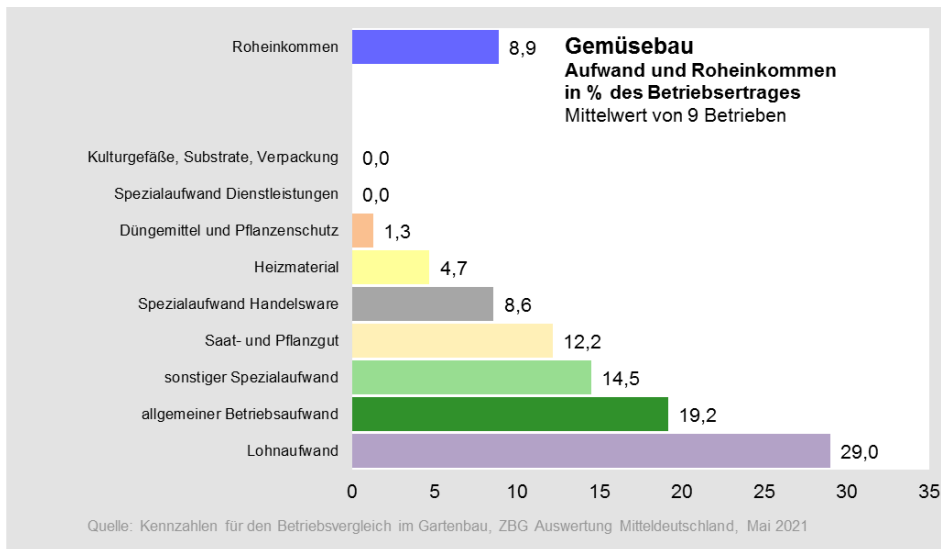
Tabelle 9: Mediane Zierpflanzenbaubetriebe und Obstbaubetriebe 2019-2019/20

Mediane und Mittelwerte 2019 - 2019/2020	Zierpflanzenbau Direkter Absatz > 75%				Obstbau Indirekter Absatz > 75%	
	Spezialbetriebe 7 Betriebe		Verbundbetriebe 17 Betriebe		9 Betriebe	
	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert
1. GG in Hektar	0,42	0,44	0,26	0,71	160,57	163,11
2. Glasfläche	1.500	2.242	1.056	3.039	0	0
3. AK insgesamt	2,7	3,5	6,1	6,5	30,9	41,3
4. Betriebsertrag je AK	49.695	39.749	52.744	65.971	53.328	49.923
5. Glasfläche je AK	750	646	212	470	0	0
6. GG in ha je AK	0,20	0,10	0,10	0,10	4,90	4,00
7. Betriebsertrag	138.201	137.880	397.532	426.958	1.949.510	2.059.904
8. Reinertrag in % des Betriebsertrages	-51,7	-42,6	-9,1	-4,0	-2,5	3,1
9. Reinertrag je AK	-21.277	-16.915	-4.749	-2.658	-1.356	1.541
10. Reinertrag je EQM / bzw ha LF bei Obstbau	-1,67	-1,32	-0,88	-0,26	-68,00	0
11. Gewinn je Familien-AK	11.905	10.706	29.247	36.232	.	.
12. Einnahmen Gartenbau je ha GG	264.775	251.219	434.252	327.069	8.772	10.615
13. Einnahmen Unterglas je qm Glasfläche	58	42	144	75	0	0
14. Einnahmen Gartenbau je EQM	2,49	2,49	5,42	3,56	0,88	0,97
15. Spezialaufwand Eigenproduktion je EQM	0,72	0,94	1,81	1,29	0,10	0,12
16. Kulturgefäße, Substrate, Verpackung je EQM	0	0,05	0	0,06	0	0,03
17. Heizmaterial je m² Glas	4,6	5,6	19,6	10,8	0	0
18. Spezialaufwand Gartenbau je ha GG	120.412	94.639	169.977	118.790	988	1.265
19. Saat- und Pflanzgut je ha GG	46.718	40.819	63.618	47.337	0	34
20. Dünger + Pflanzenschutz je ha GG	6.517	9.621	13.367	13.685	778	695

8 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu 2019 bzw. 2019/20

7.1 Wichtige Aufwandspositionen der Sparten im Überblick





Kennzahlen
Für das Kalenderjahr 2019
Bzw. Wirtschaftsjahr 2019/2020

Spartenübersicht

Überblick		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		41 Betriebe			9 Betriebe			9 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	493.929	932.934	168.518	381.940	.	.	484.856	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	42.516	97.963	13.046	68.402	.	.	10.248	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	536.445	1.030.897	181.565	450.341	.	.	495.104	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	224.621	428.173	80.699	191.657	.	.	201.193	.	.
5. + Personalaufwand	€	149.145	297.679	42.105	129.159	.	.	142.702	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	104.945	188.850	42.292	92.012	.	.	87.893	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	479.145	915.482	165.519	413.329	.	.	432.855	.	.
8. Betriebsergebnis	€	57.300	115.415	16.045	37.012	.	.	62.249	.	.
9. + Finanzerträge	€	544	1.586	1	1	.	.	8	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	8.632	17.858	1.887	7.883	.	.	1.775	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	49.212	99.142	14.159	29.130	.	.	60.483	.	.
Arbeitswirtschaft										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	7,50	11,39	4,34	5,97	.	.	7,29	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	80,8	86,8	70,4	77,7	.	.	81,7	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	82,3	69,8	93,8	98,6	.	.	97,6	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	495	484	596	839	.	.	251	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	11.793	12.927	12.156	37.633	.	.	5.402	.	.
Betriebsflächen										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,73	2,66	1,33	19,24	.	.	1,41	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	3.709	5.512	2.590	5.010	.	.	1.826	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	88.400	147.260	52.808	224.755	.	.	39.357	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	65,2	72,8	54,6	89,0	.	.	46,7	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	18,9	19,9	9,1	46,4	.	.	0,2	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	88,9	93,0	81,7	53,2	.	.	92,1	.	.
Vermögen und Kapital										
23. Vermögen laut Bilanz	€	740.186	1.507.525	307.940	378.488	.	.	282.623	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	355.294	633.730	132.213	554.442	.	.	230.868	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	8,1	6,7	18,9	37,5	.	.	25,5	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	55,7	56,9	36,7	30,1	.	.	33,8	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	36,3	36,4	44,4	32,4	.	.	40,7	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	465.965	1.017.510	120.530	276.797	.	.	119.383	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	131,1	160,6	91,2	49,9	.	.	51,7	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	25,2	25,8	27,2	44,2	.	.	42,6	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	5,5	4,2	19,2	6,6	.	.	2,3	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	47.398	55.629	30.434	92.837	.	.	31.689	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	7,50	2,54	6,36	3,09	.	.	3,34	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	8.315	9.160	3.009	8.817	.	.	5.043	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-16.632	27.338	-43.729	-31.808	.	.	-7.618	.	.
Investitionstätigkeit										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	3.004	7.332	1.398	3.349	.	.	1.969	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-478	3.741	-474	-1.322	.	.	-382	.	.
Erträge										
38. Betriebsertrag (BE)	€	525.686	1.012.814	170.312	445.805	.	.	483.112	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	382.186	754.853	118.977	348.149	.	.	317.811	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	63,5	59,7	72,6	72,2	.	.	44,9	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	27,5	29,7	22,5	12,6	.	.	43,3	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,0	2,0	1,3	0,0	.	.	10,4	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	7,0	8,6	3,5	15,2	.	.	1,4	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		41 Betriebe			9 Betriebe			9 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	475.544	910.382	162.075	406.286	.	.	425.799	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	74.475	89.663	59.775	68.821	.	.	69.876	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	550.019	1.000.045	221.850	475.107	.	.	495.675	.	.
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	23,0	22,4	30,5	34,3	.	.	12,6	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	7,5	5,5	12,9	12,2	.	.	5,0	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,3	2,3	3,2	1,3	.	.	1,2	.	.
50. Heizmaterial	% BE	7,3	7,4	9,3	4,7	.	.	4,3	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,5	1,8	1,0	-0,1	.	.	0,4	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	19,5	19,7	16,6	8,6	.	.	28,6	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,2	0,1	.	.	0,5	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	19,4	18,2	23,3	19,2	.	.	17,0	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,0	4,0	4,8	6,3	.	.	3,5	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,9	1,2	4,2	3,4	.	.	2,2	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,8	2,3	4,2	2,4	.	.	2,9	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	0,3	0,3	0,4	.	.	1,0	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	28,3	29,4	24,5	29,0	.	.	29,5	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	14,2	8,9	35,1	15,4	.	.	14,5	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,6	98,7	130,3	106,6	.	.	102,6	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	24.597	30.100	13.633	27.843	.	.	23.958	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	11,66	14,61	7,52	7,82	.	.	12,27	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	6,22	6,79	4,20	2,11	.	.	12,59	.	.
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	48.530	99.025	12.279	28.578	.	.	59.941	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	33.690	65.828	9.550	21.433	.	.	44.955	.	.
67. Cash Flow	€	65.669	121.841	18.361	52.322	.	.	75.086	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	20.550	58.548	-1.193	3.006	.	.	10.613	.	.
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	72,7	74,5	69,9	78,1	.	.	65,8	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	37,9	39,5	29,3	37,8	.	.	41,4	.	.
71. Roheinkommen	% BE	9,5	10,1	4,8	8,9	.	.	11,9	.	.
72. Reinertrag	% BE	-4,6	1,3	-30,3	-6,6	.	.	-2,6	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-8,6	-2,4	-34,5	-13,8	.	.	-4,9	.	.
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	70.129	88.906	39.204	74.646	.	.	66.311	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	50.985	66.262	27.388	58.295	.	.	43.622	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	26.559	35.117	11.494	28.244	.	.	27.440	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	23.806	31.863	9.830	22.831	.	.	25.908	.	.
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,32	5,13	2,25	1,55	.	.	8,08	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,25	2,72	0,95	0,75	.	.	5,08	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,28	0,09	-0,98	-0,13	.	.	-0,32	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	83,73	105,20	40,14	22,97	.	.	79,63	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		1,8	1,6	2,7	4,3	.	.	1,0	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,82	0,94	0,46	0,73	.	.	0,89	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-4,7	0,9	-25,1	-8,8	.	.	-1,9	.	.

Spartenübersicht

Überblick		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	1.659.956	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	209.949	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	1.869.905	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	240.455	.	.
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	753.859	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	782.234	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	1.776.548	.	.
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	93.356	.	.
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	1.240	.	.
10.- Finanzaufwendungen	€	.	.	.	17.945	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	.	.	.	76.651	.	.
Arbeitswirtschaft							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	35,28	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	97,1	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	23,2	.	.
15. GG in ha je AK	ha	.	.	.	3,9	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	42.440	.	.
Betriebsflächen							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	202,38	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	.	.	.	198,56	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	1.497.203	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	67,9	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	94,3	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	.	.	.	30,2	.	.
Vermögen und Kapital							
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	2.083.025	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	.	2.847.675	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	.	19,3	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	.	45,4	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	.	35,3	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	1.351.463	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	.	47,5	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	62,6	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	11,2	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	.	80.721	.	.
33.		.	.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	5.832	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	-920	.	.
Investitionstätigkeit							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	5.994	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	1.643	.	.
Erträge							
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	1.785.652	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	1.659.077	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	88,5	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	3,1	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,8	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	7,7	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	1.634.151	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	95.516	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	1.729.667	.	.
Aufwandsstruktur							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	10,0	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	0,3	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	5,4	.	.
50.		.	.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,2	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	3,4	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	35,8	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	8,6	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,7	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	3,2	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	6,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	42,2	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	5,3	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	96,9	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	22.018	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	.	.	.	0	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	.	.	.	8.711	.	.
Unternehmenserfolg							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	83.895	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	80.668	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	258.985	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	-84.680	.	.
Betriebserfolg							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	92,9	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	50,7	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	8,5	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	3,1	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-11,4	.	.
Arbeitsproduktivität							
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	50.617	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	47.029	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	25.664	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	18.313	.	.
Flächenproduktivität							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	.	.	.	8.356	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	.	.	.	4.560	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	.	.	.	282	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	.	.	.	10.926	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität							
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	7,0	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,82	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-1,0	.	.

Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	312.018	.	588.535	.	363.431	611.022	153.061	
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	10.967	.	32.264	.	11.006	12.153	14.523	
3. = betriebliche Erträge	€	322.986	.	620.799	.	374.436	623.175	167.584	
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	155.656	.	180.130	.	158.883	252.240	81.150	
5. + Personalaufwand	€	70.589	.	219.756	.	103.375	182.751	36.163	
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	62.291	.	122.020	.	65.900	105.385	34.526	
7. = betriebliche Aufwendungen	€	291.123	.	530.481	.	329.166	542.449	152.333	
8. Betriebsergebnis	€	31.862	.	90.317	.	45.270	80.726	15.251	
9. + Finanzerträge	€	1	.	7	.	4	10	1	
10. - Finanzaufwendungen	€	2.386	.	4.518	.	2.852	4.007	1.472	
11. Steuerlicher Gewinn	€	29.477	.	85.806	.	42.422	76.729	13.779	
Arbeitswirtschaft									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	4,36	.	6,57	.	5,77	6,99	4,08	
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	72,5	.	80,6	.	76,2	79,7	65,2	
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	96,3	.	98,2	.	96,2	97,6	92,5	
15.			.		.				
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	5.347	.	3.708	.	8.767	11.542	8.849	
Betriebsflächen									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	0,46	.	0,81	.	1,17	1,28	1,34	
18. Glasfläche	m ²	1.160	.	1.086	.	2.392	4.013	1.672	
19. Einheitsquadratmeter	EQM	23.329	.	24.376	.	50.546	80.638	36.067	
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	68,1	.	61,0	.	52,8	53,4	46,0	
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	31,8	.	21,2	.	18,1	23,2	4,6	
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	89,7	.	59,7	.	88,1	91,9	85,6	
Vermögen und Kapital									
23. Vermögen laut Bilanz	€	385.382	.	359.835	.	292.792	324.867	315.195	
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	76.049	.	245.491	.	161.701	252.153	87.471	
25. Bodenvermögen in % des V	%	8,3	.	5,2	.	17,0	17,0	29,2	
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	56,4	.	48,4	.	45,1	49,4	24,8	
27. Umlaufvermögen in % des V	%	35,3	.	46,3	.	38,0	33,6	46,1	
28. Fremdkapital (FK)	€	63.040	.	213.556	.	111.122	124.527	97.438	
29. Fremdkapital in % des V	%	82,9	.	87,0	.	68,7	49,4	111,4	
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	60,3	.	53,6	.	41,4	54,2	34,9	
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	2,0	.	5,7	2,6	.	
32. Vermögen (V) je AK	€	17.429	.	37.348	.	28.046	36.092	21.460	
33.			.		.				
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	3.428	.	12.639	.	4.172	5.787	2.386	
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-29.086	.	19.156	.	-22.674	4.544	-48.492	
Investitionstätigkeit									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	809	.	5.828	.	2.455	3.861	1.103	
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-1.546	.	2.193	.	365	1.357	-111	
Erträge									
38. Betriebsertrag (BE)	€	316.197	.	604.900	.	364.722	612.196	154.658	
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	174.530	.	433.062	.	243.034	421.887	95.212	
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	15,0	.	9,8	.	49,7	48,0	52,8	
41. Ertrag Handelsware	% BE	81,9	.	11,5	.	42,7	44,5	40,9	
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	0,4	.	75,4	.	5,6	6,1	1,9	
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,6	.	3,3	.	1,9	1,3	4,4	

Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		5 Betriebe			11 Betriebe			35 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	267.954	.	.	512.607	.	.	322.090	526.920	149.039
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	60.949	.	.	71.168	.	.	67.949	76.193	63.744
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	328.903	.	.	583.775	.	.	390.038	603.112	212.783
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	6,9	.	.	6,3	.	.	17,3	16,7	21,9
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	2,5	.	.	0,8	.	.	6,9	6,4	7,5
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,8	.	.	0,2	.	.	1,9	2,1	2,1
50.			.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,0	.	.	0,0	.	.	0,7	0,7	0,7
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	42,3	.	.	8,9	.	.	26,0	24,4	30,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	14,6	.	.	0,3	0,2	0,3
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	13,2	.	.	18,6	.	.	16,5	15,0	20,8
55. Abschreibung	% BE	3,2	.	.	4,0	.	.	3,3	2,9	3,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,0	.	.	3,9	.	.	2,5	2,0	3,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	1,6	.	.	2,7	.	.	3,2	2,9	3,2
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,8	.	.	0,8	.	.	0,8	0,8	0,6
59. + Lohnaufwand	% BE	22,3	.	.	36,3	.	.	28,3	29,8	23,1
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	19,3	.	.	11,8	.	.	18,6	12,4	41,2
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,0	.	.	96,5	.	.	106,9	98,5	137,6
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	22.293	.	.	41.457	.	.	23.484	32.823	13.416
63.			.	.		.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	14,10	.	.	23,95	.	.	7,72	7,48	5,90
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	29.452	.	.	85.498	.	.	41.480	76.415	11.585
66. Gewinn je Familien-AK	€	24.543	.	.	67.177	.	.	30.208	53.750	8.178
67. Cash Flow	€	35.718	.	.	100.363	.	.	50.793	91.004	14.690
68. Eigenkapitalveränderung	€	-7.046	.	.	28.247	.	.	1.828	6.263	-3.290
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	55,2	.	.	71,6	.	.	66,6	68,9	61,6
70. Betriebseinkommen	% BE	37,6	.	.	51,6	.	.	40,0	43,8	26,7
71. Roheinkommen	% BE	15,3	.	.	15,3	.	.	11,7	13,9	3,6
72. Reinertrag	% BE	-4,0	.	.	3,5	.	.	-6,9	1,5	-37,6
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-5,4	.	.	1,1	.	.	-9,3	-0,7	-40,5
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	72.467	.	.	92.027	.	.	63.258	87.626	37.944
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	39.999	.	.	65.884	.	.	42.152	60.386	23.359
76. Betriebseinkommen je AK	€	27.219	.	.	47.471	.	.	25.285	38.349	10.132
77. Arbeitsertrag je AK	€	26.196	.	.	45.273	.	.	23.766	36.441	9.023
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	7,48	.	.	17,77	.	.	4,81	5,23	2,64
79. Betriebseinkommen je EQM	€	5,09	.	.	12,80	.	.	2,88	3,32	1,14
80. Reinertrag je EQM	€	-0,54	.	.	0,87	.	.	-0,50	0,11	-1,61
81.			.	.		.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		0,7	.	.	0,8	.	.	1,1	0,9	2,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,87	.	.	1,02	.	.	0,81	0,98	0,40
84. Umsatzrentabilität	%	-9,7	.	.	2,4	.	.	-6,8	0,1	-29,8

Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		41 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			6 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	493.929	932.934	168.518	1.116.295	.	.	624.259	.	.	624.259	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	42.516	97.963	13.046	150.662	.	.	41.096	.	.	41.096	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	536.445	1.030.897	181.565	1.266.958	.	.	665.355	.	.	665.355	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	224.621	428.173	80.699	528.805	.	.	246.197	.	.	246.197	.	.
5. + Personalaufwand	€	149.145	297.679	42.105	332.657	.	.	145.706	.	.	145.706	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	104.945	188.850	42.292	278.689	.	.	182.075	.	.	182.075	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	479.145	915.482	165.519	1.140.151	.	.	573.978	.	.	573.978	.	.
8. Betriebsergebnis	€	57.300	115.415	16.045	126.807	.	.	91.377	.	.	91.377	.	.
9. + Finanzerträge	€	544	1.586	1	2.464	.	.	29	.	.	29	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	8.632	17.858	1.887	29.430	.	.	20.445	.	.	20.445	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	49.212	99.142	14.159	99.841	.	.	70.961	.	.	70.961	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	7,50	11,39	4,34	14,30	.	.	7,95	.	.	7,95	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	80,8	86,8	70,4	90,7	.	.	83,2	.	.	83,2	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	82,3	69,8	93,8	63,3	.	.	82,8	.	.	82,8	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	495	484	596	510	.	.	1.004	.	.	1.004	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	11.793	12.927	12.156	13.633	.	.	27.583	.	.	27.583	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,73	2,66	1,33	3,49	.	.	3,96	.	.	3,96	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	3.709	5.512	2.590	7.288	.	.	7.982	.	.	7.982	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	88.400	147.260	52.808	194.928	.	.	219.225	.	.	219.225	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	65,2	72,8	54,6	70,4	.	.	66,4	.	.	66,4	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	18,9	19,9	9,1	13,5	.	.	9,4	.	.	9,4	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	88,9	93,0	81,7	93,7	.	.	92,5	.	.	92,5	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	740.186	1.507.525	307.940	2.401.996	.	.	1.351.536	.	.	1.351.536	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	355.294	633.730	132.213	1.045.067	.	.	907.480	.	.	907.480	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	8,1	6,7	18,9	5,9	.	.	8,1	.	.	8,1	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	55,7	56,9	36,7	62,2	.	.	66,7	.	.	66,7	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	36,3	36,4	44,4	31,9	.	.	25,2	.	.	25,2	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	465.965	1.017.510	120.530	1.719.230	.	.	865.155	.	.	865.155	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	131,1	160,6	91,2	164,5	.	.	95,3	.	.	95,3	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	25,2	25,8	27,2	21,6	.	.	23,8	.	.	23,8	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	5,5	4,2	19,2	5,1	.	.	5,7	.	.	5,7	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	47.398	55.629	30.434	73.089	.	.	114.181	.	.	114.181	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	7,50	2,54	6,36	15,47	.	.	21,18	.	.	21,18	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	8.315	9.160	3.009	14.314	.	.	26.086	.	.	26.086	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-16.632	27.338	-43.729	39.317	.	.	17.203	.	.	17.203	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	3.004	7.332	1.398	3.827	.	.	-981	.	.	-981	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-478	3.741	-474	-1.953	.	.	-11.632	.	.	-11.632	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	525.686	1.012.814	170.312	1.244.293	.	.	644.017	.	.	644.017	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	382.186	754.853	118.977	951.887	.	.	533.896	.	.	533.896	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	63,5	59,7	72,6	65,3	.	.	93,7	.	.	93,7	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	27,5	29,7	22,5	23,6	.	.	2,2	.	.	2,2	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,0	2,0	1,3	0,1	.	.	0,1	.	.	0,1	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	7,0	8,6	3,5	11,0	.	.	4,1	.	.	4,1	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		41 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			6 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	475.544	910.382	162.075	1.137.139	.	.	569.794	.	.	569.794	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	74.475	89.663	59.775	89.954	.	.	74.203	.	.	74.203	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	550.019	1.000.045	221.850	1.227.093	.	.	643.997	.	.	643.997	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	23,0	22,4	30,5	23,9	.	.	33,2	.	.	33,2	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	7,5	5,5	12,9	4,9	.	.	12,1	.	.	12,1	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,3	2,3	3,2	2,3	.	.	4,9	.	.	4,9	.	.
50. Heizmaterial	% BE	7,3	7,4	9,3	8,3	.	.	13,7	.	.	13,7	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,5	1,8	1,0	1,9	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	19,5	19,7	16,6	18,4	.	.	4,8	.	.	4,8	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,2	0,2	.	.	0,2	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	19,4	18,2	23,3	22,2	.	.	27,7	.	.	27,7	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,0	4,0	4,8	6,6	.	.	13,1	.	.	13,1	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,9	1,2	4,2	1,2	.	.	2,5	.	.	2,5	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,8	2,3	4,2	2,4	.	.	4,5	.	.	4,5	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	0,3	0,3	0,2	.	.	0,1	.	.	0,1	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	28,3	29,4	24,5	26,7	.	.	22,6	.	.	22,6	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	14,2	8,9	35,1	7,2	.	.	11,5	.	.	11,5	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,6	98,7	130,3	98,6	.	.	100,0	.	.	100,0	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	24.597	30.100	13.633	25.645	.	.	21.996	.	.	21.996	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	11,66	14,61	7,52	15,19	.	.	11,94	.	.	11,94	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	6,22	6,79	4,20	6,30	.	.	2,94	.	.	2,94	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	48.530	99.025	12.279	99.841	.	.	70.961	.	.	70.961	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	33.690	65.828	9.550	74.881	.	.	53.220	.	.	53.220	.	.
67. Cash Flow	€	65.669	121.841	18.361	154.329	.	.	135.829	.	.	135.829	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	20.550	58.548	-1.193	83.450	.	.	53.614	.	.	53.614	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	72,7	74,5	69,9	76,5	.	.	82,9	.	.	82,9	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	37,9	39,5	29,3	35,3	.	.	34,1	.	.	34,1	.	.
71. Roheinkommen	% BE	9,5	10,1	4,8	8,6	.	.	11,5	.	.	11,5	.	.
72. Reinertrag	% BE	-4,6	1,3	-30,3	1,4	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-8,6	-2,4	-34,5	-3,5	.	.	-8,1	.	.	-8,1	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	70.129	88.906	39.204	87.023	.	.	81.031	.	.	81.031	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	50.985	66.262	27.388	66.572	.	.	67.176	.	.	67.176	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	26.559	35.117	11.494	30.748	.	.	27.645	.	.	27.645	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	23.806	31.863	9.830	26.474	.	.	21.051	.	.	21.051	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,32	5,13	2,25	4,88	.	.	2,44	.	.	2,44	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,25	2,72	0,95	2,26	.	.	1,00	.	.	1,00	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,28	0,09	-0,98	0,09	.	.	0,00	.	.	0,00	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	83,73	105,20	40,14	111,50	.	.	75,58	.	.	75,58	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,8	1,6	2,7	2,4	.	.	4,2	.	.	4,2	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,82	0,94	0,46	0,91	.	.	0,81	.	.	0,81	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-4,7	0,9	-25,1	0,8	.	.	-0,5	.	.	-0,5	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	23 Betriebe			7 Betriebe			16 Betriebe			5 Betriebe			
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	
1. Umsatzerlöse	€	337.255	618.078	156.688	135.679	.	.	425.444	598.815	224.899	126.225	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	10.852	11.441	15.368	17.980	.	.	7.734	10.089	5.476	6.737	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	348.107	629.519	172.056	153.660	.	.	433.178	608.905	230.375	132.962	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	145.133	265.315	70.619	54.699	.	.	184.698	238.323	103.419	50.581	.	.
5. + Personalaufwand	€	101.574	187.551	41.994	37.033	.	.	129.811	194.438	69.329	30.832	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	57.312	93.885	38.571	40.497	.	.	64.669	87.049	37.503	30.511	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	304.752	548.116	151.923	132.229	.	.	380.231	521.995	211.436	111.923	.	.
8. Betriebsergebnis	€	43.355	81.403	20.133	21.431	.	.	52.946	86.910	18.939	21.039	.	.
9. + Finanzerträge	€	2	7	0	0	.	.	3	11	0	0	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	3.357	6.265	1.565	1.544	.	.	4.150	3.394	1.655	1.412	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	40.000	75.144	18.567	19.887	.	.	48.800	83.527	17.284	19.626	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,56	7,33	4,59	3,47	.	.	6,47	5,85	5,73	2,59	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	74,9	79,4	70,0	56,5	.	.	79,2	74,3	79,1	41,5	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	95,6	96,9	92,0	89,8	.	.	97,0	96,8	97,8	99,1	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	503	707	396	646	.	.	470	380	230	782	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	10.618	14.023	8.592	12.808	.	.	10.104	7.069	7.132	16.579	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,18	1,32	1,33	0,88	.	.	1,31	0,83	1,81	0,80	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	2.797	5.182	1.815	2.242	.	.	3.039	2.224	1.318	2.023	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	59.013	102.810	39.407	44.430	.	.	65.394	41.340	40.854	42.882	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	53,5	55,3	46,5	50,1	.	.	54,4	50,7	53,4	60,8	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	24,7	33,9	5,0	33,4	.	.	22,1	31,2	5,9	51,4	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	87,5	91,1	85,4	78,3	.	.	90,5	71,4	93,5	83,2	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	283.875	438.841	252.426	121.771	.	.	354.795	338.218	343.625	115.046	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	153.945	280.227	97.586	88.154	.	.	184.759	192.257	104.495	57.688	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	11,9	6,2	26,0	13,3	.	.	11,5	5,9	32,5	13,5	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	52,4	64,9	25,2	34,8	.	.	55,5	53,1	25,9	34,5	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	35,6	28,9	48,8	51,9	.	.	33,0	40,9	41,5	52,0	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	133.065	196.186	129.133	85.569	.	.	153.845	115.758	127.492	70.043	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	86,4	70,0	132,3	97,1	.	.	83,3	60,2	122,0	121,4	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	36,1	39,9	33,6	45,6	.	.	33,7	57,0	23,2	33,5	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	8,4	4,0	.	20,7	.	.	7,2	1,2	.	9,1	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	27.698	38.221	21.278	25.414	.	.	28.548	32.877	18.243	22.304	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	1,08	1,10	0,68	0,59	.	.	1,24	4,08	0,16	0,92	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	3.876	5.349	1.747	2.891	.	.	4.107	5.827	2.465	3.376	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-24.537	2.133	-42.081	-44.728	.	.	-15.703	8.430	-39.578	-45.562	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.848	4.819	1.197	1.194	.	.	3.236	6.759	1.137	778	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	939	2.080	151	-707	.	.	1.325	3.564	410	-1.126	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	338.978	619.007	158.085	137.880	.	.	426.958	598.313	228.820	129.291	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	235.750	434.218	114.140	106.458	.	.	292.315	419.154	146.336	96.084	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	57,7	55,2	67,7	80,3	.	.	54,5	52,7	53,3	74,3	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	35,1	37,9	26,5	12,4	.	.	38,3	37,9	36,7	17,0	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	5,3	5,5	2,2	1,7	.	.	5,8	8,9	8,2	2,5	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,9	1,4	3,5	5,5	.	.	1,4	0,5	1,8	6,2	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		23 Betriebe			7 Betriebe			16 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	300.908	542.608	147.402	130.395	.	.	375.507	513.799	206.306	111.500	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	67.894	79.277	62.213	66.159	.	.	68.653	78.491	58.517	66.601	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	368.801	621.885	209.615	196.554	.	.	444.160	592.290	264.824	178.101	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	21,1	20,7	26,4	30,3	.	.	19,8	15,5	21,4	26,6	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	8,5	7,5	9,0	13,1	.	.	7,9	5,6	11,9	13,0	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,4	2,7	2,5	3,1	.	.	2,3	2,8	2,0	2,0	.	.
50. Heizmaterial	% BE	7,0	7,8	8,3	7,1	.	.	7,0	5,9	5,0	6,1	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,0	1,0	1,2	1,7	.	.	0,9	0,3	0,1	2,6	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	21,5	22,0	17,9	8,9	.	.	23,3	24,3	23,5	11,8	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,1	0,4	0,5	.	.	0,1	0,0	0,3	0,8	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	16,1	14,5	22,4	28,6	.	.	14,3	13,6	14,7	23,3	.	.
55. Abschreibung	% BE	3,1	3,2	3,0	4,8	.	.	2,9	3,1	1,8	3,8	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,7	2,1	4,3	4,3	.	.	2,5	1,8	4,7	3,2	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,5	2,9	3,8	5,6	.	.	3,2	3,2	3,2	6,0	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,5	0,6	0,2	0,3	.	.	0,6	0,8	0,4	0,4	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	29,9	30,3	26,1	26,3	.	.	30,4	32,5	30,3	23,8	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	20,0	12,8	39,4	48,0	.	.	16,1	13,1	25,6	51,5	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	108,8	100,5	132,6	142,6	.	.	104,0	99,0	115,7	137,8	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	24.325	32.189	12.860	18.501	.	.	25.298	44.704	15.291	28.694	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,69	10,27	8,51	5,59	.	.	10,84	22,10	9,19	4,66	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	6,25	6,05	5,32	4,42	.	.	6,79	14,33	6,48	4,15	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	38.784	74.939	15.276	16.151	.	.	48.686	83.527	17.248	19.597	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	27.824	49.711	11.110	10.706	.	.	36.232	55.685	14.374	12.961	.	.
67. Cash Flow	€	46.754	89.705	18.851	21.787	.	.	57.676	99.385	20.516	22.146	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	2.669	15.696	-4.963	-2.762	.	.	5.045	18.086	-3.428	2.218	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	69,5	70,1	72,2	77,2	.	.	68,5	70,1	64,0	74,3	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	41,1	42,6	32,9	31,7	.	.	42,4	46,6	40,1	37,6	.	.
71. Roheinkommen	% BE	11,2	12,3	6,8	5,4	.	.	12,1	14,1	9,8	13,8	.	.
72. Reinertrag	% BE	-8,8	-0,5	-32,6	-42,6	.	.	-4,0	1,0	-15,7	-37,8	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,4	-3,1	-35,8	-46,3	.	.	-6,5	-0,9	-18,1	-40,4	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	60.990	84.429	34.469	39.749	.	.	65.971	102.316	39.948	49.987	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	42.417	59.225	24.887	30.690	.	.	45.166	71.678	25.548	37.148	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	25.074	35.991	11.334	12.612	.	.	27.996	47.689	16.018	18.799	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	23.483	33.732	10.214	11.138	.	.	26.359	45.749	15.091	17.456	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	3,99	4,22	2,90	2,40	.	.	4,47	10,14	3,58	2,24	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,36	2,57	1,32	0,98	.	.	2,77	6,75	2,25	1,13	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,51	-0,03	-1,31	-1,32	.	.	-0,26	0,15	-0,88	-1,14	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	67,14	65,94	48,69	41,89	.	.	75,29	141,85	87,81	46,99	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,1	1,1	1,9	2,1	.	.	1,0	0,7	1,2	1,4	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,78	0,93	0,48	0,41	.	.	0,87	0,98	0,69	0,48	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-8,0	-0,7	-25,4	-30,1	.	.	-4,6	0,8	-17,9	-35,3	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick		> 50.000 bis 130.000 €			> 130.000 bis 200.000 €			> 200.000 bis 400.000 €			> 400.000 bis 600.000 €		
		Mittel	7 Betriebe 1. Drittel	3. Drittel	Mittel	3 Betriebe 1. Drittel	3. Drittel	Mittel	6 Betriebe 1. Drittel	3. Drittel	Mittel	3 Betriebe 1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	108.653	.	.	.	.	.	259.231	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	4.806	.	.	.	.	.	18.377	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	113.460	.	.	.	.	.	277.608	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	50.341	.	.	.	.	.	106.428	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	20.744	.	.	.	.	.	86.735	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	25.670	.	.	.	.	.	45.618	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	96.755	.	.	.	.	.	239.768	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	16.705	.	.	.	.	.	37.840	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	0	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	1.060	.	.	.	.	.	2.302	.	.	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	15.645	.	.	.	.	.	35.540	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	2,48	.	.	.	.	.	6,94	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	42,4	.	.	.	.	.	80,8	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	96,5	.	.	.	.	.	91,6	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	655	.	.	.	.	.	181	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	13.368	.	.	.	.	.	4.801	.	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	0,75	.	.	.	.	.	1,48	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	1.624	.	.	.	.	.	1.255	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	33.153	.	.	.	.	.	33.322	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	41,8	.	.	.	.	.	58,8	.	.	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	27,7	.	.	.	.	.	19,9	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	86,8	.	.	.	.	.	82,3	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	102.745	.	.	.	.	.	270.936	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	49.596	.	.	.	.	.	119.331	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	21,8	.	.	.	.	.	22,0	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	20,5	.	.	.	.	.	29,3	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	57,7	.	.	.	.	.	48,7	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	56.711	.	.	.	.	.	92.706	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	114,3	.	.	.	.	.	77,7	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	40,1	.	.	.	.	.	45,8	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	19.998	.	.	.	.	.	17.193	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,82	.	.	.	.	.	2,12	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	2.781	.	.	.	.	.	1.382	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-46.575	.	.	.	.	.	-25.391	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	529	.	.	.	.	.	1.028	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-823	.	.	.	.	.	129	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	110.812	.	.	.	.	.	260.946	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	79.096	.	.	.	.	.	179.147	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	66,2	.	.	.	.	.	60,4	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	25,3	.	.	.	.	.	34,2	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,8	.	.	.	.	.	3,6	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	5,7	.	.	.	.	.	1,8	.	.	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		> 50.000 bis 130.000 €			> 130.000 bis 200.000 €			> 200.000 bis 400.000 €			> 400.000 bis 600.000 €		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	95.422	.	.	.	.	.	233.465	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	63.280	.	.	.	.	.	63.232	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	158.702	.	.	.	.	.	296.697	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	28,9	.	.	.	.	.	15,4	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	11,4	.	.	.	.	.	5,9	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,7	.	.	.	.	.	1,8	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	9,3	.	.	.	.	.	4,5	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,9	.	.	.	.	.	0,5	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	15,9	.	.	.	.	.	25,4	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,6	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	22,0	.	.	.	.	.	15,8	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	3,0	.	.	.	.	.	2,4	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	.	.	.	.	.	2,3	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	4,8	.	.	.	.	.	3,2	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	.	.	.	.	.	0,4	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	18,7	.	.	.	.	.	32,9	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	57,1	.	.	.	.	.	24,2	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	143,2	.	.	.	.	.	113,7	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	19.729	.	.	.	.	.	15.292	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	7,32	.	.	.	.	.	11,46	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	4,79	.	.	.	.	.	8,90	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	15.624	.	.	.	.	.	31.176	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	10.937	.	.	.	.	.	23.382	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	16.174	.	.	.	.	.	36.993	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-1.493	.	.	.	.	.	-6.854	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,4	.	.	.	.	.	68,7	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	32,6	.	.	.	.	.	43,4	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	13,9	.	.	.	.	.	10,5	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-43,2	.	.	.	.	.	-13,7	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-45,7	.	.	.	.	.	-16,2	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	44.682	.	.	.	.	.	37.597	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	31.894	.	.	.	.	.	25.811	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	14.570	.	.	.	.	.	16.313	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	13.451	.	.	.	.	.	15.381	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	2,39	.	.	.	.	.	5,38	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,09	.	.	.	.	.	3,40	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-1,44	.	.	.	.	.	-1,07	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	41,37	.	.	.	.	.	107,67	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,5	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,42	.	.	.	.	.	0,73	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-42,0	.	.	.	.	.	-10,0	.	.	.	.	.

Gemüsebaubetriebe

Überblick	Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Unterglasbetriebe		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	381.940	.	437.862	.	.	510.990	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	68.402	.	101.426	.	.	121.711	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	450.341	.	539.288	.	.	632.701	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	191.657	.	242.996	.	.	284.221	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	129.159	.	154.979	.	.	185.855	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	92.012	.	116.168	.	.	135.472	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	413.329	.	514.144	.	.	605.548	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	37.012	.	25.144	.	.	27.153	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	1	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	7.883	.	11.249	.	.	13.299	.	.	.	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	29.130	.	13.895	.	.	13.854	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft												
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,97	.	6,13	.	.	6,95	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	77,7	.	81,0	.	.	85,6	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,6	.	98,0	.	.	97,8	.	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	839	.	1.050	.	.	1.037	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	37.633	.	51.415	.	.	53.523	.	.	.	.	.
Betriebsflächen												
17. Betriebsfläche (BF)	ha	19,24	.	26,75	.	.	31,88	.	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	5.010	.	6.431	.	.	7.209	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	224.755	.	314.916	.	.	371.986	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	89,0	.	90,7	.	.	90,8	.	.	.	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	46,4	.	45,6	.	.	45,4	.	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	53,2	.	60,7	.	.	59,1	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital												
23. Vermögen laut Bilanz	€	378.488	.	401.743	.	.	478.827	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	554.442	.	730.580	.	.	865.312	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	37,5	.	39,9	.	.	40,2	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	30,1	.	27,5	.	.	27,8	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	32,4	.	32,7	.	.	32,0	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	276.797	.	399.802	.	.	479.762	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	49,9	.	54,7	.	.	55,4	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	44,2	.	43,7	.	.	43,7	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	6,6	.	20,8	.	.	24,2	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	92.837	.	119.278	.	.	124.505	.	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	3,09	.	3,47	.	.	3,71	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	8.817	.	11.460	.	.	12.119	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-31.808	.	-40.364	.	.	-35.160	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit												
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	3.349	.	4.456	.	.	4.707	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-1.322	.	-1.361	.	.	-1.446	.	.	.	.	.
Erträge												
38. Betriebsertrag (BE)	€	445.805	.	533.530	.	.	625.791	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	348.149	.	424.036	.	.	497.712	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	72,2	.	75,2	.	.	75,0	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	12,6	.	6,1	.	.	6,0	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	0,0	.	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	15,2	.	18,7	.	.	19,1	.	.	.	.	.

Gemüsebaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Unterglasbetriebe		
		9 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe			0 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	406.286	.	.	506.958	.	.	596.998	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	68.821	.	.	65.508	.	.	62.314	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	475.107	.	.	572.467	.	.	659.312	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	34,3	.	.	39,7	.	.	39,5	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	12,2	.	.	13,5	.	.	13,3	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,3	.	.	1,3	.	.	1,2	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	4,7	.	.	5,3	.	.	4,9	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	-0,1	.	.	-0,1	.	.	-0,1	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	8,6	.	.	5,7	.	.	5,8	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,1	.	.	0,1	.	.	0,1	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	19,2	.	.	20,4	.	.	20,3	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	6,3	.	.	6,7	.	.	6,8	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,4	.	.	3,8	.	.	3,7	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,4	.	.	2,7	.	.	2,7	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,4	.	.	0,4	.	.	0,4	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	29,0	.	.	29,0	.	.	29,7	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	15,4	.	.	12,3	.	.	10,0	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	106,6	.	.	107,3	.	.	105,4	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	27.843	.	.	31.256	.	.	31.236	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	7,82	.	.	7,19	.	.	7,19	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	2,11	.	.	1,82	.	.	1,77	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	28.578	.	.	13.068	.	.	12.861	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	21.433	.	.	11.201	.	.	12.861	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	52.322	.	.	43.959	.	.	50.301	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	3.006	.	.	-16.427	.	.	-22.380	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	78,1	.	.	79,5	.	.	79,5	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	37,8	.	.	34,0	.	.	34,3	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	8,9	.	.	5,0	.	.	4,6	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-6,6	.	.	-7,3	.	.	-5,4	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-13,8	.	.	-15,2	.	.	-13,4	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	74.646	.	.	87.107	.	.	90.042	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	58.295	.	.	69.230	.	.	71.613	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	28.244	.	.	29.641	.	.	30.885	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	22.831	.	.	22.716	.	.	23.665	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	1,55	.	.	1,35	.	.	1,34	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	0,75	.	.	0,58	.	.	0,58	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,13	.	.	-0,12	.	.	-0,09	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	22,97	.	.	20,59	.	.	20,81	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		4,3	.	.	5,4	.	.	5,4	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,73	.	.	0,69	.	.	0,72	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-8,8	.	.	-9,6	.	.	-7,7	.	.	.	.	.

Gemüsebaubetriebe mit indirektem Absatz > 75%

Überblick		Freilandbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel
5 Betriebe				
1. Umsatzerlöse	€	510.990	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	121.711	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	632.701	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	284.221	.	.
5. + Personalaufwand	€	185.855	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	135.472	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	605.548	.	.
8. Betriebsergebnis	€	27.153	.	.
9. + Finanzerträge	€	0	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	13.299	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	13.854	.	.
Arbeitswirtschaft				
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	6,95	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	85,6	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,8	.	.
15. GG in ha je AK	ha	4,2	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	53.523	.	.
Betriebsflächen				
17. Betriebsfläche (BF)	ha	31,88	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	31,72	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	371.986	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	90,8	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	45,4	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	8,7	.	.
Vermögen und Kapital				
23. Vermögen laut Bilanz	€	478.827	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	865.312	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	40,2	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	27,8	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	32,0	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	479.762	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	55,4	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	43,7	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	24,2	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	124.505	.	.
33.			.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	12.119	.	.
35. Reinertrag des Unternehmers	€	-35.160	.	.
Investitionstätigkeit				
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.707	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-1.446	.	.
Erträge				
38. Betriebsertrag (BE)	€	625.791	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	497.712	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	75,0	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	6,0	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	0,0	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	19,1	.	.

Gemüsebaubetriebe mit indirektem Absatz > 75%

		Freilandbetriebe		
		5 Betriebe		
Aufwand		Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	596.998	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	62.314	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	659.312	.	.
Aufwandsstruktur				
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	39,5	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	13,3	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,2	.	.
50.			.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	-0,1	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	5,8	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,1	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	20,3	.	.
55. Abschreibung	% BE	6,8	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,7	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,4	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	29,7	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,4	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	31.236	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	15	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	20.785	.	.
Unternehmenserfolg				
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	12.861	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	12.861	.	.
67. Cash Flow	€	50.301	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-22.380	.	.
Betriebserfolg				
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	79,5	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	34,3	.	.
71. Roheinkommen	% BE	4,6	.	.
72. Reinertrag	% BE	-5,4	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-13,4	.	.
Arbeitsproduktivität				
74. Betriebsertrag je AK	€	90.042	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	71.613	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	30.885	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	23.665	.	.
Flächenproduktivität				
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	15.691	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	6.767	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	-1.057	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	16.203	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität				
82. Kapitalkoeffizient		5,4	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,72	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-7,7	.	.

Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		11 Betriebe			9 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	1.659.956	.	.	1.906.611	.	.	.	.	.	1.866.959	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	209.949	.	.	248.194	.	.	.	.	.	216.757	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	1.869.905	.	.	2.154.804	.	.	.	.	.	2.083.717	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	240.455	.	.	274.923	.	.	.	.	.	211.890	.	.
5. + Personalaufwand	€	753.859	.	.	878.397	.	.	.	.	.	747.516	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	782.234	.	.	908.211	.	.	.	.	.	881.257	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	1.776.548	.	.	2.061.531	.	.	.	.	.	1.840.663	.	.
8. Betriebsergebnis	€	93.356	.	.	93.274	.	.	.	.	.	243.054	.	.
9. + Finanzerträge	€	1.240	.	.	1.505	.	.	.	.	.	2.224	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	17.945	.	.	21.316	.	.	.	.	.	25.094	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	76.651	.	.	73.463	.	.	.	.	.	220.184	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	35,28	.	.	41,26	.	.	.	.	.	30,97	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	97,1	.	.	97,6	.	.	.	.	.	96,8	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	23,2	.	.	21,6	.	.	.	.	.	22,7	.	.
15. GG in ha je AK	ha	3,9	.	.	4,0	.	.	.	.	.	4,6	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	42.440	.	.	43.141	.	.	.	.	.	54.887	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	202,38	.	.	242,19	.	.	.	.	.	276,07	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	198,56	.	.	237,59	.	.	.	.	.	275,48	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	1.497.203	.	.	1.780.097	.	.	.	.	.	1.700.085	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	67,9	.	.	67,4	.	.	.	.	.	52,0	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	94,3	.	.	87,1	.	.	.	.	.	95,0	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	30,2	.	.	30,8	.	.	.	.	.	47,8	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	2.083.025	.	.	2.434.908	.	.	.	.	.	2.120.554	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	2.847.675	.	.	3.322.214	.	.	.	.	.	2.719.430	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	19,3	.	.	18,9	.	.	.	.	.	10,2	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	45,4	.	.	45,9	.	.	.	.	.	50,4	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	35,3	.	.	35,3	.	.	.	.	.	39,4	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	1.351.463	.	.	1.600.215	.	.	.	.	.	1.693.195	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	47,5	.	.	48,2	.	.	.	.	.	62,3	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	62,6	.	.	63,1	.	.	.	.	.	67,5	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	11,2	.	.	14,6	.	.	.	.	.	7,9	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	80.721	.	.	80.515	.	.	.	.	.	87.797	.	.
33.			.	.		.	.	.	.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	5.832	.	.	5.244	.	.	.	.	.	7.680	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-920	.	.	-5.764	.	.	.	.	.	145.613	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	5.994	.	.	5.657	.	.	.	.	.	6.069	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.643	.	.	1.470	.	.	.	.	.	528	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	1.785.652	.	.	2.059.904	.	.	.	.	.	2.012.496	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	1.659.077	.	.	1.920.759	.	.	.	.	.	1.921.798	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	88,5	.	.	88,4	.	.	.	.	.	89,8	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	3,1	.	.	2,8	.	.	.	.	.	2,1	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	0,8	.	.	0,8	.	.	.	.	.	0,2	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	7,7	.	.	8,0	.	.	.	.	.	7,9	.	.

Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		11 Betriebe			9 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	1.634.151	.	.	1.895.783	.	.	.	.	.	1.664.998	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	95.516	.	.	100.544	.	.	.	.	.	99.664	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.729.667	.	.	1.996.327	.	.	.	.	.	1.764.662	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	10,0	.	.	10,0	.	.	.	.	.	9,1	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,3	.	.	0,3	.	.	.	.	.	0,4	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	5,4	.	.	5,5	.	.	.	.	.	5,8	.	.
50.			.	.		.	.	.	.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	2,2	.	.	2,3	.	.	.	.	.	1,9	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	3,4	.	.	3,3	.	.	.	.	.	1,4	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.	0,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	35,8	.	.	36,0	.	.	.	.	.	35,1	.	.
55. Abschreibung	% BE	8,6	.	.	8,4	.	.	.	.	.	8,5	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	.	.	3,7	.	.	.	.	.	4,0	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	.	.	3,2	.	.	.	.	.	3,0	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	6,6	.	.	7,0	.	.	.	.	.	7,9	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	42,2	.	.	42,6	.	.	.	.	.	37,1	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	5,3	.	.	4,9	.	.	.	.	.	5,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	96,9	.	.	96,9	.	.	.	.	.	87,7	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	22.018	.	.	21.801	.	.	.	.	.	24.939	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	0	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	8.711	.	.	8.402	.	.	.	.	.	6.406	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	83.895	.	.	79.076	.	.	.	.	.	226.299	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	80.668	.	.	81.428	.	.	.	.	.	226.299	.	.
67. Cash Flow	€	258.985	.	.	279.103	.	.	.	.	.	451.768	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-84.680	.	.	-116.620	.	.	.	.	.	-65.876	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	92,9	.	.	93,2	.	.	.	.	.	95,5	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	50,7	.	.	50,6	.	.	.	.	.	54,4	.	.
71. Roheinkommen	% BE	8,5	.	.	8,0	.	.	.	.	.	17,3	.	.
72. Reinertrag	% BE	3,1	.	.	3,1	.	.	.	.	.	12,3	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,4	.	.	-11,8	.	.	.	.	.	-3,2	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	50.617	.	.	49.923	.	.	.	.	.	64.974	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	47.029	.	.	46.550	.	.	.	.	.	62.046	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	25.664	.	.	25.266	.	.	.	.	.	35.353	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	18.313	.	.	17.824	.	.	.	.	.	25.276	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	8.356	.	.	8.084	.	.	.	.	.	6.976	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	4.560	.	.	4.388	.	.	.	.	.	3.975	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	282	.	.	268	.	.	.	.	.	900	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	10.926	.	.	10.615	.	.	.	.	.	11.466	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		7,0	.	.	7,2	.	.	.	.	.	7,3	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,82	.	.	0,81	.	.	.	.	.	0,94	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-1,0	.	.	-1,3	.	.	.	.	.	5,8	.	.

Mehrspartenbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			überwiegend Produktion			überwiegend Handel			überwiegend Dienstleistung		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	425.799	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	69.876	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	495.675	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	12,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	4,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	28,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	3,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	29,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	14,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	102,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	23.958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	12,27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	12,59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	59.941	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	44.955	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	75.086	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	10.613	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	65,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	41,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	11,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-4,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	66.311	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	43.622	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	27.440	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	25.908	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	8,08	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	5,08	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	79,63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-1,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		> 50.000 bis 130.000 €			> 130.000 bis 200.000 €			> 200.000 bis 350.000 €			> 350.000 bis 600.000 €			
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	
1. Umsatzerlöse	€	104.441	.	.	.	.	.	237.756	.	.	.	481.590	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	4.961	.	.	.	.	.	21.210	.	.	.	9.404	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	109.403	.	.	.	.	.	258.965	.	.	.	490.994	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	50.932	.	.	.	.	.	101.435	.	.	.	219.675	.	.
5. + Personalaufwand	€	18.195	.	.	.	.	.	81.569	.	.	.	127.002	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	24.484	.	.	.	.	.	48.334	.	.	.	82.460	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	93.611	.	.	.	.	.	231.338	.	.	.	432.229	.	.
8. Betriebsergebnis	€	15.792	.	.	.	.	.	27.627	.	.	.	58.765	.	.
9. + Finanzerträge	€	0	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	1.033	.	.	.	.	.	2.427	.	.	.	2.444	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	14.759	.	.	.	.	.	25.201	.	.	.	56.321	.	.
Arbeitswirtschaft														
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	2,30	.	.	.	.	.	5,36	.	.	.	7,26	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	40,1	.	.	.	.	.	78,2	.	.	.	78,5	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	96,7	.	.	.	.	.	90,7	.	.	.	97,2	.	.
15.			.	.	.	.	.		.	.	.		.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	13.138	.	.	.	.	.	3.430	.	.	.	5.384	.	.
Betriebsflächen														
17. Betriebsfläche (BF)	ha	0,71	.	.	.	.	.	0,53	.	.	.	1,53	.	.
18. Glasfläche	m ²	1.515	.	.	.	.	.	897	.	.	.	1.467	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	30.153	.	.	.	.	.	18.368	.	.	.	39.099	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	45,1	.	.	.	.	.	66,2	.	.	.	57,5	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	33,4	.	.	.	.	.	55,1	.	.	.	5,2	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	82,7	.	.	.	.	.	67,6	.	.	.	79,5	.	.
Vermögen und Kapital														
23. Vermögen laut Bilanz	€	93.049	.	.	.	.	.	137.203	.	.	.	346.844	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	46.221	.	.	.	.	.	98.504	.	.	.	170.206	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	20,5	.	.	.	.	.	7,4	.	.	.	17,1	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	22,5	.	.	.	.	.	36,0	.	.	.	46,6	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	57,0	.	.	.	.	.	56,5	.	.	.	36,3	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	52.620	.	.	.	.	.	89.137	.	.	.	88.903	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	113,8	.	.	.	.	.	90,5	.	.	.	52,2	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	39,3	.	.	.	.	.	46,0	.	.	.	61,3	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,3	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	20.140	.	.	.	.	.	18.392	.	.	.	23.436	.	.
33.			.	.	.	.	.		.	.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	3.288	.	.	.	.	.	1.946	.	.	.	4.740	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-45.575	.	.	.	.	.	-29.528	.	.	.	-18.731	.	.
Investitionstätigkeit														
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	500	.	.	.	.	.	1.248	.	.	.	2.977	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-872	.	.	.	.	.	65	.	.	.	459	.	.
Erträge														
38. Betriebsertrag (BE)	€	107.086	.	.	.	.	.	242.288	.	.	.	482.867	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	73.580	.	.	.	.	.	165.914	.	.	.	294.371	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	61,7	.	.	.	.	.	62,1	.	.	.	36,8	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	29,8	.	.	.	.	.	31,1	.	.	.	54,6	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,5	.	.	.	.	.	3,6	.	.	.	7,7	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	6,0	.	.	.	.	.	3,3	.	.	.	0,9	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		> 50.000 bis 130.000 €			> 130.000 bis 200.000 €			> 200.000 bis 350.000 €			> 350.000 bis 600.000 €		
		8 Betriebe			4 Betriebe			6 Betriebe			8 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	92.444	.	.	.	.	.	228.074	.	.	411.238	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	61.367	.	.	.	.	.	57.156	.	.	77.497	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	153.812	.	.	.	.	.	285.230	.	.	488.735	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	28,2	.	.	.	.	.	17,6	.	.	12,7	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	11,3	.	.	.	.	.	7,3	.	.	6,2	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,7	.	.	.	.	.	2,1	.	.	1,7	.	.
50.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,7	.	.	.	.	.	0,6	.	.	0,2	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	18,8	.	.	.	.	.	24,2	.	.	32,5	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,6	.	.	.	.	.	0,0	.	.	0,3	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	21,8	.	.	.	.	.	19,0	.	.	13,4	.	.
55. Abschreibung	% BE	2,9	.	.	.	.	.	2,6	.	.	3,8	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	.	.	.	.	.	2,4	.	.	2,7	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	4,6	.	.	.	.	.	3,4	.	.	2,4	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	.	.	.	.	.	0,8	.	.	0,7	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	17,0	.	.	.	.	.	33,3	.	.	26,3	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	57,3	.	.	.	.	.	23,6	.	.	16,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	143,6	.	.	.	.	.	117,7	.	.	101,2	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	19.777	.	.	.	.	.	19.243	.	.	22.261	.	.
63.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	5,10	.	.	.	.	.	15,53	.	.	12,50	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	14.741	.	.	.	.	.	20.867	.	.	56.097	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	10.721	.	.	.	.	.	17.886	.	.	35.902	.	.
67. Cash Flow	€	15.358	.	.	.	.	.	26.810	.	.	70.442	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-1.731	.	.	.	.	.	-10.161	.	.	2.943	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	68,7	.	.	.	.	.	68,5	.	.	61,0	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	30,7	.	.	.	.	.	39,1	.	.	41,1	.	.
71. Roheinkommen	% BE	13,7	.	.	.	.	.	5,9	.	.	14,8	.	.
72. Reinertrag	% BE	-43,6	.	.	.	.	.	-17,7	.	.	-1,2	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-46,1	.	.	.	.	.	-20,1	.	.	-3,2	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	46.661	.	.	.	.	.	45.239	.	.	66.487	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	32.061	.	.	.	.	.	30.979	.	.	40.533	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	14.308	.	.	.	.	.	17.705	.	.	27.335	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	13.161	.	.	.	.	.	16.624	.	.	26.042	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	2,44	.	.	.	.	.	9,03	.	.	7,53	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,09	.	.	.	.	.	5,16	.	.	5,08	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-1,55	.	.	.	.	.	-2,34	.	.	-0,15	.	.
81.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,6	.	.	.	.	.	1,1	.	.	0,9	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,40	.	.	.	.	.	0,66	.	.	0,93	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-42,6	.	.	.	.	.	-12,3	.	.	-4,3	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Dienstleistungsbetriebe			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	588.535	.	.	.	.	.	826.670	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	32.264	.	.	.	.	.	43.906	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	620.799	.	.	.	.	.	870.576	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand	€	155.912	.	.	.	.	.	215.342	.	.	.	.	.
5. + Fremdleistung		24.218	.	.	.	.	.	35.143	.	.	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	219.756	.	.	.	.	.	319.258	.	.	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	122.020	.	.	.	.	.	165.807	.	.	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	530.481	.	.	.	.	.	748.076	.	.	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	90.317	.	.	.	.	.	122.500	.	.	.	.	.
10.+ Finanzerträge	€	7	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.
11.- Finanzaufwendungen	€	4.518	.	.	.	.	.	6.356	.	.	.	.	.
12. Steuerlicher Gewinn	€	85.806	.	.	.	.	.	116.155	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	6,57	.	.	.	.	.	8,57	.	.	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	80,6	.	.	.	.	.	88,3	.	.	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,2	.	.	.	.	.	98,3	.	.	.	.	.
16.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
17.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
18.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
19.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
20.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
21.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
22.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	359.835	.	.	.	.	.	417.149	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	245.491	.	.	.	.	.	346.560	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	5,2	.	.	.	.	.	4,1	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	48,4	.	.	.	.	.	47,9	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	46,3	.	.	.	.	.	48,0	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	213.556	.	.	.	.	.	300.834	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	87,0	.	.	.	.	.	86,8	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	53,6	.	.	.	.	.	52,2	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	2,0	.	.	.	.	.	2,1	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	37.348	.	.	.	.	.	40.425	.	.	.	.	.
33.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	12.639	.	.	.	.	.	13.935	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	19.156	.	.	.	.	.	54.058	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	5.828	.	.	.	.	.	6.717	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	2.193	.	.	.	.	.	2.927	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	604.900	.	.	.	.	.	846.965	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	433.062	.	.	.	.	.	604.152	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	9,8	.	.	.	.	.	9,1	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	11,5	.	.	.	.	.	10,3	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	75,4	.	.	.	.	.	77,7	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	3,3	.	.	.	.	.	2,8	.	.	.	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Dienstleistungsbetriebe			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	512.607	.	.	.	.	.	722.103	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	71.168	.	.	.	.	.	68.453	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	583.775	.	.	.	.	.	790.556	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	6,3	.	.	.	.	.	5,8	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,8	.	.	.	.	.	0,4	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,2	.	.	.	.	.	0,1	.	.	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,0	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	8,9	.	.	.	.	.	7,7	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	14,6	.	.	.	.	.	16,0	.	.	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	4,8	.	.	.	.	.	5,3	.	.	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	5,9	.	.	.	.	.	6,5	.	.	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,8	.	.	.	.	.	2,0	.	.	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	4,0	.	.	.	.	.	4,1	.	.	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	18,6	.	.	.	.	.	18,0	.	.	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	4,0	.	.	.	.	.	3,8	.	.	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	.	.	.	.	.	3,9	.	.	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,7	.	.	.	.	.	2,7	.	.	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	0,8	.	.	.	.	.	0,8	.	.	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	36,3	.	.	.	.	.	37,7	.	.	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	11,8	.	.	.	.	.	8,1	.	.	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	96,5	.	.	.	.	.	93,3	.	.	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	41.457	.	.	.	.	.	42.156	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	85.498	.	.	.	.	.	115.671	.	.	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	67.177	.	.	.	.	.	115.671	.	.	.	.	.
68. Cash Flow	€	100.363	.	.	.	.	.	135.738	.	.	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	28.247	.	.	.	.	.	45.087	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,6	.	.	.	.	.	71,3	.	.	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	51,6	.	.	.	.	.	52,4	.	.	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	15,3	.	.	.	.	.	14,7	.	.	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	3,5	.	.	.	.	.	6,7	.	.	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	1,1	.	.	.	.	.	4,2	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
75. Betriebsertrag je AK	€	92.027	.	.	.	.	.	98.796	.	.	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	65.884	.	.	.	.	.	70.473	.	.	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	47.471	.	.	.	.	.	51.804	.	.	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	45.273	.	.	.	.	.	49.408	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
79.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
80.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
81.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		0,8	.	.	.	.	.	0,8	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		1,02	.	.	.	.	.	1,09	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	2,4	.	.	.	.	.	5,5	.	.	.	.	.

**Entwicklung identischer Betriebe
über die Kalenderjahre 2017 bis 2019
Bzw. Wirtschaftsjahre 2017/2018 bis 2019/2020**

Spartenübersicht

Überblick		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		33 Betriebe			6 Betriebe			9 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
1. Umsatzerlöse	€	380.469	366.332	404.127	535.812	534.718	494.560	484.856	452.109	425.111
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	44.277	41.332	21.497	86.465	63.823	30.075	10.248	12.631	19.946
3. = betriebliche Erträge	€	424.746	407.663	425.624	622.277	598.541	524.635	495.104	464.739	445.058
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	186.831	192.083	201.355	278.255	244.321	207.644	201.193	199.580	184.553
5. + Personalaufwand	€	107.658	101.565	96.874	167.836	166.722	166.676	142.702	132.698	133.858
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	82.550	73.441	85.242	122.185	125.150	114.610	87.893	83.234	85.550
7. = betriebliche Aufwendungen	€	377.578	367.088	383.471	569.029	536.192	488.930	432.855	416.443	404.501
8. Betriebsergebnis	€	47.168	40.575	42.153	53.248	62.349	35.706	62.249	48.296	40.556
9. + Finanzerträge	€	70	68	45	1	2	1	8	4	8
10. - Finanzaufwendungen	€	6.464	6.853	6.010	11.395	11.555	12.277	1.775	1.572	1.588
11. Steuerlicher Gewinn	€	40.774	33.790	36.188	41.854	50.795	23.430	60.483	46.727	38.976
Arbeitswirtschaft										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,95	5,86	5,87	7,79	9,54	7,87	7,29	7,25	7,40
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	75,0	74,6	73,1	80,7	84,3	80,9	81,7	81,6	77,5
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	89,0	87,8	87,5	98,4	80,4	99,5	97,6	98,1	97,6
15. Glasfläche je AK	m ²	566	582	576	439	359	435	251	252	298
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	14.037	14.420	14.210	35.937	30.143	34.708	5.402	5.343	5.947
Betriebsflächen										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,80	1,80	1,80	27,77	26,80	24,50	1,41	1,41	1,45
18. Glasfläche (GF)	m ²	3.368	3.410	3.377	3.424	3.424	3.424	1.826	1.826	2.203
19. Einheitsquadratmeter	EQM	83.456	84.480	83.377	280.013	287.466	273.236	39.357	38.745	44.003
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	67,0	67,1	67,5	88,8	90,3	98,8	46,7	46,7	45,4
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	21,0	19,1	20,1	46,9	44,9	39,4	0,2	0,2	0,2
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	87,3	87,0	87,3	69,6	69,6	69,6	92,1	92,1	76,3
Vermögen und Kapital										
23. Vermögen laut Bilanz	€	433.682	422.036	429.195	510.367	474.511	497.507	282.623	273.228	262.441
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	279.537	278.074	310.603	772.831	792.419	787.528	230.868	229.079	227.671
25. Bodenvermögen in % des V	%	10,5	10,8	9,5	38,5	37,3	37,7	25,5	25,7	26,2
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	53,6	53,6	55,4	30,2	31,4	33,5	33,8	35,2	31,5
27. Umlaufvermögen in % des V	%	35,9	35,6	35,1	31,3	31,4	28,8	40,7	39,0	42,3
28. Fremdkapital (FK)	€	227.207	220.666	229.344	384.109	355.465	349.542	119.383	80.654	48.182
29. Fremdkapital in % des V	%	81,3	79,4	73,8	49,7	44,9	44,4	51,7	35,2	21,2
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	38,6	27,7	22,6	47,7	40,8	30,6	42,6	66,4	30,6
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	8,1	9,5	6,6	6,9	6,4	23,4	2,3	3,1	3,0
32. Vermögen (V) je AK	€	47.016	47.466	52.935	99.187	83.092	100.035	31.689	31.592	30.771
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	3,85	4,25	6,12	6,34	7,26	8,19	3,34	3,72	3,27
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	8.203	8.052	11.089	9.456	7.617	13.815	5.043	4.960	4.493
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-26.054	-30.329	-29.094	-25.661	-14.050	-36.893	-7.618	-15.497	-29.553
Investitionstätigkeit										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	3.864	708	11.971	3.364	2.424	2.490	1.969	3.643	854
37. Nettoinvestitionen je AK	€	232	-3.225	8.368	-1.318	-1.605	-2.243	-382	1.489	-917
Erträge										
38. Betriebsertrag (BE)	€	417.484	402.052	421.200	615.588	593.361	517.185	483.112	455.475	437.110
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	297.771	285.220	298.039	474.628	486.060	404.855	317.811	288.566	291.760
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	60,9	61,4	63,6	72,4	81,1	81,9	44,9	46,2	50,1
41. Ertrag Handelsware	% BE	26,4	26,3	28,1	13,7	8,2	12,6	43,3	43,1	38,0
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,8	2,5	3,3	0,0	0,0	0,0	10,4	8,3	8,0
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	9,9	9,9	5,0	13,9	10,7	5,6	1,4	2,5	4,0

Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		33 Betriebe			6 Betriebe			9 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	373.885	363.136	376.959	559.799	529.225	481.115	425.799	410.747	395.946
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.292	70.972	71.293	78.910	76.400	72.600	69.876	63.797	70.116
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	447.177	434.108	448.251	638.709	605.625	553.715	495.675	474.544	466.063
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	25,7	28,1	27,4	35,8	36,3	30,5	12,6	14,3	15,5
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	9,4	9,3	8,7	12,6	12,6	10,9	5,0	6,8	5,9
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,5	2,5	2,0	1,4	1,6	1,7	1,2	1,4	1,7
50. Heizmaterial	% BE	6,3	6,3	3,8	5,0	3,9	4,1	4,3	4,1	3,1
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	2,1	1,7	3,0	0,0	1,5	2,3	0,4	0,1	0,9
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	18,9	19,6	20,3	9,3	4,8	9,6	28,6	28,8	24,7
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,5	0,7	2,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	19,0	17,3	19,0	18,5	19,9	20,7	17,0	17,2	19,0
55. Abschreibung	% BE	5,2	5,7	5,0	5,9	6,5	7,2	3,5	3,4	3,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,2	2,4	2,7	3,3	3,5	5,0	2,2	2,4	2,5
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	3,6	3,1	2,3	2,9	4,5	2,9	3,1	3,5
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	0,3	0,4	0,5	0,4	0,5	1,0	0,9	1,0
59. + Lohnaufwand	% BE	25,8	25,3	22,7	27,3	28,1	32,2	29,5	29,1	29,3
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	17,6	17,7	16,9	12,8	12,9	14,0	14,5	14,0	16,0
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	107,1	108,0	106,4	103,8	102,1	107,1	102,6	104,2	106,6
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	24.135	23.223	22.306	26.676	20.744	26.155	23.958	22.003	22.360
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	8,91	8,53	5,39	12,81	9,73	8,87	12,27	11,12	8,03
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	5,36	5,14	5,38	2,28	2,11	2,03	12,59	12,25	10,59
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	40.714	33.601	38.695	41.510	50.569	23.803	59.941	46.463	39.351
66. Gewinn je Familien-AK	€	27.386	22.601	24.528	27.673	33.713	15.869	44.955	38.015	23.611
67. Cash Flow	€	52.761	49.645	59.795	71.832	85.704	53.541	75.086	58.922	49.039
68. Eigenkapitalveränderung	€	7.087	208	4.302	4.758	5.226	-17.707	10.613	-1.542	-2.697
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,3	70,9	70,8	77,1	81,9	78,3	65,8	63,4	66,7
70. Betriebseinkommen	% BE	36,2	34,9	33,2	36,3	38,9	39,2	41,4	38,9	38,7
71. Roheinkommen	% BE	10,4	9,7	10,5	9,1	10,8	7,0	11,9	9,8	9,4
72. Reinertrag	% BE	-7,1	-8,0	-6,4	-3,8	-2,1	-7,1	-2,6	-4,2	-6,6
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,0	-11,9	-10,7	-11,1	-9,8	-15,6	-4,9	-6,6	-9,1
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	70.218	68.628	71.784	79.006	62.219	65.695	66.311	62.815	59.078
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	50.083	48.686	50.794	60.915	50.968	51.427	43.622	39.796	39.433
76. Betriebseinkommen je AK	€	25.433	23.973	23.848	28.701	24.207	25.753	27.440	24.463	22.886
77. Arbeitsertrag je AK	€	22.726	21.247	20.791	22.903	19.392	20.146	25.908	22.938	21.407
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	3,57	3,38	3,57	1,70	1,69	1,48	8,08	7,45	6,63
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,81	1,66	1,68	0,80	0,80	0,74	5,08	4,58	3,85
80. Reinertrag je EQM	€	-0,36	-0,38	-0,32	-0,08	-0,04	-0,13	-0,32	-0,49	-0,66
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	69,34	66,22	72,13	45,65	45,87	42,96	79,63	78,01	76,15
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		1,9	2,0	2,3	4,6	4,5	4,8	1,0	1,1	1,2
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,77	0,75	0,76	0,77	0,80	0,72	0,89	0,85	0,81
84. Umsatzrentabilität	%	-7,7	-9,1	-8,2	-6,0	-4,3	-9,4	-1,9	-3,7	-7,0

Spartenübersicht

Überblick	Baumschulen			Obstbaubetriebe		
	4 Betriebe			10 Betriebe		
	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
1. Umsatzerlöse	€	.	.	1.785.649	2.014.293	1.776.076
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	229.177	152.870	214.161
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	2.014.826	2.167.162	1.990.237
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	256.164	300.710	265.495
5. + Personalaufwand	€	.	.	815.359	824.818	706.400
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	847.205	829.491	837.309
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	1.918.729	1.965.999	1.809.198
8. Betriebsergebnis	€	.	.	96.097	201.163	181.039
9. + Finanzerträge	€	.	.	1.364	1.090	591
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	19.640	15.277	20.056
11. Steuerlicher Gewinn	€	.	.	77.821	186.977	161.573
Arbeitswirtschaft						
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	38,41	36,85	32,97
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	97,3	97,3	96,8
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	22,4	25,2	26,9
15. GG in ha je AK	ha	.	.	3,9	4,1	4,5
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	42.461	44.220	48.744
Betriebsflächen						
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	220,99	220,92	221,66
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	.	.	216,80	216,05	215,22
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	1.630.734	1.629.681	1.607.095
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	67,7	67,8	66,4
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	94,7	94,4	94,4
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	.	.	30,4	30,0	30,7
Vermögen und Kapital						
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	2.245.240	2.304.174	2.114.966
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	3.073.258	3.040.502	2.775.039
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	18,9	19,7	21,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	45,8	44,2	41,1
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	35,3	36,2	37,4
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	1.469.311	1.430.572	1.364.613
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	47,8	47,1	49,2
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	62,2	58,8	69,4
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	12,4	3,9	4,1
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	80.021	82.501	84.169
33.		.	.			
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	5.588	5.634	5.586
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	-1.925	101.809	85.416
Investitionstätigkeit						
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	5.848	9.691	6.657
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	1.645	5.414	1.204
Erträge						
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	1.923.217	2.101.183	1.884.136
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	1.787.469	1.976.873	1.749.749
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	88,4	89,9	88,3
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	2,9	4,0	4,6
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	0,8	1,0	0,3
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	7,8	5,1	6,8

Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		4 Betriebe			10 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	1.763.330	1.767.400	1.732.474
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	99.387	100.444	96.214
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	1.862.717	1.867.844	1.828.688
Aufwandsstruktur							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	9,9	11,8	11,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	0,3	0,3	0,4
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	5,4	5,8	6,6
50.		.	.	.			
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,3	0,5	0,4
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	3,4	2,5	3,1
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,0	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	36,0	30,5	40,4
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	8,4	7,5	9,5
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,7	3,3	5,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	3,2	2,9	3,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	6,8	4,0	4,9
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	42,4	39,3	37,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	5,2	4,8	5,1
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	96,9	88,9	97,1
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	21.823	23.004	22.130
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	.	.	.	0	21	221
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	.	.	.	8.592	8.645	8.497
Unternehmenserfolg							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	85.789	188.328	157.867
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	82.174	188.705	147.540
67. Cash Flow	€	.	.	.	271.030	342.395	352.121
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	-95.277	100.199	34.712
Betriebserfolg							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	92,9	94,1	92,9
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	50,7	55,1	45,5
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	8,3	15,9	8,0
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	3,1	11,1	2,9
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-11,5	-2,2	-11,1
Arbeitsproduktivität							
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	50.076	57.014	57.147
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	46.542	53.641	53.071
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	25.393	31.438	26.011
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	18.049	23.864	18.012
Flächenproduktivität							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	.	.	.	8.245	9.150	8.130
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	.	.	.	4.498	5.363	3.985
80. Reinertrag je ha LF	€	.	.	.	279	1.080	258
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	.	.	.	10.804	12.008	10.684
Kapitalproduktivität und Rentabilität							
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	7,1	5,9	7,7
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,81	0,96	0,80
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-1,1	4,0	3,3

Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	4 Betriebe			9 Betriebe			30 Betriebe		
	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
1. Umsatzerlöse	€	.	.	679.630	636.979	584.124	362.714	345.893	337.295
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	30.829	8.271	23.517	8.267	6.112	8.401
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	710.459	645.250	607.641	370.981	352.005	345.696
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	213.100	216.227	210.148	161.178	159.208	154.246
5. + Personalaufwand	€	.	.	252.702	229.875	201.458	100.720	94.723	91.587
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	135.203	134.516	136.294	61.913	58.745	59.839
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	610.379	586.136	552.790	324.692	312.955	305.835
8. Betriebsergebnis	€	.	.	100.080	59.113	54.852	46.289	39.050	39.861
9. + Finanzerträge	€	.	.	9	26	9	4	7	3
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	5.197	6.158	4.783	2.378	2.277	2.266
11. Steuerlicher Gewinn	€	.	.	94.892	52.982	50.077	43.915	36.780	37.598
Arbeitswirtschaft									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	7,59	7,54	7,63	5,49	5,46	5,55
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	82,4	82,3	82,5	73,9	73,7	71,7
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	98,1	98,7	99,1	97,1	95,9	94,2
15.		.	.						
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	3.926	3.949	3.896	10.079	10.137	10.188
Betriebsflächen									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	1,00	1,00	0,95	1,29	1,29	1,30
18. Glasfläche	m ²	.	.	1.328	1.328	1.328	2.592	2.616	2.712
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	29.793	29.793	29.715	55.377	55.353	56.521
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	61,0	61,0	62,0	54,2	54,2	53,7
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	21,2	21,2	22,3	19,2	16,3	18,8
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	59,7	59,7	59,7	88,9	88,4	85,2
Vermögen und Kapital									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	416.465	369.266	313.353	282.556	276.176	268.716
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	285.403	271.762	286.140	161.269	159.106	174.799
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	5,5	5,8	5,2	18,9	19,6	17,8
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	47,3	46,8	37,6	42,1	41,1	39,8
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	47,2	47,4	57,2	39,0	39,2	42,4
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	247.288	238.899	185.595	83.930	80.931	67.949
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	86,6	87,9	64,9	52,0	50,9	38,9
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	53,8	47,3	23,4	49,2	48,7	35,4
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	2,1	2,9	6,9	3,0	4,6	2,0
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	37.606	36.021	37.519	29.353	29.138	31.507
33.		.	.						
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	12.428	12.303	10.948	4.524	4.538	5.908
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	24.554	-12.827	-14.617	-23.835	-27.676	-27.243
Investitionstätigkeit									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	5.580	7.243	5.325	2.565	2.360	3.222
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	1.917	2.588	2.366	479	118	1.257
Erträge									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	698.609	637.118	599.763	362.968	345.047	339.618
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	495.643	432.678	391.587	239.268	220.651	221.728
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	10,3	12,0	15,0	51,0	53,3	55,6
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	12,2	9,3	9,0	41,1	39,9	37,0
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	74,2	78,3	72,8	6,2	5,5	5,4
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	3,3	0,4	3,1	1,7	1,3	2,0

Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		4 Betriebe			9 Betriebe			30 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	590.031	570.587	531.164	320.265	308.712	298.296
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	75.534	71.967	69.477	70.128	66.733	67.108
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	665.565	642.554	600.641	390.394	375.446	365.403
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	6,7	10,7	6,4	18,0	18,8	19,6
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	0,8	4,9	4,0	7,4	8,5	8,6
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	0,2	0,4	0,6	1,9	2,0	1,9
50.		.	.	.						
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	0,0	0,2	0,0	0,7	0,5	0,8
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	9,4	6,5	8,3	26,2	27,0	25,0
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	14,5	16,7	20,3	0,3	0,4	0,8
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	17,8	19,6	19,9	16,1	15,9	16,3
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	4,0	5,5	3,8	3,2	3,5	3,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,8	4,1	4,6	2,4	2,7	3,0
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	2,8	3,6	5,1	3,3	3,6	3,3
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	0,8
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	36,2	36,0	33,6	27,7	27,4	26,1
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	10,8	11,3	11,6	19,3	19,3	19,8
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	95,3	100,9	100,1	107,6	108,8	107,6
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	40.390	36.977	32.012	24.797	23.325	22.260
63.		.	.	.						
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	22,34	21,57	20,21	7,05	6,78	6,46
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	94.515	52.709	52.611	43.687	36.572	40.700
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	70.886	39.532	39.458	30.437	26.085	25.946
67. Cash Flow	€	.	.	.	111.591	93.470	65.711	52.588	46.099	50.693
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	31.391	1.844	2.912	3.412	-1.333	7.557
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	70,9	67,9	65,3	65,9	63,9	65,3
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	51,7	46,5	45,0	39,5	38,0	38,2
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	15,5	10,4	11,4	11,8	10,5	12,2
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	4,7	-0,9	-0,1	-7,6	-8,8	-7,6
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	2,3	-3,4	-3,0	-9,9	-11,3	-10,4
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	92.051	84.447	78.641	66.064	63.190	61.215
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	65.308	57.349	51.345	43.549	40.409	39.966
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	47.601	39.260	35.410	26.092	23.990	23.414
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	45.390	37.145	33.201	24.523	22.444	21.720
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	16,64	14,52	13,18	4,32	3,99	3,92
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	12,13	9,94	9,09	2,59	2,37	2,30
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	1,11	-0,18	-0,03	-0,50	-0,55	-0,46
81.		.	.	.						
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	0,8	0,9	1,1	1,1	1,2	1,3
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	1,05	0,93	0,94	0,80	0,77	0,79
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	2,7	-2,9	-3,2	-7,1	-8,5	-8,5

Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		33 Betriebe			6 Betriebe			4 Betriebe			4 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
1. Umsatzerlöse	€	380.469	366.332	404.127	636.885	600.548	819.537	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	44.277	41.332	21.497	203.661	198.574	88.706	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	424.746	407.663	425.624	840.546	799.122	908.243	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	186.831	192.083	201.355	385.975	421.937	469.268	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	107.658	101.565	96.874	155.871	146.475	137.606	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	82.550	73.441	85.242	214.875	169.489	227.575	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	377.578	367.088	383.471	756.720	737.901	834.449	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	47.168	40.575	42.153	83.826	61.221	73.794	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	70	68	45	367	319	216	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	6.464	6.853	6.010	24.733	26.729	21.814	.	.	.	.	.
11. Steuerlicher Gewinn	€	40.774	33.790	36.188	59.460	34.811	52.196	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,95	5,86	5,87	8,76	8,45	8,29	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	75,0	74,6	73,1	86,7	86,2	83,9	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	89,0	87,8	87,5	67,5	66,1	69,4	.	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	566	582	576	582	603	615	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	14.037	14.420	14.210	18.841	19.820	19.989	.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,80	1,80	1,80	3,70	3,70	3,70	.	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	3.368	3.410	3.377	5.100	5.100	5.100	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	83.456	84.480	83.377	165.133	167.533	165.633	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	67,0	67,1	67,5	75,2	75,2	76,5	.	.	.	.	.
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	21,0	19,1	20,1	14,8	14,8	14,8	.	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	87,3	87,0	87,3	89,2	89,2	89,2	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	433.682	422.036	429.195	1.239.266	1.205.206	1.276.597	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	279.537	278.074	310.603	837.597	834.027	977.355	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	10,5	10,8	9,5	7,7	7,8	6,6	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	53,6	53,6	55,4	63,9	65,6	65,7	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	35,9	35,6	35,1	28,4	26,7	27,7	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	227.207	220.666	229.344	856.528	839.029	906.962	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	81,3	79,4	73,8	102,3	100,6	92,8	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	38,6	27,7	22,6	34,0	20,0	16,5	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	8,1	9,5	6,6	10,5	12,4	12,0	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	47.016	47.466	52.935	95.568	98.668	117.950	.	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	3,85	4,25	6,12	10,29	11,53	12,80	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	8.203	8.052	11.089	19.266	19.028	25.853	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-26.054	-30.329	-29.094	10.877	-9.145	-3.256	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	3.864	708	11.971	7.609	-1.376	35.938	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	232	-3.225	8.368	-1.162	-10.893	27.405	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	417.484	402.052	421.200	824.130	788.593	904.404	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	297.771	285.220	298.039	636.852	611.500	692.600	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	60,9	61,4	63,6	59,8	56,5	65,9	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	26,4	26,3	28,1	16,7	19,1	22,0	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,8	2,5	3,3	0,1	0,0	2,0	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	9,9	9,9	5,0	23,4	24,4	10,1	.	.	.	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		33 Betriebe			6 Betriebe			4 Betriebe			4 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	373.885	363.136	376.959	752.472	734.493	831.586	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.292	70.972	71.293	73.316	70.686	77.266	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	447.177	434.108	448.251	825.788	805.179	908.852	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	25,7	28,1	27,4	31,4	36,1	32,4	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	9,4	9,3	8,7	7,3	5,0	3,9	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,5	2,5	2,0	2,6	2,5	2,0	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	6,3	6,3	3,8	6,1	6,3	1,9	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	2,1	1,7	3,0	4,3	3,4	5,8	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	18,9	19,6	20,3	15,2	17,4	19,5	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	19,0	17,3	19,0	25,6	21,1	24,8	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,2	5,7	5,0	9,3	10,2	7,8	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,2	2,4	2,7	1,4	1,5	1,9	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	3,6	3,1	2,8	3,7	2,8	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	25,8	25,3	22,7	18,9	18,6	15,2	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	17,6	17,7	16,9	8,9	9,0	8,5	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	107,1	108,0	106,4	100,2	102,1	100,5	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	24.135	23.223	22.306	20.510	20.098	19.791	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	8,91	8,53	5,39	11,11	11,00	3,74	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	5,36	5,14	5,38	5,00	4,81	5,49	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	40.714	33.601	38.695	59.460	34.415	50.792	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	27.386	22.601	24.528	50.965	29.498	38.094	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	52.761	49.645	59.795	99.944	86.214	122.175	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	7.087	208	4.302	22.056	1.136	-11.126	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,3	70,9	70,8	77,3	77,5	76,6	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	36,2	34,9	33,2	27,6	25,4	23,3	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,4	9,7	10,5	8,7	6,9	8,1	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-7,1	-8,0	-6,4	-0,2	-2,1	-0,5	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,0	-11,9	-10,7	-6,1	-8,2	-6,8	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	70.218	68.628	71.784	94.031	93.293	109.146	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	50.083	48.686	50.794	72.663	72.343	83.585	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	25.433	23.973	23.848	25.955	23.724	25.395	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	22.726	21.247	20.791	20.412	18.002	18.520	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	3,57	3,38	3,57	3,86	3,65	4,18	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,81	1,66	1,68	1,38	1,20	1,27	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,36	-0,38	-0,32	-0,01	-0,10	-0,03	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	69,34	66,22	72,13	96,69	87,32	114,54	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,9	2,0	2,3	3,7	4,2	4,7	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,77	0,75	0,76	0,82	0,76	0,77	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-7,7	-9,1	-8,2	-1,6	-4,5	-2,8	.	.	.	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	19 Betriebe			6 Betriebe			13 Betriebe			5 Betriebe			
	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	
1. Umsatzerlöse	€	341.531	327.617	323.960	124.758	122.523	118.907	441.579	422.276	418.600	126.225	124.397	121.098
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	6.242	4.673	4.729	5.626	4.226	4.193	6.526	4.879	4.976	6.737	5.049	5.010
3. = betriebliche Erträge	€	347.773	332.290	328.689	130.384	126.749	123.099	448.106	427.155	423.576	132.962	129.446	126.108
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	147.168	145.156	144.826	51.604	54.550	51.361	191.275	186.974	187.964	50.581	54.566	51.466
5. + Personalaufwand	€	99.018	94.167	87.679	25.994	27.268	22.859	132.722	125.044	117.596	30.832	32.424	27.134
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	54.332	53.679	54.342	31.173	28.267	31.096	65.021	65.408	65.071	30.511	27.202	30.028
7. = betriebliche Aufwendungen	€	301.405	293.003	286.847	108.771	110.085	105.316	390.313	377.426	370.631	111.923	114.192	108.629
8. Betriebsergebnis	€	46.367	39.287	41.842	21.613	16.663	17.783	57.792	49.729	52.946	21.039	15.254	17.479
9. + Finanzerträge	€	3	9	2	0	0	0	4	13	3	0	0	0
10. - Finanzaufwendungen	€	2.794	2.721	2.742	1.289	1.288	1.274	3.488	3.383	3.420	1.412	1.368	1.338
11. Steuerlicher Gewinn	€	43.576	36.575	39.101	20.324	15.376	16.509	54.308	46.360	49.528	19.626	13.886	16.141
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,15	5,10	5,18	2,52	2,68	2,32	6,37	6,22	6,51	2,59	2,82	2,38
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	71,3	71,0	69,5	36,7	40,5	31,2	77,6	77,1	75,8	41,5	46,3	36,5
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,2	95,1	92,2	98,1	92,1	92,2	97,0	95,6	92,2	99,1	91,0	90,9
15. Glasfläche je AK	m ²	603	616	601	960	945	1.057	537	550	526	782	768	867
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	12.891	13.074	12.737	19.414	18.560	20.008	11.701	11.982	11.543	16.579	15.614	16.785
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,32	1,32	1,32	0,96	0,96	0,96	1,49	1,49	1,49	0,80	0,80	0,80
18. Glasfläche (GF)	m ²	3.104	3.141	3.115	2.416	2.532	2.449	3.422	3.422	3.422	2.023	2.163	2.063
19. Einheitsquadratmeter	EQM	66.394	66.678	66.031	48.835	49.735	46.345	74.498	74.498	75.117	42.882	43.962	39.942
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	55,0	55,0	55,0	50,0	50,0	50,0	56,5	56,5	56,5	60,8	60,8	60,8
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	26,6	22,1	24,5	35,8	16,0	35,8	23,8	23,8	21,1	51,4	23,0	51,4
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	88,6	87,9	88,6	82,1	79,6	82,3	90,7	90,7	90,7	83,2	79,7	83,5
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	263.470	256.393	247.823	107.199	107.052	99.913	335.595	325.320	316.088	115.046	116.560	105.457
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	146.950	144.923	168.085	64.876	72.252	84.911	186.016	179.572	207.512	57.688	65.177	74.409
25. Bodenvermögen in % des V	%	13,8	14,8	12,4	18,9	22,2	14,5	12,9	13,3	11,9	13,5	18,9	10,4
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	49,5	46,4	45,2	27,4	30,7	36,1	52,8	49,1	46,7	34,5	36,5	43,3
27. Umlaufvermögen in % des V	%	36,7	38,8	42,4	53,7	47,0	49,4	34,4	37,6	41,4	52,0	44,6	46,2
28. Fremdkapital (FK)	€	94.142	90.172	84.529	64.500	66.449	75.992	107.823	101.120	88.469	70.043	72.332	82.433
29. Fremdkapital in % des V	%	64,1	62,2	50,3	99,4	92,0	89,5	58,0	56,3	42,6	121,4	111,0	110,8
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	44,3	42,7	38,0	34,0	30,7	21,7	47,1	46,3	44,4	33,5	30,4	20,7
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	4,5	6,1	2,0	9,0	33,1	9,3	3,8	4,5	1,4	9,1	27,1	7,7
32. Vermögen (V) je AK	€	28.531	28.415	32.423	25.791	26.963	36.658	29.216	28.882	31.887	22.304	23.149	31.270
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,95	1,09	3,80	0,64	0,72	0,88	1,04	1,21	4,76	0,92	1,01	1,25
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	4.293	4.383	6.854	3.245	4.491	8.135	4.484	4.362	6.644	3.376	4.253	7.763
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-24.576	-29.371	-26.200	-47.664	-50.415	-47.020	-13.919	-19.659	-16.591	-45.562	-49.354	-44.899
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.995	1.569	4.987	666	191	641	3.420	1.843	5.701	778	199	695
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.113	-525	3.021	-1.436	-2.190	-2.355	1.578	-194	3.904	-1.126	-1.890	-1.944
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	341.738	326.868	323.357	127.325	123.611	119.595	440.698	420.679	417.401	129.291	125.681	121.903
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	236.335	221.338	217.792	95.259	90.688	86.266	301.446	281.637	278.496	96.084	91.036	87.641
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	57,7	60,4	60,5	77,0	76,0	76,0	55,1	58,3	58,5	74,3	72,5	72,6
41. Ertrag Handelsware	% BE	34,9	33,2	32,8	14,4	17,6	17,4	37,7	35,3	34,8	17,0	20,7	20,5
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	5,8	5,4	5,6	2,2	1,9	2,4	6,3	5,8	6,0	2,5	2,3	2,8
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,5	1,1	1,1	6,4	4,5	4,2	0,9	0,6	0,7	6,2	4,4	4,0

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	19 Betriebe			6 Betriebe			13 Betriebe			5 Betriebe			
	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	
44. Betriebsaufwand	€	297.622	288.521	277.762	108.418	109.727	101.741	384.947	371.042	359.003	111.500	113.762	104.339
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	70.946	68.668	68.043	69.277	67.078	64.803	71.716	69.401	69.539	66.601	64.607	62.378
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	368.568	357.189	345.806	177.695	176.805	166.544	456.663	440.443	428.542	178.101	178.369	166.717
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	21,6	22,0	22,5	29,9	31,9	30,0	20,5	20,6	21,5	26,6	29,0	27,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	9,2	9,7	10,1	14,1	14,0	14,5	8,5	9,2	9,5	13,0	13,1	12,8
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,4	2,5	2,0	2,3	3,0	2,3	2,5	2,4	2,0	2,0	2,9	2,2
50. Heizmaterial	% BE	7,1	6,7	5,7	7,0	8,5	6,1	7,2	6,4	5,6	6,1	8,1	6,0
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,8	0,7	0,8	2,2	1,5	2,1	0,7	0,6	0,6	2,6	1,8	2,4
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	21,3	22,3	22,2	10,0	11,7	12,8	22,8	23,7	23,5	11,8	13,8	15,0
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,1	0,1	0,1	0,6	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,8	0,6	0,2
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,1	15,1	14,6	24,2	22,7	23,3	13,8	14,0	13,5	23,3	21,3	21,3
55. Abschreibung	% BE	2,8	3,3	3,2	4,2	5,2	5,8	2,7	3,0	2,8	3,8	4,7	5,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,6	3,0	3,1	3,5	3,8	5,8	2,5	2,8	2,8	3,2	3,4	5,2
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,7	4,0	3,3	5,8	4,0	4,1	3,4	4,0	3,2	6,0	4,4	3,9
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,7	0,4	0,3	0,4
59. + Lohnaufwand	% BE	29,0	28,8	26,5	20,4	22,0	18,9	30,1	29,7	27,5	23,8	25,8	22,1
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	20,8	21,0	21,0	54,4	54,3	54,2	16,3	16,5	16,7	51,5	51,4	51,2
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	107,9	109,3	106,9	139,6	143,0	139,3	103,6	104,7	102,7	137,8	141,9	136,8
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	26.939	25.972	23.771	28.191	24.990	31.186	26.831	26.075	23.269	28.694	24.873	31.006
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	8,88	7,92	6,66	4,47	5,24	3,64	10,18	8,73	7,57	4,66	5,89	4,21
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	5,55	5,36	5,24	3,64	3,55	3,59	6,13	5,91	5,70	4,15	4,06	4,17
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	43.473	36.372	43.821	20.299	15.280	16.692	54.168	46.106	56.342	19.597	13.771	16.362
66. Gewinn je Familien-AK	€	29.436	24.628	27.698	12.740	9.590	10.476	38.064	32.399	35.729	12.961	9.108	10.821
67. Cash Flow	€	50.545	44.692	54.524	22.152	19.681	22.310	63.649	56.235	69.391	22.146	18.212	22.093
68. Eigenkapitalveränderung	€	3.871	-793	13.308	2.431	-3.103	0	4.535	274	19.449	2.218	-2.703	1.631
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	69,2	67,7	67,4	74,8	73,4	72,1	68,4	66,9	66,7	74,3	72,4	71,9
70. Betriebseinkommen	% BE	41,9	40,5	40,6	35,3	33,2	33,8	42,7	41,5	41,5	37,6	35,3	36,5
71. Roheinkommen	% BE	12,9	11,7	14,1	14,8	11,2	14,9	12,7	11,8	14,0	13,8	9,5	14,4
72. Reinertrag	% BE	-7,9	-9,3	-6,9	-39,6	-43,0	-39,3	-3,6	-4,7	-2,7	-37,8	-41,9	-36,8
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-10,3	-11,8	-9,9	-42,5	-46,2	-43,4	-6,0	-7,1	-5,5	-40,4	-44,8	-40,4
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	66.350	64.089	62.374	50.618	46.129	51.631	69.218	67.662	64.139	49.987	44.637	51.228
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	45.885	43.398	42.011	37.870	33.843	37.243	47.347	45.298	42.794	37.148	32.333	36.830
76. Betriebseinkommen je AK	€	27.780	25.970	25.311	17.850	15.312	17.442	29.590	28.090	26.604	18.799	15.749	18.686
77. Arbeitsertrag je AK	€	26.150	24.362	23.454	16.367	13.840	15.313	27.922	26.444	24.781	17.456	14.452	16.804
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	3,56	3,32	3,30	1,95	1,82	1,86	4,05	3,78	3,71	2,24	2,07	2,19
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,16	1,99	1,99	0,92	0,83	0,87	2,53	2,34	2,30	1,13	1,01	1,11
80. Reinertrag je EQM	€	-0,40	-0,45	-0,34	-1,03	-1,07	-1,01	-0,21	-0,27	-0,15	-1,14	-1,20	-1,12
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	61,81	61,30	55,68	37,89	34,48	31,13	69,61	70,47	63,79	46,99	41,72	40,02
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,1	1,1	1,3	1,6	1,8	2,3	1,0	1,1	1,2	1,4	1,6	1,9
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,80	0,77	0,80	0,45	0,42	0,44	0,88	0,85	0,88	0,48	0,44	0,47
84. Umsatzrentabilität	%	-7,9	-9,7	-8,8	-37,5	-40,8	-39,2	-3,9	-5,4	-4,7	-35,3	-39,2	-36,7

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		> 50.000 bis 130.000 €			> 130.000 bis 200.000 €			> 200.000 bis 400.000 €			> 400.000 bis 600.000 €		
		7 Betriebe			2 Betriebe			4 Betriebe			3 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	95.422	90.769	89.930	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	63.280	61.324	59.533	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	158.702	152.093	149.463	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	28,9	28,2	26,9	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	11,4	11,2	12,0	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,7	2,1	1,7	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	9,3	8,7	6,6	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,9	1,6	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	15,9	16,5	16,7	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,6	0,7	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	22,0	18,1	20,6	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	3,0	3,9	3,9	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	4,4	4,5	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	4,8	3,5	3,4	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	0,3	0,6	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	18,7	19,2	17,2	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	57,1	55,9	54,0	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	143,2	138,6	135,5	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	19.729	20.484	21.246	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	7,32	6,61	5,05	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	4,79	4,56	4,70	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	15.624	19.119	20.137	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	10.937	13.383	14.096	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	16.174	21.309	23.638	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-1.493	841	544	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,4	71,2	70,9	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	32,6	36,5	35,6	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	13,9	17,3	18,4	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-43,2	-38,6	-35,5	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-45,7	-41,2	-38,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	44.682	44.630	47.499	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	31.894	31.790	33.658	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	14.570	16.287	16.932	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	13.451	15.148	15.512	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	2,39	2,34	2,45	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,09	1,20	1,23	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-1,44	-1,27	-1,23	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	41,37	39,56	40,99	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,5	1,4	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,42	0,47	0,48	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-42,0	-37,6	-35,0	.	.	.	.	.	.	.	.

Gemüsebaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Verbundbetriebe		
		6 Betriebe			4 Betriebe			3 Betriebe			1 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	559.799	529.225	481.115	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	78.910	76.400	72.600	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	638.709	605.625	553.715	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	35,8	36,3	30,5	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	12,6	12,6	10,9	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,4	1,6	1,7	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,0	3,9	4,1	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,0	1,5	2,3	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	9,3	4,8	9,6	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,1	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	18,5	19,9	20,7	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,9	6,5	7,2	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,3	3,5	5,0	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,3	2,9	4,5	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,5	0,4	0,5	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	27,3	28,1	32,2	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	12,8	12,9	14,0	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	103,8	102,1	107,1	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	26.676	20.744	26.155	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	12,81	9,73	8,87	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	2,28	2,11	2,03	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	41.510	50.569	23.803	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	27.673	33.713	15.869	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	71.832	85.704	53.541	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	4.758	5.226	-17.707	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	77,1	81,9	78,3	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	36,3	38,9	39,2	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	9,1	10,8	7,0	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-3,8	-2,1	-7,1	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,1	-9,8	-15,6	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	79.006	62.219	65.695	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	60.915	50.968	51.427	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	28.701	24.207	25.753	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	22.903	19.392	20.146	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	1,70	1,69	1,48	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	0,80	0,80	0,74	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,08	-0,04	-0,13	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	45,65	45,87	42,96	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		4,6	4,5	4,8	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,77	0,80	0,72	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-6,0	-4,3	-9,4	.	.	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		10 Betriebe			9 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
1. Umsatzerlöse	€	1.785.649	2.014.293	1.776.076	1.906.611	2.171.924	1.909.853	.	.	.	1.866.959	2.193.078	1.742.796
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	229.177	152.870	214.161	248.194	168.182	236.845	.	.	.	216.757	87.827	208.234
3. = betriebliche Erträge	€	2.014.826	2.167.162	1.990.237	2.154.804	2.340.106	2.146.698	.	.	.	2.083.717	2.280.905	1.951.030
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	256.164	300.710	265.495	274.923	325.614	287.471	.	.	.	211.890	332.785	215.319
5. + Personalaufwand	€	815.359	824.818	706.400	878.397	889.643	761.828	.	.	.	747.516	762.740	686.200
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	847.205	829.491	837.309	908.211	896.441	903.619	.	.	.	881.257	847.911	876.483
7. = betriebliche Aufwendungen	€	1.918.729	1.965.999	1.809.198	2.061.531	2.123.899	1.952.918	.	.	.	1.840.663	1.943.437	1.778.001
8. Betriebsergebnis	€	96.097	201.163	181.039	93.274	216.207	193.780	.	.	.	243.054	337.468	173.030
9. + Finanzerträge	€	1.364	1.090	591	1.505	1.198	656	.	.	.	2.224	1.671	938
10. - Finanzaufwendungen	€	19.640	15.277	20.056	21.316	16.575	21.821	.	.	.	25.094	20.244	23.914
11. Steuerlicher Gewinn	€	77.821	186.977	161.573	73.463	200.831	172.615	.	.	.	220.184	318.895	150.054
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	38,41	36,85	32,97	41,26	39,77	35,47	.	.	.	30,97	30,68	29,07
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	97,3	97,3	96,8	97,6	97,7	97,2	.	.	.	96,8	96,7	96,6
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	22,4	25,2	26,9	21,6	24,3	26,1	.	.	.	22,7	26,6	27,3
15. GG in ha je AK	ha	3,9	4,1	4,5	4,0	4,1	4,5	.	.	.	4,6	4,7	5,0
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	42.461	44.220	48.744	43.141	44.724	49.444	.	.	.	54.887	55.872	58.903
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	220,99	220,92	221,66	242,19	242,08	242,90	.	.	.	276,07	276,91	279,84
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	216,80	216,05	215,22	237,59	236,74	235,82	.	.	.	275,48	276,70	279,36
19. Einheitsquadratmeter	EQM	1.630.734	1.629.681	1.607.095	1.780.097	1.778.721	1.753.627	.	.	.	1.700.085	1.714.263	1.712.308
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	67,7	67,8	66,4	67,4	67,4	66,0	.	.	.	52,0	52,4	51,5
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	94,7	94,4	94,4	87,1	86,7	86,8	.	.	.	95,0	93,1	93,2
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	30,4	30,0	30,7	30,8	30,4	31,1	.	.	.	47,8	47,5	48,3
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	2.245.240	2.304.174	2.114.966	2.434.908	2.515.734	2.301.881	.	.	.	2.120.554	2.221.352	1.939.559
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	3.073.258	3.040.502	2.775.039	3.322.214	3.297.972	3.007.445	.	.	.	2.719.430	2.851.547	2.452.223
25. Bodenvermögen in % des V	%	18,9	19,7	21,5	18,9	19,5	21,4	.	.	.	10,2	13,4	15,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	45,8	44,2	41,1	45,9	44,4	41,3	.	.	.	50,4	47,5	43,2
27. Umlaufvermögen in % des V	%	35,3	36,2	37,4	35,3	36,1	37,4	.	.	.	39,4	39,0	41,3
28. Fremdkapital (FK)	€	1.469.311	1.430.572	1.364.613	1.600.215	1.563.380	1.486.411	.	.	.	1.693.195	1.724.860	1.603.439
29. Fremdkapital in % des V	%	47,8	47,1	49,2	48,2	47,4	49,4	.	.	.	62,3	60,5	65,4
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	62,2	58,8	69,4	63,1	59,7	70,3	.	.	.	67,5	58,9	71,0
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	12,4	3,9	4,1	14,6	3,9	4,1	.	.	.	7,9	3,1	6,8
32. Vermögen (V) je AK	€	80.021	82.501	84.169	80.515	82.924	84.796	.	.	.	87.797	92.939	84.356
33.								.	.	.			
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	5.588	5.634	5.586	5.244	5.551	5.428	.	.	.	7.680	8.152	7.471
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-1.925	101.809	85.416	-5.764	115.051	95.948	.	.	.	145.613	235.699	80.616
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	5.848	9.691	6.657	5.657	9.782	6.782	.	.	.	6.069	15.034	5.670
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.645	5.414	1.204	1.470	5.522	1.292	.	.	.	528	9.522	-71
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	1.923.217	2.101.183	1.884.136	2.059.904	2.268.932	2.032.086	.	.	.	2.012.496	2.219.652	1.893.614
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	1.787.469	1.976.873	1.749.749	1.920.759	2.139.504	1.895.081	.	.	.	1.921.798	2.127.987	1.802.908
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	88,4	89,9	88,3	88,4	89,9	88,3	.	.	.	89,8	96,1	89,3
41. Ertrag Handelsware	% BE	2,9	4,0	4,6	2,8	4,0	4,5	.	.	.	2,1	1,6	1,8
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	0,8	1,0	0,3	0,8	0,9	0,2	.	.	.	0,2	0,7	0,3
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	7,8	5,1	6,8	8,0	5,2	7,0	.	.	.	7,9	1,6	8,5

Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		10 Betriebe			9 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	1.763.330	1.767.400	1.732.474	1.895.783	1.906.283	1.870.019	.	.	.	1.664.998	1.716.560	1.689.117
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	99.387	100.444	96.214	100.544	102.354	98.489	.	.	.	99.664	103.441	93.351
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.862.717	1.867.844	1.828.688	1.996.327	2.008.637	1.968.508	.	.	.	1.764.662	1.820.001	1.782.469
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	9,9	11,8	11,0	10,0	11,9	11,1	.	.	.	9,1	13,9	10,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	.	.	.	0,4	0,4	0,5
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	5,4	5,8	6,6	5,5	5,8	6,7	.	.	.	5,8	5,7	7,0
50.								.	.	.			
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	2,3	0,5	0,4	2,3	0,5	0,4	.	.	.	1,9	0,6	0,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	3,4	2,5	3,1	3,3	2,4	3,0	.	.	.	1,4	1,1	1,4
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	0,0	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	36,0	30,5	40,4	36,0	30,5	40,4	.	.	.	35,1	28,0	41,6
55. Abschreibung	% BE	8,4	7,5	9,5	8,4	7,5	9,6	.	.	.	8,5	7,6	8,8
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	3,3	5,1	3,7	3,2	5,1	.	.	.	4,0	3,4	6,0
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	2,9	3,6	3,2	2,8	3,5	.	.	.	3,0	2,5	3,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	6,8	4,0	4,9	7,0	4,1	5,0	.	.	.	7,9	2,8	6,7
59. + Lohnaufwand	% BE	42,4	39,3	37,5	42,6	39,2	37,5	.	.	.	37,1	34,4	36,2
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	5,2	4,8	5,1	4,9	4,5	4,8	.	.	.	5,0	4,7	4,9
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	96,9	88,9	97,1	96,9	88,5	96,9	.	.	.	87,7	82,0	94,1
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	21.823	23.004	22.130	21.801	22.899	22.103	.	.	.	24.939	25.697	24.446
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	0	21	221	0	9	214	.	.	.	0	12	211
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	8.592	8.645	8.497	8.402	8.484	8.347	.	.	.	6.406	6.578	6.381
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	85.789	188.328	157.867	79.076	202.429	168.594	.	.	.	226.299	320.240	139.821
66. Gewinn je Familien-AK	€	82.174	188.705	147.540	81.428	220.032	168.594	.	.	.	226.299	320.240	139.821
67. Cash Flow	€	271.030	342.395	352.121	279.103	368.878	377.153	.	.	.	451.768	562.840	296.630
68. Eigenkapitalveränderung	€	-95.277	100.199	34.712	-116.620	111.323	39.326	.	.	.	-65.876	159.294	16.895
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	92,9	94,1	92,9	93,2	94,3	93,3	.	.	.	95,5	95,9	95,2
70. Betriebseinkommen	% BE	50,7	55,1	45,5	50,6	55,2	45,5	.	.	.	54,4	57,0	47,0
71. Roheinkommen	% BE	8,3	15,9	8,0	8,0	16,0	8,0	.	.	.	17,3	22,7	10,8
72. Reinertrag	% BE	3,1	11,1	2,9	3,1	11,5	3,1	.	.	.	12,3	18,0	5,9
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,5	-2,2	-11,1	-11,8	-1,9	-11,0	.	.	.	-3,2	3,8	-9,6
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	50.076	57.014	57.147	49.923	57.050	57.296	.	.	.	64.974	72.344	65.140
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	46.542	53.641	53.071	46.550	53.796	53.433	.	.	.	62.046	69.356	62.020
76. Betriebseinkommen je AK	€	25.393	31.438	26.011	25.266	31.488	26.050	.	.	.	35.353	41.256	30.640
77. Arbeitsertrag je AK	€	18.049	23.864	18.012	17.824	23.831	17.940	.	.	.	25.276	31.015	20.589
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	8.245	9.150	8.130	8.084	9.037	8.036	.	.	.	6.976	7.691	6.454
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	4.498	5.363	3.985	4.388	5.290	3.918	.	.	.	3.975	4.575	3.188
80. Reinertrag je ha LF	€	279	1.080	258	268	1.099	270	.	.	.	900	1.444	398
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	10.804	12.008	10.684	10.615	11.903	10.567	.	.	.	11.466	13.478	10.496
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		7,1	5,9	7,7	7,2	6,0	7,8	.	.	.	7,3	6,3	8,6
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,81	0,96	0,80	0,81	0,97	0,80	.	.	.	0,94	1,07	0,83
84. Umsatzrentabilität	%	-1,1	4,0	3,3	-1,3	4,2	3,5	.	.	.	5,8	9,4	2,9

Mehrspartenbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			überwiegend Produktion			überwiegend Handel			überwiegend Dienstleistung		
		9 Betriebe			4 Betriebe			4 Betriebe			1 Betrieb		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	425.799	410.747	395.946	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	69.876	63.797	70.116	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	495.675	474.544	466.063	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	12,6	14,3	15,5	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	5,0	6,8	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,2	1,4	1,7	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	4,3	4,1	3,1	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,4	0,1	0,9	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	28,6	28,8	24,7	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,5	0,7	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,0	17,2	19,0	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	3,5	3,4	3,0	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,2	2,4	2,5	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,9	3,1	3,5	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	1,0	0,9	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	29,5	29,1	29,3	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	14,5	14,0	16,0	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	102,6	104,2	106,6	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	23.958	22.003	22.360	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	12,27	11,12	8,03	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	12,59	12,25	10,59	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	59.941	46.463	39.351	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	44.955	38.015	23.611	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	75.086	58.922	49.039	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	10.613	-1.542	-2.697	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	65,8	63,4	66,7	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	41,4	38,9	38,7	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	11,9	9,8	9,4	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-2,6	-4,2	-6,6	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-4,9	-6,6	-9,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	66.311	62.815	59.078	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	43.622	39.796	39.433	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	27.440	24.463	22.886	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	25.908	22.938	21.407	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	8,08	7,45	6,63	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	5,08	4,58	3,85	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,32	-0,49	-0,66	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	79,63	78,01	76,15	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	1,1	1,2	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,89	0,85	0,81	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-1,9	-3,7	-7,0	.	.	.	.	.	.	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		> 50.000 bis 130.000 €			> 130.000 bis 200.000 €			> 200.000 bis 350.000 €			> 350.000 bis 600.000 €		
		8 Betriebe			3 Betriebe			4 Betriebe			7 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
1. Umsatzerlöse	€	104.441	106.335	108.201	.	.	.	.	.	.	468.836	439.592	420.050
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	4.961	3.005	4.692	.	.	.	.	.	.	9.863	4.562	10.227
3. = betriebliche Erträge	€	109.403	109.340	112.892	.	.	.	.	.	.	478.700	444.154	430.278
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	50.932	50.721	49.614	.	.	.	.	.	.	224.818	213.619	205.075
5. + Personalaufwand	€	18.195	18.597	16.724	.	.	.	.	.	.	124.910	110.817	108.827
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	24.484	21.787	24.329	.	.	.	.	.	.	70.917	67.212	68.501
7. = betriebliche Aufwendungen	€	93.611	91.105	90.666	.	.	.	.	.	.	422.913	392.886	383.099
8. Betriebsergebnis	€	15.792	18.235	22.226	.	.	.	.	.	.	55.787	51.269	47.178
9. + Finanzerträge	€	0	0	0	.	.	.	.	.	.	0	3	4
10. - Finanzaufwendungen	€	1.033	991	910	.	.	.	.	.	.	2.172	2.019	1.869
11. Steuerlicher Gewinn	€	14.759	17.243	21.317	.	.	.	.	.	.	53.615	49.252	45.314
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	2,30	2,28	2,16	.	.	.	.	.	.	7,30	7,23	6,60
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	40,1	39,6	36,2	.	.	.	.	.	.	77,5	77,3	75,1
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	96,7	97,5	100,0	.	.	.	.	.	.	96,9	97,9	98,5
15.					.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	13.138	13.325	13.448	.	.	.	.	.	.	5.886	5.947	6.667
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	0,71	0,71	0,71	.	.	.	.	.	.	1,69	1,69	1,69
18. Glasfläche	m ²	1.515	1.540	1.540	.	.	.	.	.	.	1.591	1.591	1.591
19. Einheitsquadratmeter	EQM	30.153	30.328	28.998	.	.	.	.	.	.	42.970	42.970	43.982
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	45,1	45,1	45,1	.	.	.	.	.	.	59,1	59,1	59,1
21. Pachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	33,4	33,4	31,9	.	.	.	.	.	.	5,4	5,4	5,4
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	82,7	83,0	83,0	.	.	.	.	.	.	78,4	78,4	78,4
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	93.049	95.437	81.445	.	.	.	.	.	.	360.986	348.557	353.174
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	46.221	46.973	54.248	.	.	.	.	.	.	183.318	170.582	207.144
25. Bodenvermögen in % des V	%	20,5	20,1	19,9	.	.	.	.	.	.	17,5	18,8	15,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	22,5	27,4	26,6	.	.	.	.	.	.	46,4	46,2	45,7
27. Umlaufvermögen in % des V	%	57,0	52,5	53,5	.	.	.	.	.	.	36,2	35,0	38,8
28. Fremdkapital (FK)	€	52.620	53.302	53.483	.	.	.	.	.	.	87.380	82.557	48.837
29. Fremdkapital in % des V	%	113,8	113,5	98,6	.	.	.	.	.	.	47,7	48,4	23,6
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	39,3	34,7	24,3	.	.	.	.	.	.	61,1	54,3	41,7
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	17,1	10,3	.	.	.	.	.	.	1,3	2,0	1,2
32. Vermögen (V) je AK	€	20.140	20.638	25.159	.	.	.	.	.	.	25.112	23.606	31.397
33.					.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	3.288	4.370	5.297	.	.	.	.	.	.	4.980	3.682	4.623
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-45.575	-41.273	-35.624	.	.	.	.	.	.	-24.100	-21.073	-27.493
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	500	1.414	-711	.	.	.	.	.	.	3.353	1.728	3.626
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-872	-613	-2.447	.	.	.	.	.	.	844	-711	1.683
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	107.086	106.942	110.190	.	.	.	.	.	.	470.024	438.133	425.041
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	73.580	73.186	75.754	.	.	.	.	.	.	279.818	254.112	249.596
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	61,7	60,6	67,4	.	.	.	.	.	.	41,7	44,7	36,1
41. Ertrag Handelsware	% BE	29,8	33,1	25,6	.	.	.	.	.	.	48,5	47,6	57,1
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,5	2,7	2,8	.	.	.	.	.	.	9,0	7,5	5,1
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	6,0	3,6	4,3	.	.	.	.	.	.	0,8	0,2	1,7

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		> 50.000 bis 130.000 €			> 130.000 bis 200.000 €			> 200.000 bis 350.000 €			> 350.000 bis 600.000 €		
		8 Betriebe			3 Betriebe			4 Betriebe			7 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	92.444	89.918	89.117	.	.	.	.	.	.	412.968	382.947	372.665
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	61.367	59.508	57.850	.	.	.	.	.	.	79.887	72.345	74.676
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	153.812	149.426	146.967	.	.	.	.	.	.	492.855	455.292	447.340
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	28,2	27,2	25,5	.	.	.	.	.	.	14,6	13,5	15,9
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	11,3	11,0	11,4	.	.	.	.	.	.	7,3	6,7	8,4
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,7	2,0	1,6	.	.	.	.	.	.	2,0	1,9	2,0
50.					.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,7	1,5	1,7	.	.	.	.	.	.	0,2	0,2	0,2
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	18,8	19,6	19,5	.	.	.	.	.	.	32,9	35,2	32,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,6	0,6	0,1	.	.	.	.	.	.	0,3	0,1	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	21,8	19,4	20,8	.	.	.	.	.	.	13,5	13,4	13,8
55. Abschreibung	% BE	2,9	4,3	3,4	.	.	.	.	.	.	3,9	4,0	3,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	4,3	4,8	.	.	.	.	.	.	2,7	2,6	3,3
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	4,6	3,3	4,1	.	.	.	.	.	.	2,5	2,5	3,0
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	0,3	0,5	.	.	.	.	.	.	0,6	0,6	0,9
59. + Lohnaufwand	% BE	17,0	17,3	15,1	.	.	.	.	.	.	26,6	25,3	25,6
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	57,3	55,6	52,5	.	.	.	.	.	.	17,0	16,5	17,6
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	143,6	139,7	133,4	.	.	.	.	.	.	104,9	103,9	105,2
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	19.777	20.533	21.294	.	.	.	.	.	.	22.060	19.344	21.965
63.					.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	5,10	4,93	5,07	.	.	.	.	.	.	11,47	10,60	10,17
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	14.741	17.225	21.383	.	.	.	.	.	.	53.376	49.137	49.584
66. Gewinn je Familien-AK	€	10.721	12.527	15.551	.	.	.	.	.	.	32.490	32.758	30.182
67. Cash Flow	€	15.358	20.036	24.454	.	.	.	.	.	.	68.341	63.917	60.785
68. Eigenkapitalveränderung	€	-1.731	-969	374	.	.	.	.	.	.	7.109	-589	9.953
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	68,7	68,4	68,7	.	.	.	.	.	.	59,5	58,0	58,7
70. Betriebseinkommen	% BE	30,7	33,2	34,2	.	.	.	.	.	.	38,7	37,9	37,9
71. Roheinkommen	% BE	13,7	15,9	19,1	.	.	.	.	.	.	12,1	12,6	12,3
72. Reinertrag	% BE	-43,6	-39,7	-33,4	.	.	.	.	.	.	-4,9	-3,9	-5,2
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-46,1	-42,2	-36,1	.	.	.	.	.	.	-7,0	-6,0	-8,0
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	46.661	46.987	51.103	.	.	.	.	.	.	64.386	60.632	64.425
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	32.061	32.155	35.132	.	.	.	.	.	.	38.331	35.166	37.832
76. Betriebseinkommen je AK	€	14.308	15.608	17.488	.	.	.	.	.	.	24.911	22.966	24.434
77. Arbeitsertrag je AK	€	13.161	14.432	16.081	.	.	.	.	.	.	23.529	21.675	22.688
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	2,44	2,41	2,61	.	.	.	.	.	.	6,51	5,91	5,67
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,09	1,17	1,30	.	.	.	.	.	.	4,23	3,86	3,67
80. Reinertrag je EQM	€	-1,55	-1,40	-1,27	.	.	.	.	.	.	-0,53	-0,40	-0,51
81.					.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,6	1,5	1,5	.	.	.	.	.	.	1,0	1,0	1,3
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,40	0,44	0,49	.	.	.	.	.	.	0,85	0,86	0,83
84. Umsatzrentabilität	%	-42,6	-38,7	-32,4	.	.	.	.	.	.	-5,5	-5,2	-6,8

Dienstleistungsbetriebe

Überblick	Dienstleistungsbetriebe			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister			
	9 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe			1 Betriebe			
	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	
1. Umsatzerlöse	€	679.630	636.979	584.124	.	.	.	1.085.895	998.886	907.861	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	30.829	8.271	23.517	.	.	.	45.980	14.149	34.373	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	710.459	645.250	607.641	.	.	.	1.131.876	1.013.035	942.233	.	.	.
4. Materialaufwand	€	184.292	189.927	193.669	.	.	.	290.199	296.577	298.767	.	.	.
5. + Fremdleistung		28.808	26.299	16.479	.	.	.	47.775	42.198	29.662	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	252.702	229.875	201.458	.	.	.	418.361	377.167	327.140	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	135.203	134.516	136.294	.	.	.	207.051	211.122	205.352	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	610.379	586.136	552.790	.	.	.	978.931	936.998	869.722	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	100.080	59.113	54.852	.	.	.	152.945	76.037	72.512	.	.	.
10.+ Finanzerträge	€	9	26	9	.	.	.	16	20	11	.	.	.
11.- Finanzaufwendungen	€	5.197	6.158	4.783	.	.	.	8.311	9.983	7.340	.	.	.
12. Steuerlicher Gewinn	€	94.892	52.982	50.077	.	.	.	144.649	66.074	65.183	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	7,59	7,54	7,63	.	.	.	11,20	11,09	11,44	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	82,4	82,3	82,5	.	.	.	91,1	91,0	91,3	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,1	98,7	99,1	.	.	.	98,2	99,2	99,6	.	.	.
16.					.	.	.				.	.	.
17.					.	.	.				.	.	.
Betriebsflächen													
18.					.	.	.				.	.	.
19.					.	.	.				.	.	.
20.					.	.	.				.	.	.
21.					.	.	.				.	.	.
22.					.	.	.				.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	416.465	369.266	313.353	.	.	.	542.010	454.748	361.899	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	285.403	271.762	286.140	.	.	.	458.279	425.587	449.219	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	5,5	5,8	5,2	.	.	.	4,3	4,6	4,3	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	47,3	46,8	37,6	.	.	.	46,8	45,3	35,3	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	47,2	47,4	57,2	.	.	.	48,9	50,0	60,3	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	247.288	238.899	185.595	.	.	.	396.464	372.556	278.392	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	86,6	87,9	64,9	.	.	.	86,5	87,5	62,0	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	53,8	47,3	23,4	.	.	.	52,3	47,7	24,4	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	2,1	2,9	6,9	.	.	.	2,2	2,9	5,9	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	37.606	36.021	37.519	.	.	.	40.910	38.361	39.262	.	.	.
33.					.	.	.				.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	12.428	12.303	10.948	.	.	.	13.770	12.902	11.026	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	24.554	-12.827	-14.617	.	.	.	77.737	5.600	4.916	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	5.580	7.243	5.325	.	.	.	6.478	7.552	5.347	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.917	2.588	2.366	.	.	.	2.644	2.506	2.388	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	698.609	637.118	599.763	.	.	.	1.112.468	1.000.068	929.152	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	495.643	432.678	391.587	.	.	.	785.235	673.172	598.100	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	10,3	12,0	15,0	.	.	.	9,7	10,5	14,7	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	12,2	9,3	9,0	.	.	.	11,0	6,9	3,8	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	74,2	78,3	72,8	.	.	.	76,5	82,2	78,8	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	3,3	0,4	3,1	.	.	.	2,8	0,4	2,7	.	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Dienstleistungsbetriebe			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		9 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe			1 Betriebe		
		2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18	2019-19/20	2018-18/19	2017-17/18
44. Betriebsaufwand	€	590.031	570.587	531.164	.	.	.	945.265	911.605	838.383	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	75.534	71.967	69.477	.	.	.	75.224	70.457	67.607	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	665.565	642.554	600.641	.	.	.	1.020.489	982.061	905.989	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	6,7	10,7	6,4	.	.	.	6,2	10,4	5,2	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,8	4,9	4,0	.	.	.	0,4	4,6	3,4	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,2	0,4	0,6	.	.	.	0,1	0,2	0,5	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,0	0,2	0,0	.	.	.	0,0	0,2	0,0	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	9,4	6,5	8,3	.	.	.	8,2	4,9	6,6	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	14,5	16,7	20,3	.	.	.	15,9	18,5	23,6	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	4,7	11,9	2,0	.	.	.	5,3	13,7	2,3	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	5,6	0,6	14,7	.	.	.	6,3	0,6	17,1	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,3	1,2	1,5	.	.	.	1,4	1,4	1,7	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	4,1	4,1	2,7	.	.	.	4,3	4,2	3,2	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,8	19,6	19,9	.	.	.	17,0	19,6	19,7	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	4,0	5,5	3,8	.	.	.	3,9	5,6	3,6	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,8	4,1	4,6	.	.	.	3,8	4,1	4,6	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,8	3,6	5,1	.	.	.	2,8	3,5	5,1	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	0,8	0,8	0,9	.	.	.	0,9	0,8	1,0	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	36,2	36,0	33,6	.	.	.	37,6	37,7	35,2	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,8	11,3	11,6	.	.	.	6,8	7,0	7,3	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	95,3	100,9	100,1	.	.	.	91,7	98,2	97,5	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	40.390	36.977	32.012	.	.	.	41.006	37.329	31.330	.	.	.
Unternehmenserfolg													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	94.515	52.709	52.611	.	.	.	143.971	65.583	69.743	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	70.886	39.532	39.458	.	.	.	143.971	65.583	69.743	.	.	.
68. Cash Flow	€	111.591	93.470	65.711	.	.	.	170.099	132.491	87.663	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	31.391	1.844	2.912	.	.	.	57.483	3.720	12.739	.	.	.
Betriebserfolg													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	70,9	67,9	65,3	.	.	.	70,6	67,3	64,4	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	51,7	46,5	45,0	.	.	.	52,6	46,5	45,0	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	15,5	10,4	11,4	.	.	.	15,0	8,8	9,8	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	4,7	-0,9	-0,1	.	.	.	8,3	1,8	2,5	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	2,3	-3,4	-3,0	.	.	.	5,8	-0,7	-0,4	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
75. Betriebsertrag je AK	€	92.051	84.447	78.641	.	.	.	99.310	90.143	81.207	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	65.308	57.349	51.345	.	.	.	70.098	60.678	52.274	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	47.601	39.260	35.410	.	.	.	52.271	41.938	36.525	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	45.390	37.145	33.201	.	.	.	49.849	39.669	34.204	.	.	.
Flächenproduktivität													
79.					.	.	.				.	.	.
80.					.	.	.				.	.	.
81.					.	.	.				.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		0,8	0,9	1,1	.	.	.	0,8	0,9	1,1	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		1,05	0,93	0,94	.	.	.	1,12	0,98	0,99	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	2,7	-2,9	-3,2	.	.	.	6,1	-0,4	-0,3	.	.	.